

STUZ

STADT | KULTUR | EVENTS

Heiße News: STUZ macht doch weiter
Dauerbrenner: Das passende Ehrenamt finden.
Real Hot: Die Termine bis Ende August



mit Sonderausstellung
"Mein Geld & Ich"
ein einzigartiges Spielerlebnis

- Vorträge
- Führungen
- Workshops
für Gruppen

Eintritt frei

Wilhelm-Epstein-Straße 14
60431 Frankfurt am Main
www.geldmuseum.de

Magazin

- 5 STUZ-News
- 6 Inklusion
- 7 Ehrenamt für alle
- 8 Solidarität im ZMO
- 9 Bildungswerk Sport
- 10 Geh doch zu Momo ...
- 11 Lesefeten
- 12 Wilde Tiere
- 13 Worte der Weisheit
- 14 Retro: Pro & Contra
- 15 Die STUZ im Rückspiegel
- 16 Retro: Crime
- 17 Bauarbeiter Jim




Kultur

- 19 Highlight des Monats
- 21 Terminkalender
- 24 Wagner trifft KI
- 26 Sommerfahrplan I
- 28 Sommerkino
- 30 Kultur4tel
- 32 Drum & Bass
- 34 W:51 im Portrait
- 36 Sommerfahrplan II
- 38 Festival rundidum
- 42 Tattoo-Ausstellung in Rüsselsheim
- 44 Sommerfahrplan III
- 46 Rebus & Weit hergeholt

Der Rest

47 Der letzte Schrei & Kleinanzeigen

Online

-  stuz.de
-  @stuz_magazin
-  rheinhessen.social/@stuz



IMPRESSUM

Kontakt:
Fon: (0 61 31) 23 65 70
oder 32 996 10
Fax: (0 61 31) 23 65 35
Mail: info@stuz.de
Netz: stuz.de
STUZ erscheint im Turnus Media Verlag, Inhaber Michael Süß,
Kreyßigstraße 19, 55118 Mainz
Fon: (0 61 31) 32 996 10
Mail: ms@stuz.de
Redaktionsleitung: Tim Porzer
Der Letzte Schrei: Michael Süß
Illustrationen: Nikolas Hönig (Titel/Rebus/Weit hergeholt)
Uwe Neitzel (Bauarbeiter Jim)
Layout/Grafik: Moritz Arndt

Leitung Termine & Kalender: Marc Pandikow
Redaktionsmitglieder: Ingo Bartsch, Anja Baumgart-Pietsch, Michael Bernartz, Marc Bracht, Janina Dillmann, Julius Ferber, Caroline Alberta Glabacs, Paula Herrmann, Yana Krupenina, Konstantin Mahlow, Hendrik Mitter, Myriam Neureuther, Ulrich Nilles, Susan Noll, Inken Paletta, Marc Pandikow, Princesha Salihi, Leon Scheich, Matthias Schmidt-Stein, Eva Szulkowski, Eva Thöne, Chris Tomas, Jonas Trautner
Korrekturen:
Leonie Marzouk, Sarah-Nina Marzouk
Druck:
L.N. Schaffrath Medienvertrieb GmbH, Pariser Straße 1,
60486 Frankfurt am Main
Verteilung:
STUZ findet Ihr an rund 3.200 Auslageorten in Mainz, Wiesbaden, Ingelheim, Bingen, Oppenheim, Nieder-Olm und Rheinhessen sowie an allen Unis und Fachhochschulen im Verbreitungsgebiet.

Anzeigen:
Michael Süß (ms@stuz.de), Marc Bracht (mb@stuz.de)
Fon: 06131 32996 10
Mobil: 0173 3189181
Mail: anzeigen@stuz.de

Abo: Ein Jahr für nur 29,99 Euro, Abschluss jederzeit; abo@stuz.de
oder telefonisch unter (0 61 31) 32 996-10
Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Wollt ihr mitmachen? Wir suchen immer Schreiber:innen, Studis, Spätberufene und Lernbegierige, die interessiert sind, an unserem Magazin mitzuarbeiten. Auch Praktika sind möglich. Bitte formlose Bewerbung per Mail an Michael Süß, ms@stuz.de.
Habt ihr Themen oder Fragen? Bitte per Mail an info@stuz.de



ZEITSCHRIFTEN FÜR IHREN SALON

- privat
- gewerblich
- über 120 Zeitschriften

 **ZENTRALLESEZIRKEL**
Clever sein - Zeitschriften mieten

www.zentral-lesezirkel.de

LIVE

Im Kulturclub schon schön

2026



- FR 24.07. **TEMMIS** NEW WAVE, INDIE SUPPORT: SNUCKOUTS
- SA 08.08. **SALON PRIVÉ** BURLESQUE SHOW
- DI 01.09. **LARKLY** INDIE-POP, SOUL, CHANSON *Spendenbasis*
- DO 03.09. **URLAUB IN POLEN** KRAUTROCK SUPPORT: HIGHEST PRIMZAHL ON MARS
- SA 05.09. **JONNY KARACHO** PUNKROCK FÜR KIDS
- DI 08.09. **ODD BEHOLDER** ELEKTRO-WAVE, INDIE-POP *Spendenbasis*
- FR 11.09. **KAI & FUNKY VON TON STEINE SCHERBEN** + BIRTE VOLTA
- SA 12.09. **AHTAPOT** TURKISH PSYCHEDELIC ROCK
- DI 15.09. **JAGUAR SUN** DREAM-POP, FOLK *Spendenbasis*
- FR 18.09. **SINU** DEUTSCH-TÜRKISCHER INDIE-POP
- SO 20.09. **TEAM DRESCH** QUEERCORE, EMO-PUNK
- DI 22.09. **SPACENATION** POST-PUNK, SHOEGAZE *Spendenbasis*
- MI 23.09. **GEHEIMKONZERT BEI RAUSGEGANGEN**
- DO 24.09. **SHITKID** LOFI, GARAGEROCK
- FR 25.09. **CULK** POST-PUNK, SHOEGAZE
- SA 26.09. **APRIL MOON** FOLK-ROCK
- DI 29.09. **YOUR DEAREST FRIENDS** ALTERNATIVE-ROCK, INDIE *Spendenbasis*
- DO 01.10. **KLEZ.E** POST-PUNK, NEW WAVE
- SA 03.10. **THE BONES OF J.R. JONES** FOLK, SOUL

Montags ist Jazz (Ganz schön Jazz/Tonkult jammt)

Große Bleiche 60-62, 55116 Mainz

Mo & Di: Eintritt frei (Spendenhut geht um)

Gesamtes Programm & Tickets: www.schon-schoen.de



SCHLACHTHOF WIESBADEN MURNAUSTR.1 65189 WIESBADEN



SCHLACHTHOF^{WI}

- 03.07. FR **JON SPENCER**
- 04.07. SA **FLINTA* MUSIC LAB KICKOFF**
- 05.07. SO **MICHAEL MCOLGAN & THE BOMB SQUAD / ARRESTED DENIAL**
- 07.07. DI **BOLD**
- 17.07. FR **LOS FASTIDIOS & ZOO ESCAPE**
- 17.+18.07. **MOVE FOR FREEDOM - BREAKDANCE BATTLE**
- 03.08. MO **CORROSION OF CONFORMITY**
- 05.08. MI **THIS WILL DESTROY YOU / MASCARA**
- 11.08. DI **KYLESA**
- 12.08. MI **THY ART IS MURDER / FIT FOR AN AUTOPSY / U.A.**
- 16.08. SO **TEEN MORTGAGE**
- 20.08. DO **ASHNIKKO / SUPPORT: OLGA MYKO**
- 29.08. SA **OVERPOWERED - TECHNO / TRANCE FESTIVAL**
- 01.09. DI **MISSIO**
- 11.09. FR **ERIK COHEN**
- 13.09. SO **GRIM104**
- 16.09. MI **MARLO GROSSHARDT**
- 17.09. DO **CRUCCHI GANG**
- 18.09. FR **THE AMITY AFFLICTION / SILENT PLANET / VARIALS**
- 24.09. DO **FATONI**
- 25.09. FR **JUPITER JONES**
- 02.10. FR **DAS LUMPENPACK**
- 02.10. FR **GIANT ROOKS (JAHRHUNDERTHALLE FFM)**
- 06.10. DI **BADMÓMZJAY**
- 08.10. DO **THE DEVIL WEARS PRADA / NOVELISTS / U.A.**
- 16.10. FR **JASSIN**
- 22.10. DO **DANGER DAN**
- 31.10. SA **PICTURE THIS / MARC ATLAS**
- 05.11. DO **MINE**
- 14.11. SA **MADSEN**
- 16.11. MO **APSILON**
- 18.11. MI **DOMINIK HARTZ**
- 21.11. SA **AGAINST THE CURRENT**

Unser komplettes Programm findet ihr im Internet unter

schlachthof-wiesbaden.de

Mainzer Sommer Hits 2026

Automaten Jackpot

29. Juni bis 9. August

5 x täglich 500 Euro

als Mystery-Gewinn in unseren Automaten*

Glücks-Roulette

immer Sonntags 18 - 24 Uhr

105.000 Euro

garantierte Gewinnausschüttung

SPIELBANK
MAINZ

Eintritt ab 18 Jahren nach Vorlage eines gültigen Personalausweises.
Glücksspiel kann süchtig machen. Infos zum verantwortungsbewussten
Spielen unter www.spielbank-mainz.de oder www.check-dein-spiel.de

AFTER-WORK SHIPPING



Schlager Special

01.07 & 09.09.

90s & 2000s Special 05.08.



Sommer auf dem Rhein. Wir machen die Leinen los.



Tickets und Info: www.primus-linie.de
Frankfurter Personenschiffahrt Anton Nauheimer GmbH
Mainkai 36, 60311 Frankfurt am Main





STUZ-News

von Caroline Alberta Glabacs

Kunst statt Klassenzimmer

Mit dem Förderprogramm „Kunstvoll“ bringt der Kulturfonds Frankfurt Rhein-Main Kunstschaffende und Schulen zusammen. In 36 geförderten Projekten können Jugendliche in Bereichen wie Film, Tanz, Musik oder Literatur kreativ werden und eigene Perspektiven entwickeln. Ergänzend startet im November die Fortbildungsreihe „Kunst trifft Natur“, die Lehrkräfte und Kulturschaffende vernetzt und neue Ideen für kulturelle Bildungsprojekte liefert. Anmeldung bis Mitte Oktober unter: kulturfonds-frm.de/kunstvoll

Library of Things

Böhrmaschine fürs DIY-Projekt, GoPro für den Kurzfilm oder Zelt fürs Festival. Die Hochschule Mainz hat ihre Bibliothek um eine „Library of Things“ erweitert. Studierende und Mitarbeitende können dort ab sofort über 100 Alltags-, Technik- und Freizeitgegenstände ausleihen. Die Idee dahinter lautet: Ressourcen sparen, Kosten senken und nachhaltiges Teilen fördern. Selbst die Regale wurden aus von Studierenden der Fachrichtung Architektur gefertigt und aus wiederverwendeten Materialien gebaut. Alle Infos unter: hs-mainz.de

Unibike goes West

Das Unibike Kollektiv möchte seinen Fahrrad-service erweitern. Zum bisherigen Standort am Campus der JGU Mainz soll im Sommer 2026 eine neue Werkstatt direkt am Mainzer Hauptbahnhof eröffnen – das Unibike West. Die Räumlichkeiten am Hauptbahnhof West versprechen mehr Platz und bessere Arbeitsbedingungen. Für die Eröffnung wird eine komplette Werkstattausstattung benötigt. Zur Finanzierung hat das Kollektiv auf Startnext eine Spendenkampagne mit dem Finanzierungsziel von 20.000 Euro gestartet. Noch bis Mitte Juli kann man sich beteiligen. startnext.com/unibikewest

Neue Strecken für Mainz

Der Interessenbeirat (IB) im Projekt „M in die Zukunft: Meine Straßenbahnstadt – Heiligkreuz-Viertel und Uniklinik“ hat seinen Abschlussberichts vorgelegt. Darin empfiehlt er eine Straßenbahnführung, die aus drei Streckenabschnitten besteht. Vom HBF West über Am Linsenberg und Universitätsklinik bis Hechtsheimer Straße. Ab hier gehen zwei Streckenäste ab: Einmal entlang der Hechtsheimer Straße über Bodenheimer Straße bis zur Laubenheimer Höhe. Einmal Göttelmannstraße bis Heiligkreuzweg. Die Empfehlung wird nun ausgearbeitet und in die politischen Beratungen eingebracht.

Von Regenwürmern und Forschungslust

31 Menschen haben sich an der Technischen Hochschule Bingen zu Biodiversitätsbotschafter:innen ausbilden lassen. Im Projekt „Drüber und Drunter“ lernten sie Wissenswertes über Böden, Artenvielfalt und Citizen Science – inklusive kreativer Vergleiche wie „Regenwurmlosung ist die Toblerone des Bodens“. Nun starten sie eigene Forschungsprojekte und bringen Biodiversitätswissen in die Öffentlichkeit. Die Ergebnisse werden 2027 vorgestellt. Nachlesen unter: th-bingen.de/forschung

Breaking-Hauptstadt Wiesbaden

Beim Hip-Hop- und Breaking-Event „Move for Freedom Vol. 4“ treffen am 17. und 18. Juli im Schlachthof Wiesbaden Tänzer:innen aus aller Welt aufeinander. Gäste aus Südkorea, der Ukraine, Hongkong und weiteren Ländern reisen für Battles und Workshops an. Die Veranstaltung hat sich in den vergangenen Jahren zu einem wichtigen internationalen Treffpunkt der Szene entwickelt und zählt mittlerweile zu den größten Events ihrer Art in Deutschland. Geplant sind mitunter Battles und Workshops. Mehr Infos auf insta: [@moveforfreedom](https://www.instagram.com/moveforfreedom)

100.000 Legosteine warten

Baggern, bauen, tüfteln: Vom 3. bis 7. August verwandelt sich das Zentrum Baukultur in Mainz in eine riesige Lego-Baustelle. Mehr als 100.000 Steine stehen Kindern ab sechs Jahren sowie erwachsenen Baumeister:innen zur Verfügung. Die beliebte Aktion des Deutschen Architekturmuseums lädt dazu ein, kreative Bauwerke zu erschaffen und spielerisch Architektur zu entdecken. Jeweils von 10 bis 13 Uhr sowie von 14 bis 17 Uhr sind der Kreativität keine Grenzen gesetzt. Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung ist erforderlich unter: zentrubaukultur.de/veranstaltungen

Laufen, feiern, Gutes tun

Am 12. August feiert die Run5 Teamstaffel ihre Premiere in Wiesbaden. Fünfer-Teams aus Unternehmen, Vereinen oder dem Freundeskreis laufen dabei jeweils 5 Kilometer pro Person, insgesamt also 25 Kilometer, rund um den Kurpark. Auf dem Bowling Green vor dem Kurhaus wartet anschließend Festivalstimmung mit Musik, Catering und Networking. Ein Teil der Startgelder unterstützt zudem das Wiesbadener Jugendhilfeprojekt „upstairs“. Anmeldungen möglich bis zum 22. Juli unter: run5.de/wiesbaden

Natur feiern und erforschen

Der Familientag der Kinder Uni Mainz lädt am 30. August in den Lennebergwald Mainz ein. Von 14 bis 17 Uhr können kleine und große Besucher:innen an verschiedenen Experimentierstationen und Informationsständen rund um das Forsthaus, das Grüne Haus und die Grillhütte ihrer Neugier und ihrem Forschungsdrang freien Lauf lassen. Das Thema in diesem Jahr lautet übrigens „Netze“. Bereits von 11 Uhr bis 12.30 Uhr finden dort an diesem Tag die Feierlichkeiten zum 75. Jubiläum des Zweckverbands Lennebergwald statt. Das Highlight: die Vorstellung des neuen Maskottchens Lenny.



Schräg. Stark. Außergewöhnlich.

Als Sportjournalist jettete er um die Welt und berichtete von den großen Bühnen des Profifußballs. Doch 2025 kehrte Marcel Friederich diesem Leben bewusst den Rücken und widmet sich seitdem seiner Mutmacher-Initiative. Im Interview mit STUZ berichtet der gebürtige Mainzer, was ihn zu diesem radikalen Schritt bewegt hat und welche Pläne er nun verfolgt?

Interview Ulrich Nilles

STUZ: Herr Friederich, vor einem Jahr haben Sie Ihren sicheren und attraktiven Job bei der Deutschen Fußball Liga (DFL) aufgegeben. Welcher Game-Changer führte zu dieser einschneidenden Veränderung?

Marcel Friederich: Die Entscheidung, die Mutmacher-Initiative anzugehen, beruhte nicht auf einem singulären Ereignis. Sie ist über lange Zeit gewachsen. Ich habe zunehmend gemerkt, dass beruflicher Erfolg allein für mich nicht mehr ausreicht, wenn dabei der persönliche Lebenssinn zu kurz kommt: das Gefühl, mit der eigenen Arbeit andere Menschen zu erreichen und gesellschaftlich etwas Positives zu bewirken. Im Profifußball ging es oft um Geschwindigkeit, Öffentlichkeit und Ergebnisse. Heute interessiert mich besonders die Frage, wie Begegnungen, Gespräche und persönliche Geschichten Menschen nachhaltig bewegen können.

Was ist das zentrale Anliegen der Mutmacher-Initiative?

Die Mutmacher-Initiative soll Menschen bestärken, ihren eigenen Weg zu gehen, gerade dann, wenn das Leben nicht geradlinig verläuft. Im Mittelpunkt stehen authentische Erzählungen von Betroffenen, die Krisen, gesundheitliche Herausforderungen oder persönliche Rückschläge erlebt und trotzdem ihren Weg gefunden haben.

Sie selbst sind mit dem Möbius-Syndrom geboren, durch das Ihre linke Gesichtsmuskulatur gelähmt ist.

Wie hat sich das auf Ihr Selbstbewusstsein ausgewirkt?

Es hat meine Kindheit und Jugend natürlich geprägt, insbesondere durch den Umgang mit Blicken, Irritationen oder vorschnellen Bewertungen anderer. Gleichzeitig habe ich gelernt, meinen eigenen Wert nicht von äußeren Zu-

schreibungen abhängig zu machen. Das war ein langer Entwicklungsprozess. Heute ist das Möbius-Syndrom ein Teil meiner Person, aber es definiert mich nicht.

In Ihrem gleichnamigen Buch stellen Sie elf „Mutmacher-Menschen“ vor, die alle mit einem oder mehreren Handicaps leben. Was verbindet diese Menschen?

Sie verbindet der Moment, in dem sie Verantwortung für ihr eigenes Leben übernommen haben, unabhängig von äußeren Umständen. Trotz gesundheitlicher Einschränkungen, persönlicher Krisen oder gesellschaftlicher Vorurteile haben die Betroffenen die Opferrolle hinter sich gelassen und neue Orientierung für das eigene Leben gesucht. Es geht dabei weniger um klassischen Erfolg oder Karriere, sondern vielmehr um die innere Haltung.

Nehmen wir Rosi aus Mainz, die als Zehnjährige durch die schweren Bombardierungen von Mainz traumatisiert wurde. Heute engagiert sie sich mit fast 92 als Instagram-Influencerin und zeigt auf beeindruckende Weise, dass sich auch das hohe Alter noch kreativ und sinnvoll gestalten lässt.

Oder David Dietz, der mit nur einem halben Arm zweifacher Vater und Führungskraft ist. Er ist ein Vorbild dafür, dass auch mit erheblichen körperlichen Einschränkungen ein selbstbestimmtes, verantwortungsvolles und erfolgreiches Dasein möglich ist.

Gab es Begegnungen, die Sie besonders beeindruckt haben?

Jede Begegnung hatte ihre eigene Tiefe. Besonders in Erinnerung geblieben sind mir für mein Buch „Mutmacher-Menschen“ die Gespräche, in denen die Interviewten sehr offen über Verluste,

gesundheitliche Krisen oder Phasen großer Unsicherheit gesprochen haben.

Welche Impulse können Lesende mitnehmen?

Dass Mut sehr individuell ist und oft mit kleinen Entscheidungen beginnt. Nicht die großen Umbrüche sind ausschlaggebend, sondern die kleinen Schritte im Alltag, die langfristig Wirkung entfalten. Viele Menschen unterschätzen, wie viel bereits in kleinen Haltungsveränderungen bewirken können.

Welche Projekte stehen derzeit im Mittelpunkt der Mutmacher-Initiative?

Im Mittelpunkt stehen Vorträge, Schulworkshops, Lesungen und Begegnungsangebote. Diese richten sich an Menschen in Umbruch- oder Entscheidungssituationen ebenso wie an jene, die sich mit dem Anderssein auseinandersetzen. Im Sommer soll die Arbeit durch die Gründung eines inklusiven Mutmacher-Vereins auf eine solide Basis gestellt werden.

Was würden Sie sich für Menschen wünschen, die mit Beeinträchtigungen oder besonderen Belastungen leben?

Vor allem, dass sie nicht auf ihre Einschränkungen reduziert werden. Jede einzelne Person möchte gesehen werden – mit ihren Fähigkeiten, Träumen und ihrer Persönlichkeit. Mehr echtes, aktives Zuhören, mehr Respekt im Umgang und weniger Hemmungen im sozialen Miteinander. Ausgrenzung entsteht oft nicht aus böser Absicht, sondern aus fehlender Begegnung.

WTF

Weitere Infos unter: marcelfriederich.de



Anlocken und Bestimmung von Nachtschmetterlingen im Ober-Olmer Wald

Mit guter Wahl ins Ehrenamt

Betreuungsangebote, Freizeitausfahrten, Naturschutzprojekte – ohne ehrenamtliches Engagement würde die Gesellschaft nicht funktionieren. Das passende Ehrenamt zu finden, ist nicht leicht. In Mainz und Wiesbaden gibt es aber innovative Tools, die bei der Suche helfen.

von Tim Porzer

Optisch und von der Handhabung weckt das Onlineportal „EddiE“ das Gefühl, einen Wahl-O-Mat zu bedienen. Um Demokratie geht es auch, wie das winkende Erdmännchen mit entsprechendem Schild auf der Front Page der Website verkündet. Und schließlich hat man hier wie dort die Wahl. Bei EddiE, kurz für Engagier dich demokratisch im Ehrenamt, geht es nicht um Politik, sondern um das Ehrenamt.

Mit der neuen Version, die seit Ende Mai online ist, soll EddiE Interessierten helfen, das für sie geeignete Ehrenamt in Mainz zu finden. Berücksichtigt werden dabei sowohl die bereits vorliegenden Interessen und Kompetenzen als auch jene, die von der Person im Rahmen der ehrenamtlichen Tätigkeit ausgebaut werden sollen. Der Fokus des Portals liegt darauf, lokale Ehrenämter und interessierte Mainzer:innen zusammenzubringen.

Schritt für Schritt zum Ehrenamt

Auf dem Weg zum passenden Ehrenamt beantwortet man Schritt für Schritt elf Fragen: Angefangen von der Frage, in welchem Themenbereich man sich engagieren möchte, über die Zielgruppe und den zeitlichen Rahmen des ehrenamtlichen Engagements bis hin zur Auswahl der konkreten Tätigkeit. Dabei kann man aus einer Reihe von Antworten bis zu drei Optionen wählen. Die Themenbereiche sind breit gefächert und bedienen Umweltschutz und Nachhaltigkeit ebenso wie Inklusion und den Kampf gegen Rechtsextremismus. Inklusion ist nicht nur innerhalb der ehrenamtlichen Tätigkeit ein Thema, sondern auch Menschen mit einer Beeinträchtigung können mit EddiE ihr Wunschehrenamt finden.

Nach Beantwortung der Fragen generiert das Tool – ganz wie vom Wahl-O-Mat gewohnt – eine Auswahl von Initiativen, die zu einem pas-

sen könnten. Diese sind mittels eines Punktesystems, das sich aus den gegebenen Antworten ergibt, gerankt. Diese Initiativen werden auf dem Reiter „Übersicht“ kurz vorgestellt und eröffnet die Möglichkeit, über Links zur Website und den Social-Media-Kanälen der Gruppen zu gelangen. Bis zu drei Gruppen können parallel verglichen werden, sodass sie auf dem Reiter „Detail“ einander gegenübergestellt werden.

Erstmals vorgestellt wurde EddiE im Rahmen der Mainzer Demokratiemesse 2025. Dahinter stehen Milia Geisler, Marina Rußkamp und Anika Breuer, die die Idee zusammen mit Soeren Herrmann und der Unterstützung des Stadtjugendrings Mainz in die Realität umgesetzt haben. Derzeit versammelt das Portal 20 Aktive Gruppen und fünf aktive Bildungsangebote. Diese Zahlen sollen weiter ansteigen. So können Gruppen und Bildungsangebote auf EddiE ihr Portfolio einreichen.

Das Ehrenamtsbüro Mainz (MEM) unterstützt Ehrenamtsinteressierte und Organisationen ebenfalls bei der Suche nach Freiwilligendiensten beziehungsweise Freiwilligen.

Freiwilligenzentrum Wiesbaden

Auch auf der gegenüberliegenden Rheinseite in Wiesbaden werden Ehrenamtssuchende nicht allein gelassen. Seit 1999 engagiert sich der Verein „Freiwilligen-Zentrum Wiesbaden e. V.“ für das Ehrenamt. Der Verein bringt Interessierte an einem Ehrenamt mit Organisationen, die Freiwillige suchen, zusammen. Beratung gibt es nach vorheriger Terminvereinbarung – für Freiwillige wie für Organisationen – vor Ort in der Geschäftsstelle in der Friedrichstraße. Aber auch online erfahren Interessierte, welche ehrenamtliche Tätigkeit, zu ihnen passen könnte. Die Datenbank des Freiwilligen-Zentrums Wiesbaden führt bis zu 350 Angebote aus unterschiedlichen Bereichen.

Engagement suchen

Die Engagement-Börse bietet über diverse Auswahlmöglichkeiten zu den eigenen Kenntnissen, der Zielgruppe, der Arbeitsweise sowie den Standorten – aber auch über die Eingabe freier Suchbegriffe – ein Tool zur Eingrenzung der Angebote. Interessierte können etwa aus den Tätigkeitsbereichen Bibliotheks- und Bücherausleihe, Pädagogik und Psychologie sowie Tierschutz und Tierbetreuung wählen. Den eigenen Wünschen und Möglichkeiten entsprechend kann die Zielgruppe sowie das Stadtteil für das Engagement festgelegt werden. Bezüglich der Frequenz und des Zeitaufwands kann man sich zwischen Einzelevents, Kurzzeitprojekten bis maximal drei Monate, einzelnen Tagen über das Jahr verteilt und Langzeitprojekten über drei Monate entscheiden.

Daraufhin wirft die Datenbank diverse Treffer aus. Die Option „Zum Angebot“ versammelt in einer Detailansicht neben einer Kurzbeschreibung detaillierte Infos zur Tätigkeit. Sollten die Kontaktdaten des Anbieters und gewisse Informationen einmal nicht öffentlich sein, hilft die angegebene ID des Angebots weiter. Mit ihr können die Infos beim Freiwilligen-Zentrum angefragt werden.

WTF

EddiE
eddi-mainz.de

Freiwilligen-Zentrum Wiesbaden e.V.
Friedrichstraße 32, 65185 Wiesbaden
Tel.: 0611 609 776 95
Mail: info@fwz-wiesbaden.de
fwz-wiesbaden.de

Mainzer Ehrenamtsbüro
Tel.: 06131 374 445 01
ehrenamtsbuero-mainz.de



Gelebte Solidarität

Das soziale Kaufhaus und Kulturzentrum ZMO in Mainz-Bretzenheim bietet für gesellschaftliche Herausforderungen praktische Lösungsansätze. Vor drei Jahren war die STUZ zu Besuch und hat jetzt nachgefragt: Was hat sich seither verändert?

von Eva Szulkowski

Wer durch die Hallen des ZMO Mainz, kurz für Zusammenarbeit mit Osteuropa, wandelt, bekommt ein Gefühl dafür, wie das Leben in einer nachhaltigen, solidarischen Zukunft aussehen könnte. Von Secondhandläden über den Büchersalon bis hin zu Gemeinschaftsräumen gibt es hier Orte der Teilhabe für alle – Kinder, Studierende, Senior*innen, Menschen jeglicher Herkunft, Religion oder sexueller Orientierung.

In den Anfangsjahren des 1971 gegründeten Vereins standen Aussiedler aus Osteuropa im Fokus, doch so vielfältig die deutsche Gesellschaft geworden ist, so divers sind heute die Mitarbeitenden und Nutzer:innen der Angebote. Für Migrant:innen und Menschen auf der Flucht leistet das ZMO eine Starthilfe und dient vulnerablen Personen und Gruppen wie Alleinerziehenden oder großen Familien als wichtiger Anlaufpunkt. Dabei geht es nicht nur um Materielles, sondern auch um intellektuelle und soziale Teilhabe.

Unterstützung benötigt

Das Interesse der Bevölkerung wächst stetig, ebenso die organisatorischen Herausforderungen. Lange Zeit funktionierte das ZMO rein ehrenamtlich. „Das war nicht mehr zu schaffen“, sagt Vorstandsvorsitzende Jutta Hager. Daher stellte der Verein vor rund drei Jahren Amadeus Sardon als Geschäftsführer ein. Auch Marina Balzer, die sich für die zentrale Annahmestelle verantwortlich zeichnet, ist nach Jahrzehnten maßgeblicher Mitgestaltung nun fest angestellt.

Vor zwei Jahren erhielt der Verein einen Zuschuss von 50.000 Euro vom Sozialdezernat Mainz, der unter anderem Renovierungsarbeiten

im Kleider- und im Porzellanladen ermöglichte. Dieser Zuschuss fällt jetzt weg, was das ZMO vor erhebliche Schwierigkeiten stelle, so die Verantwortlichen. Hager zeigt sich dankbar über die andauernde Rückendeckung seitens der Politik, nimmt aber über die aktuelle Situation auch kein Blatt vor den Mund: „Wir brauchen unbedingt von irgendeiner Ecke Unterstützung.“

Nachhaltigkeit kostet

Das Integrations- und Nachhaltigkeitsprojekt dient nicht nur Hilfsbedürftigen, sondern der Mehrheitsgesellschaft, die Kleidung, Elektrogeräte oder Spielzeug bewusst hierher spenden, um ihren Nutzen zu erhalten und anderen Freude zu bereiten. „Das kann man gar nicht genug loben“, findet Hager. Alle Bereiche hängen zusammen: Der Verkauf der Waren macht es dem Verein möglich, ein reiches Kulturprogramm zu bieten, ist zugleich aber mit hohem Aufwand und Kosten verbunden. „Ende 2024 gab es einen Einbruch auf dem Markt für Alttextilien“, erklärt Sardon. Während man zuvor von Abfallbetrieben Geld für die Entsorgung erhielt, muss man jetzt dafür bezahlen. Die Neuregelung kam „von heute auf morgen, wie der Blitz“, findet Vera, die gerade dabei ist, Kleidung zu sortieren. Natürlich freue man sich über jede Spende, sagt Hager – „sonst könnten wir den Laden dicht machen“. Indem man darauf achtet, nur gut erhaltene Kleidung zu spenden, wenn möglich, saisonale Ware zu spenden, kann man helfen, das Team zu entlasten.

Wer hier mitarbeite, tue das aus altruistischer Überzeugung, sagt Hager: „Um die Welt ein Stückchen besser zu machen.“ Besonders freue es sie, wenn Menschen, die gerade erst in Deutschland angekommen sind, sich engagieren. Mitmachen kann man überall, ob in der

zentralen Annahme oder bei Veranstaltungen – derzeit findet etwa das große Juli-Festival statt. Auch bei den neuen Treffs im frisch hergerichteten Raum „HB8“, wo auch die Künstlergruppe „Lebenskunst“ und die Initiative „Nachbarn füreinander“ ein Zuhause gefunden haben, kann das Team Hilfe gebrauchen. Zusammenkommen können hier alle, die Gemeinschaft suchen, unabhängig von Sprachkenntnissen.

Humanistisches Kaleidoskop

Mit seinem integrativen Ansatz will der Verein alle ansprechen und als Kaleidoskop die ganze Gesellschaft abbilden, so Hager: „Unser Team ist so divers zusammengesetzt wie das ganze Angebot.“ Kein Wunder, dass es da auch mal zu Konflikten kommt, die gemeinsam gelöst werden müssen. Ganz nebenbei verhandelt das ZMO fernab bloßer Theorie eine der wichtigsten gesellschaftlichen Fragen: Wie kann man Diversität und humanistische Grundwerte leben und trotz aller Unterschiede friedlich koexistieren? Das ZMO sei „eine gewachsene Sache“, beobachtet Sardon: „Wie eine Pflanze – etwas Lebendiges.“ Bleibt zu hoffen, dass Politik und Gesellschaft diesem alteingesessenen und zugleich innovativen Projekt auch in Zukunft einen Nährboden bieten, damit es weiter wachsen und gedeihen kann.

WTF

ZMO Mainz

Karl-Zörgiebel-Straße 2, 55128 Mainz
Treff: freitags von 16–19 Uhr und
samstags von 11–14 Uhr
Infos unter: zmo-mainz.de

Alles für die Füße

Was unsere Füße sich wirklich wünschen, denn sie leisten erstaunliches, kann man im August bei einem Seminar des Bildungswerk Sport in Langenlonsheim erfahren.

Füße federn Belastungen ab, halten uns im Gleichgewicht und bilden die Basis für eine gesunde Körperhaltung. Umso wichtiger ist es, ihnen mehr Beachtung zu schenken. Jeder Fuß besteht aus 26 Knochen, 33 Gelenken, mehr als 100 Bändern und 20 kurzen Fußmuskeln. Doch Füße haben ein Problem! Viele Schuhe – ob elegant, sportlich oder alltagstauglich – sind zu eng geschnitten und lassen Zehen zu wenig Platz. Der Fuß wird in seiner natürlichen Form eingeschränkt, Beweglichkeit geht verloren und Reize vom Untergrund erreichen ihn kaum noch. Auf Dauer kann das dazu führen, dass die natürliche Funktion des Fußes nachlässt, sich das Gangbild verändert und Fehlbelastungen entstehen. Eigentlich lieben Füße es, barfuß unterwegs zu sein. Als hochsensible Tastorgane reagieren sie auf unterschiedliche Untergründe mit einer Vielzahl von Bewegungs- und Wahrnehmungsreizen. Wer regelmäßig barfuß läuft – zu Hause, auf der Wiese, im Sand oder auf weichem Waldboden – trainiert die Fußmuskulatur ganz nebenbei und fördert Balance, Aufrichtung und Körpergefühl.

„Rund um den Fuß – Umgang mit Fußbeschwerden, Sehenschmerzen und Co.“ am 15. August in Langenlonsheim. Erfahre hier, wie du dein „Fundament“ optimal unterstützen kannst und worauf du besser verzichten solltest. Du lernst zudem, wie du mit einfachen, alltagstauglichen Übungen für Mobilität, Kraft und mehr Bewusstsein sorgen kannst. Mehr dazu auf bildungswerksport.de



BAGYARD SALE 22.08. 11-17 UHR

SAMPLE SALE BY GOT BAG

Entdecke einzigartige Samples, Prototypen und Einzelstücke aus dem GOT BAG Design Archiv. Limitiert, exklusiv und zu besonderen Preisen.

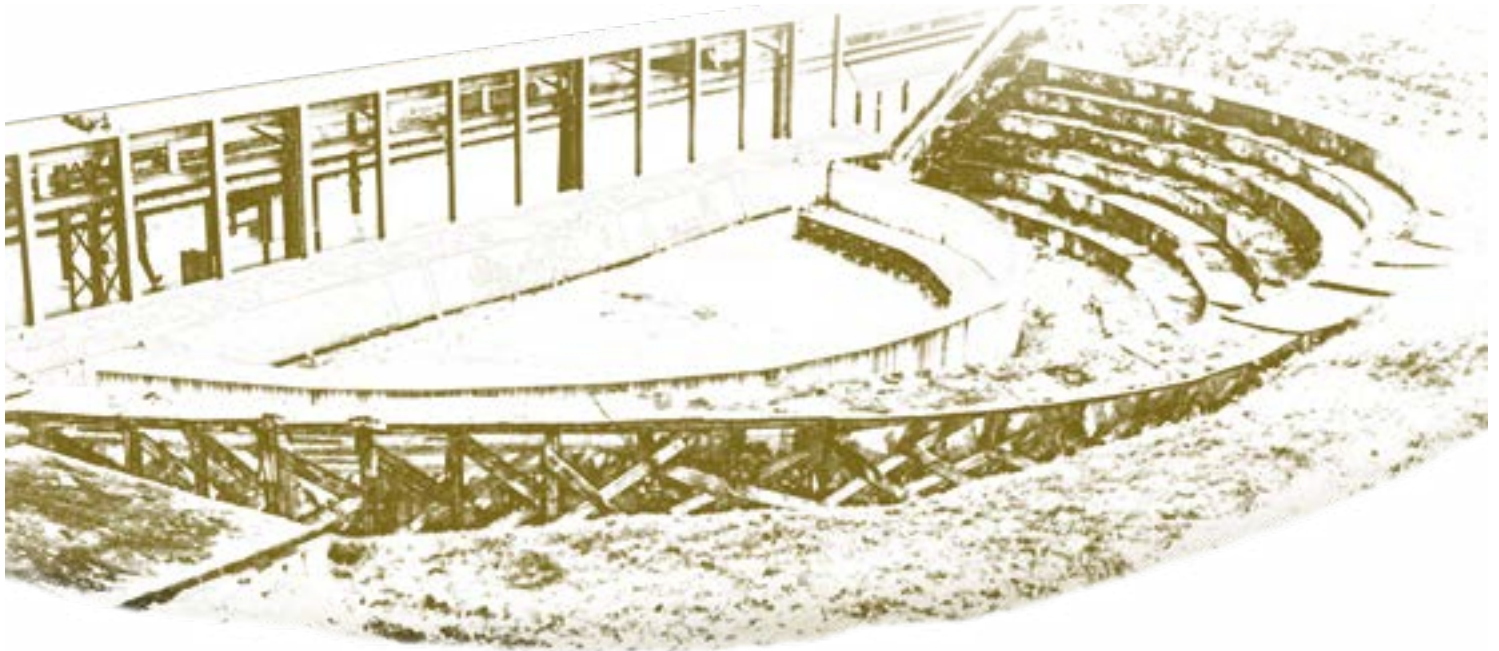
- Exklusive Rabatte auf Rucksäcke, Taschen & Accessoires
- Stündlich neue Produkte
- Office-Touren & Vorträge
- Drinks & Eis

GOT BAG OFFICE (HOF)
Breidenbacher Straße 8-10
55116 Mainz



Buche dein kostenloses Ticket!

**GOT
BAG.**



Geh doch zu Momo ... Teil 7

Oder: Was hat Momo mit Mediation zu tun? Über die erstaunlichen Möglichkeiten, Konflikte im Miteinander zu lösen, wenn denen, die in sie verstrickt sind, respektvoll begegnet wird – und nicht selten mit Blick auf's Wesentliche.

von Marc Bracht

Es war ein so vergnügtes Fest, wie es nur arme Menschen zu feiern verstehen“, stellt Michael Ende 1973 in „Momo“ schon im ersten Kapitel fest. Oha! Ein Schuss Sozialromantik, eine Tasse Tatsachen, ein Fass Floskeln? Also was ist es – das Wesentliche? Dieser Frage geht jeder Mensch am besten selbst auf den Grund. Grundbedürfnisse – oha!

Essen, Trinken, Kleidung und ein Dach über dem Kopf – ein passendes Auskommen – dazu gesundes Klima zum Arbeiten, Ruhe zum Schlafen, Freiheit zum Denken, Frieden zum Leben, Musik zum Feiern – Grundbedürfnisse eben. Und schon einmal vorab: Das alles und noch viel mehr ist auch wesentlich für das Gegenüber. Der Perspektivwechsel spielt in der Mediation, in der professionellen Vermittlung im Konflikt, eine zentrale Rolle. Davon war im zweiten Teil dieser Reihe schon die Rede. Es geht also wesentlich auch um's Wesentliche aus Sicht der anderen Seite. Und Bedürfnisse haben existentielle Bedeutung. Sie bedürfen allseitiger Beachtung in Konflikt, Verhandlung, Vermittlung.

Grundbedürfnisse – hie ...

Aber zurück zu Momo: Momo hat das Wesentliche jedenfalls im Blick. Sie schätzt die Qualitäten ihres sozialen Umfelds, dass sie so bleiben lässt, wie sie ist und wo sie ist. Und „die Leute aus der näheren Umgebung“, ihr soziales Umfeld, erkennen in Momo die talentierte aktive ZuhörerIn, die auch als Vermittlerin in Konflikten wirkt. Deshalb gilt ihrem Freundeskreis die Formel: „Geh doch zu Momo.“ Natürlich: das große Thema Alleinsein schwebt drohend auch über den Figuren der Geschichte.

Grundbedürfnisse – ... und da

Der Schauplatz der Erzählung ist auch geschichtliches Zeugnis: Ein altes, beinahe vergessenes

Amphitheater am Rande einer großen Stadt. Hier gehen die Uhren langsamer. Doch Zeit hält kein Mensch auf. Und Zeit verkommt im Verlauf der Handlung zu einem Rohstoff, zu universeller Währung. Diese Währung ist Gegenstand des Interesses skrupelloser Geschäftemacher, der „grauen Herren“ – gekennzeichnet durch Anzug, Aktentasche und Zigarre. Die Organisation der grauen Herren steht als Graupause für Verführung, vollständige Kontrolle und in der Folge für Unterdrückung, Beherrschung, Ausbeutung der Menschen. Der Blick auf's Wesentliche der grauen Herren richtet sich auf die Zeit aller, kennzeichnet sich durch unendliche Gier und bewirkt Verelendung der Menschen. Doch wie konnte es dazu kommen? Die grauen Herren „entstehen, weil die Menschen Ihnen die Möglichkeit geben, zu entstehen. Das genügt schon, damit es geschieht. Und nun geben die Menschen ihnen auch noch die Möglichkeit, sie zu beherrschen. Und auch das genügt, damit es geschehen kann.“

Grundwertekonflikt

Es zeigt sich beim Blick auf's Wesentliche hie und da ein grundlegender Konflikt: Wohl und Erhalt des sozialen Umfelds im Mittelpunkt einerseits; ungezügelter Gier und rücksichtsloses Streben nach Macht andererseits. Diese beiden Blicke sind nicht in Einklang zu bringen. Eine erfolgreiche Vermittlung ist bei derart grundlegenden Wertekonflikten zunächst nicht absehbar.

Grundeinsatz

Blick auf's Wesentliche, hier: auf Investition. In einen laufenden Konflikt, klein oder groß, zu investieren, versteht sich wie von selbst. Krieg kostet ja auch eine Menge. Und dabei verdienen einige wenige im Übermaß daran – gelegentlich auch am Wiederaufbau. Aber die Lasten des Krieges gehen zu Lasten der meisten. Eine Logik, die nur dann zum Mitmachen reizt, wenn Verführung und Ausbeutung zuvor gut organisiert wird.

Das kostet natürlich auch – klar. Doch die Frage bleibt: Warum nicht in Frieden investieren? Warum nicht verstehen, dass auch in Frieden, in wohlwollendes Miteinander – in dem auch Konflikte beigelegt werden können – investiert werden kann und muss. Es käme günstiger.

Grund genug

Manchmal gilt es den Kampf, ob gleich, ob ungleich, anzunehmen und auszufechten. Womöglich können dabei Standards pfleglichen Miteinanders erhalten werden. In der Geschichte – nicht nur im Märchen – haben Sternstunden gezeigt, dass Kampf auch ohne Kriegs- und Vernichtungslogik effektiv ist. Voraussetzung ist, dass der Blick auf's Wesentliche wohlwollenden, menschenfreundlichen Wertvorstellungen folgt. Momo nimmt den ungleichen und scheinbar aussichtslosen Kampf an und entscheidet ihn für sich, ihre Freunde, die Menschen. „Dann wurde ein Fest gefeiert, so vergnügt, wie nur Momos Freunde es zu feiern verstehen, und es dauerte, bis die alten Sterne am Himmel standen.“ Überzeugung, Mut, Kraft und Ausdauer sind freilich unerlässlich, damit, wie B. Brecht 1938 zusammenfasst, „das weiche Wasser in Bewegung mit der Zeit den mächtigen Stein besiegt. Du verstehst, das Harte unterliegt“. Leichter geht's mit einem Lächeln.

Mediation im Gespräch

Neben dem Blick auf's Wesentliche können im Mediationsverfahren noch andere Register gezogen werden: zum Beispiel unkonventionelle Intervention – mehr davon in STUZ oder im Gespräch.

WTF

Marc Bracht, zert. Mediator
Tel.: 0179 190 599 1
marcbrachtmediation.com
medifonie.com



Gemeinsame Stille

Gemeinsam lesen, ohne vorgegebene Lektüre, ohne Handy und ohne ständige Ablenkung: Bei Silent Reading Partys kommen Menschen zusammen, um in Gesellschaft und doch ganz für sich zu lesen. Das Konzept soll Entschleunigung zum oft hektischen Alltag bieten.

von Paula Herrmann

Ursprünglich stammt das Konzept aus den USA, inzwischen finden Silent Book Clubs und Lesepartys auch in Deutschland immer mehr Anhänger:innen. In Mainz und Wiesbaden gibt es bereits mehrere Möglichkeiten, gemeinsam in die Welt der Bücher einzutauchen.

Lesefete in der Mainzer Neustadt

In Mainz findet monatlich die Lesefete in der Fetten Henne statt. Gegründet wurde sie im Juni 2024 von Jasmina Lemes Galera. Zuvor hatte sie bereits einen klassischen Buchclub ins Leben gerufen, der sich ebenfalls einmal im Monat in der Fetten Henne trifft. Dort lesen alle Teilnehmenden dasselbe Buch und tauschen sich beim Treffen darüber aus. Oft blieb die Gruppe anschließend noch vor Ort und sprach über weitere Literatur – daraus entstand schließlich die Idee zur Lesefete. Anders als beim klassischen Buchclub bringt hier jede Person ihr eigenes Buch mit. Im Mittelpunkt steht das gemeinsame Lesen in entspannter Atmosphäre. „Die Lesefete finde ich super gut für neue Leute, weil die meisten kommen alleine und dadurch ergibt sich das einfach, dass man neue Leute kennenlernt. Und man hat halt eben diese eine Gemeinsamkeit, worüber man dann vielleicht auch andere findet“, erzählt Jasmina Lemes Galera.

Ablauf der Lesefete

Um 18.30 Uhr beginnt das Treffen mit dem Ankommen in der Fetten Henne. Die Gäste suchen sich einen Platz, bestellen etwas zu trinken und richten sich ein. Von 19 bis 20 Uhr wird dann gelesen. „Es wird dann tatsächlich sehr ruhig gelesen. Im Winter haben wir drinnen noch so ein bisschen Hintergrundmusik leise laufen“, beschreibt Lemes Galera die Atmosphäre. An-

schließend bleibt bis etwa 21 Uhr Zeit für Gespräche. Dafür liegen auf den Tischen sogenannte Icebreaker-Fragen aus. Außerdem gibt es einen Büchertauschtisch, an dem mitgebrachte Bücher gegen neue Leseentdeckungen eingetauscht werden können. Für Snacks mit Spundekäs ist in der Regel ebenfalls gesorgt. Die kommenden Termine werden auf Instagram bekannt gegeben. Wer teilnehmen möchte, kann sich vorab anmelden und ein Ticket für 11,83 Euro erwerben. Die Snacks sind im Preis enthalten, Getränke werden separat vor Ort bezahlt. Im Sommer können häufig auch spontan noch Tickets vor Ort gekauft werden.

Wiesbadens Leseparty

Auch in Wiesbaden hat sich das Konzept etabliert. Die Leseparty findet im Literaturhaus in der Villa Clementine von 19 bis 22 Uhr statt. An der Organisation sind zudem das Kulturamt Wiesbaden in Kooperation mit Glyg beteiligt. Seit März dieses Jahres wurde das Format bereits dreimal veranstaltet. Die historische Villa bietet dafür einen besonderen Rahmen: Die Teilnehmenden können sich auf die verschiedenen Salons verteilen und dort in entspannter Atmosphäre lesen. Zwischen den Lesephasen bleibt Zeit für Gespräche und den Austausch von Lesetipps. Für Getränke und Snacks sorgt das Glyg Café. Die Teilnahme ist kostenfrei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Termine werden auf der Website veröffentlicht.

Silent Book Club Mainz

Eine weitere kostenlose Möglichkeit für Lesebegeisterte bietet der Silent Book Club Mainz. Auch hier ähnelt der Ablauf dem anderer Silent Reading Formate: Nach einem kurzen Ankommen und Kennenlernen folgt eine 90-minütige Lesephase in Stille. Anschließend können sich

die Teilnehmenden über ihre aktuelle Lektüre austauschen. Jannik Mockewitz besucht den Club seit Februar dieses Jahres. Für ihn stehen vor allem die Gemeinschaft und ein wertschätzendes Miteinander im Vordergrund: „Ich mache mit, um mit Leuten zu connecten, die auch das gleiche Hobby haben wie ich. Das Besondere ist, dass nicht ein Buch von allen gelesen wird, sondern jeder das eigene Buch mitbringen kann. Und es wird keiner für irgendwas verurteilt und jeder ernst genommen. Ein bisschen ein Safe Space.“ Die Treffpunkte wechseln regelmäßig. Im April fand der Treff beispielweise in der Stadtbücherei Anna Seghers statt, ein anderes Mal in der Bar jeder Sicht. Informationen zu den kommenden Veranstaltungen werden über Instagram veröffentlicht. Eine Anmeldung ist nicht notwendig.

Ob in einem Café, einer Bücherei oder einem Salon: Silent Reading Partys zeigen, dass Gemeinschaft nicht immer laut sein muss. Das Event verbindet die Freude am Lesen mit der Möglichkeit, neue Menschen kennenzulernen – ganz ohne den Druck, ständig im Gespräch sein zu müssen. Vielleicht liegt gerade darin ihr Reiz: Gemeinsam Zeit verbringen und dabei in Ruhe ein gutes Buch lesen.

WTF

Lesefete Mainz

Instagram: @lesefeteundco

Leseparty Wiesbaden

Infos unter: wiesbaden.de/literaturhaus

Silent Book Club Mainz

Instagram: @silentbookclub_mainz_rlp



Am Übergang der Elemente

Was krecht und fleucht im STUZ-Gebiet: Wilde Tiere vor der Haustür, Teil 66: Der Fischotter

von Konstantin Mahlow

Was eine Wildkamera da auf einem Biberdamm an der rheinhessischen Selz zufällig eingefangen hat, war nicht weniger als eine kleine Sensation. So zumindest bezeichnete der SWR Anfang Juni die erste Sichtung eines Fischotters in Rheinland-Pfalz seit den 1950er Jahren – genauer gesagt im Landkreis Alzey-Worms, ausgerechnet. In einer der waldärmsten und trockensten Landschaften Deutschlands hätte man vielleicht nicht mit der Anwesenheit eines aquatischen Säugetiers wie dem Otter gerechnet. Doch dass er nun gerade hier wieder gesichtet wurde, ist vor allem ein Erfolg der jahrzehntelangen Bemühungen um die Selz.

Der mit 63 Kilometer längste Binnenfluss Rheinhessens, in Mainz und Wiesbaden erstaunlich unbekannt, entspringt im Donnersberg in der Nordpfalz, mäandert gemächlich bei einer durchschnittlichen Breite von vier bis fünf Metern durch das Hügelland und mündet schließlich bei Ingelheim im Rhein. Seit den 1990ern wird die Selz teils aufwendig renaturiert. An mehreren Stellen wurde der Fluss aus einem begradigten Betonbett befreit und die Entstehung von neuen Auen gefördert, die heute als Lebensräume für Fische, Amphibien, zahlreiche Vogelarten und einige Dutzend Biber dienen – inklusive großer Biberburgen wie in Schafhausen (Alzey). Nun also hat auch der Eurasische Fischotter (*Lutra lutra*) den wiedergewonnenen Naturraum entdeckt.

Zuvor hatten Naturschützer immer wieder einzelne Spuren von Ottern gefunden, jetzt gelang endlich die erste Aufnahme mit einer Kamera. Wo genau der scheue Gast gefilmt wurde, bleibt aber ein Geheimnis, denn wie alle Raubtiere hat auch der Fischotter nicht nur Freunde.

Der Fischotter aus der Familie der Marder ist ein Lebewesen der Übergänge, das gleichermaßen an Wasser und Land angepasst ist und spielend zwischen beiden Elementen wechselt. Seine Hauptbeute wie Fische und Krebse jagt er tauchend. Dafür ist sein Körper perfekt angepasst: lang und geschmeidig, mit dichtem, wasserabweisendem Fell, das selbst im kalten Winter die Nässe von seiner Haut fernhält. Als Nahrungsopportunisten gehen Otter aber auch an Land auf Streifzüge und erbeuten Kleinsäuger, Insekten und Vögel. Die oft kilometerlangen Reviere werden vor allem nachts abgesucht. Und auch sonst lassen sich die vorsichtigen Fischotter selbst dort, wo es sie noch häufiger gibt, kaum jemals blicken. Die Bilder spielender Otterfamilien aus diversen Dokumentationen werden für die meisten Menschen auf dem Bildschirm bleiben. Ein Klassiker in diesem Zusammenhang war der Otterteich in der Fasanerie bei Wiesbaden, dessen Bewohner sich bei unzähligen, sich über Jahre hinstreckenden Besuchen des noch jungen Autors dieser Kolumne nicht einmal zeigten. Auch wenn die Parkleitung schwor, dass in dem Teich ein Otter lebe.

Während sich die Allgemeinheit heute über

die Nachricht seiner Rückkehr freut, wurde in der Vergangenheit kaum einem anderen Tier so viel Hass entgegengebracht wie dem putzigem Otter. Ausschlaggebend dafür war vor allem sein Fischhunger, den er auch gerne in Zuchtanlagen stillte. Frei erfunden waren dagegen die Horrorgeschichten, er würde Jagdhunde unter Wasser ziehen und so ertränken – seinem Ruf halfen sie nicht. Als später noch die Jagd wegen seines Fells intensiviert wurde, verschwand der Otter vielerorts. Doch selbst als er geschützt wurde, führten ihn Gewässerverschmutzungen und Lebensraumverluste in der Nachkriegszeit bis in die 90er an den Rand der Ausrottung. Erst seitdem verbesserte sich seine Situation, unter anderem durch die bundesweit zahlreichen Renaturierungsprojekte, so wie an der Selz. Unter vielen Anglern und Berufsfischern sind Otter trotzdem bis heute nicht sonderlich beliebt.

Mit dem ersten Auftauchen des Fischotters im STUZ-Gebiet geht die Arbeit für die Naturschützer derweil erst richtig los: Weitere Wildkameras wurden installiert, um in erster Linie herauszufinden, ob das Tier nur auf der Durchreise ist, oder sich dauerhaft an der Selz niederlässt. Auch die Herkunft des Otters ist noch völlig unklar. Dass es aber in der Rebstockwüste Rheinhessen überhaupt wieder Lebensräume gibt, die Biber, Otter und Co. anlocken, macht schonmal Hoffnung für eine artenreichere Zukunft in dieser landwirtschaftlich so intensiv genutzten Region, in der es für die Natur lange kaum einen Platz gab.



Liebe Leute

Ungern trete ich selber gerne in die Öffentlichkeit. Zu dieser Ausgabe, der ursprünglich letzten geplanten, sind aber einige Worte notwendig. Dabei ist es vermutlich gar nicht die letzte Ausgabe.

von Verlagsleiter Michel Süß

Es geht weiter, das ist die gute Nachricht! ESTUZ wird und soll weiter existieren. Wir haben einen Verlag gefunden, der STUZ in sein Portfolio aufnehmen möchte und unserem Magazin damit eine Zukunft bieten wird. Beide Seiten stehen in Verhandlungen, was einige Wochen beanspruchen wird. Damit wird die Ausgabe September noch unter alter Regie herausgegeben, bis Eure STUZ ab Herbst in ein neues Zuhause umziehen wird. Alle Schreiberlinge, auch Schreiberlinge in spe dürfen sich gerne melden. Wow, es geht weiter!

Es ist gewissermaßen ein Fluch der Gegenwart, dass im Printbereich nicht viel Resonanz zu erwarten ist. Wer schreibt bitte noch Leserbriefe? In den letzten Wochen war das sehr viel anders! Meine Mitarbeitenden und mich haben so viele positive Stellungnahmen erreicht, dass es eigentlich klar war: So einfach sollten wir hier nicht verschwinden. Ausdrücklich möchte ich mich als Noch-Verlagsleiter hier für die vielen sorgenvollen und ermunternden Worte unserer Leser:innen sowie Kunden und Kundinnen bedanken.

Was wir wollten, war, ein Schlaglicht auf die zu werfen, die anderen helfen. Wir wollten die fördern, die Konstruktives unternehmen, und die, deren Ziel es ist, andere zu unterhalten. Abgekürzt geht es uns um das soziale Miteinander und die Kultur. Und dann ging es uns tatsächlich um Spaß. Jahrelang hatten wir einfach riesigen Spaß, Gedanken in Worte und dann auch noch in Taten zu verwandeln. Schreiben und Veröffentlichliches hat etwas Erhebendes, etwas Glorreiches und unterscheidet sich vom Insta-&Co.-

Dünnschiss, der passenderweise nur viral geht.

Was vom ersten Tag bis heute immer galt: Wir sind ein offener Laden, bereit, die aufzunehmen, die sich ans Schreiben herantrauen wollen, zu fördern und sich am Erfolg der Kolleginnen und Kollegen zu erfreuen. Nicht alle, die die STUZ mitgestaltet haben, sind dem „geschwungenen Wort“ treu geblieben, aber viele. Spuren von Ex-Stuzler:innen finden sich in Zeit, Spiegel, FAZ, FR, Funke, Krautreporter, 11 Freunde, TAZ. In Buchhandlungen finden sich ihre Namen ebenso wie vor und hinter der Kamera im Fernsehen und dem Mikro im Rundfunk.

Einige Einblicke ehemaliger STUZler:innen finden sich im Anschluss an diese Worte, wohlweislich noch mit der Vermutung des nahen Dahinscheidens dieser Publikation.

Alte Rubriken leben hier nochmals in reflektierter Form auf: das „Pro und Contra“ von Chris Tomas und „Crime“ von Ingo Bartsch. Chris war fast von Beginn an dabei, sie hat die STUZ mit perfekter Grammatik, Zuversicht und Kompetenz versorgt und eine gute Weile inhaltlich geführt. Ingo war seit den frühen Nullern immer dabei und war zahlreiche Jahre Redaktionsleiter. Sie sind zwei von einigen, die der STUZ Struktur und Bestand verliehen haben, um damit anderen zu ermöglichen, Artikel zu verfassen. Sie können Wörter einatmen und ausatmen und anderen zeigen, wie man so atmet. Neben Wörtern gehören Bilder in ein Magazin. Danke hier an den hervorragenden Künstler Nikolas Hönig, der explizit Monat für Monat eine Seite exklusiv, den Rebus und Weit-Hergholt, für die STUZ „komponiert“. Diesmal stammt auch das Titelbild von Niki. Herzlichen Dank auch an Uwe Neitzel, der für diese

Ausgabe „Bauarbeiter Jim und sein Freund Hundi“ wieder auf die STUZ-Bühne gehoben hat und schon vor über 25 Jahren damit bewies: Baustellen gehören die Zukunft!

Es sind so unendlich viele Leute, die über die Jahre mitgewirkt haben. Ich bitte hier alle Nichtgenannten, mir zu verzeihen. Aber auch wenn hier 100 Namen stünden, hätte ich die Hälfte vergessen.

Als Leiter eines Verlages bildet man den Rahmen, öffnet die Optionen, bügelt aus, kritisiert und stärkt den Rücken, schreibt bestenfalls nicht die Artikel, sondern die Rechnungen. Ist eine STUZ dann geschrieben, gesetzt und gedruckt, muss sie verteilt werden. Ein Prozess, der weitere 100 plus x Arbeitsstunden verschluckt.

Mit bald 30 Jahren und über 300 Ausgaben ist das Baby nun wirklich ausgewachsen und darf zart aus dem Nest geschubst werden. Ich, für meine Person, erlaube mir nun einfach, neue Wege zu gehen, bin aber noch in der Nähe – für den Notfall. Euch, Ihr Lesenden, wünsche ich ebenso Kurzweiligkeit wie Langmut. Legt dieses ver**te Smartphone weg und geht raus. Lest Bücher und schreibt auch welche! Oder kommt zu uns zur STUZ, zeigt Zähigkeit bei Themen, recherchiert und gebt denen eine Stimme, die sie für ihre Rechte benötigen. Nur Mut! Gute Schreiberinnen gibt es so viele mehr als männliche Kollegen, daher, meine lieben jungen Galane, bedenket: Worte sind die Mathematik der Liebe! Geht allesamt außerdem ins Theater, zu Konzerten, in Ausstellungen, bleibt gelassen, feiert Feste, seid offen und vielfältig, schenkt dem Guten, Schönen und Wahren Euer Herz und nicht den rüden Hetzern.

Früher gab es in der STUZ eine regelmäßige Rubrik namens „Pro und Contra“. Für diese Ausgabe rufen wir sie ein letztes Mal zurück ins Leben – mit dem Thema:

Alte Zeiten. Wie sieht's aus, bewahren oder weg damit?

Im Rückblick: Alte Zeiten



PRO

CONTRA

Ein Gastbeitrag von Chris Tomas, von 2002 bis 2005 V.i.S.d.P. der STUZ

Die Idee hinter der Rubrik „Pro und Contra“ war: Zwei STUZ-Autoren oder Autorinnen diskutieren über ein Thema, bei dem es eigentlich nichts zu diskutieren gibt. Ich erinnere mich an „Pro und Contra grau-meliert“ und „Pro und Contra rechte Winkel“, und bis heute muss ich lachen, wenn ich daran denke. Es war herrlich schwachsinnig und gleichzeitig klug, denn, das weiß jeder, der ab und zu Markus Lanz einschaltet, öffentliche Debatten sind ja ohnehin nichts anderes als ein inszenierter Schlagabtausch, bei dem es um alles Mögliche geht, nur nicht um Konsens oder Klärung.

„Pro und Contra“ ist längst Geschichte. Mein letzter Artikel für die STUZ liegt Jahrzehnte zurück und ich befürchte, ich habe ihn noch auf Diskette in die Redaktion getragen. Oder auf einem der Computer geschrieben, die in einem Nebenzimmer unseres Büros neben dem Wohnzimmer Inter 1 standen, das gab es da noch. Und zu dem wir, um mehr Platz zu schaffen, heimlich die Wand mit einem Vorschlaghammer durchbrochen hatten.

Hach, die alten Zeiten: Quell unerschöpflicher Geschichten. Erfahrungen, die uns zu dem gemacht haben, was wir heute sind, in meinem Fall: Journalistin. Viele, die damals mit mir dienstags in den STUZ-Redaktionskonferenzen saßen, arbeiten heute für große Medien. Sicher, früher war nicht alles besser – einiges aber schon. Dass Menschen überhaupt Zeitungen wie diese hier lasen, zum Beispiel. Die auch von Menschen gemacht wurde, die sich über Inhalte stritten und danach in der Inter-Bar, auch die gab es damals noch, wieder versöhnten. Die ein Produkt vieler unterschiedlicher Sichtweisen war und keine algorithmusgenormte Bubble, keine laute Einzelmeinung auf Instagram, kein schnell weggeblockter Gegengedanke.

Das Gute ist: Diese alten Zeiten verschwinden nie so ganz. Festgetackert in unserer Hirnrinde, lassen sich Erinnerungen jederzeit wieder zum Leben erwecken. Und die Welt von damals in unserem Kopf ist ja sogar besser als die echte Welt von damals. Denn was da an unangenehmem Dreck hereinwehte, haben unsere Synapsen netterweise ins Kehrblech des Vergessens gebürstet.

Deshalb: Lassen wir sie nicht gehen. Halten wir die alten Zeiten fest, sammeln wir sie wie Bilder im Album, reden wir über sie, wieder und wieder. Denn so bleiben sie lebendig, und zwar für immer.

Das Schlimmste an dem Gerede über alte Zeiten ist: Es gibt kein Ende. Auf jedes „Weißt du noch?“ folgen drei, fünf, fünfzig Geschichten. Das ist, wie wenn man den Kühlschrank putzt: Das erste wiederentdeckte Marmeladenglas löst noch echte Freude aus, Mensch, das war doch die aus Italien, ganz vergessen. Doch bei Marmeladenglas Nummer sechs lässt der Glücksrausch nach wie ein abgedrehter Gartenschlauch, man fragt sich, wieso zur Hölle man so viel Marmelade gekauft hat, und wenn man den Deckel aufschraubt und hineinschaut, sieht man das, was eben auch die Geschichten von damals sind: Gammelware.

Die Zeit ist vorbei. Punkt. Und vielleicht ist das besser so. Man muss Altes hinter sich lassen, damit Platz für Neues entsteht. Oder zumindest für Anderes. Ist es so schlimm, wenn wir keine Zeitung mehr lesen? Wenn es die STUZ in dieser Form nicht mehr gibt? Vielleicht gehört sie nicht mehr in diese Zeit.

Gut, ja, es war nicht alles schlecht, damals. Vielleicht war nur die Marmelade ganz hinten verschimmelt und der Rest weiterhin top, und vielleicht hätte man damit noch einen Haufen feiner Brote schmieren können. Beim Zurücklassen des Alten geht leider immer manches mit drauf, was man in Zukunft doch gern noch gehabt hätte. Aber hätte, hätte, Wertstoffkette.

Wer Veränderung erlebt, muss Abschied nehmen: von Orten, von Sicherheiten, von Bildern der Zukunft, die einmal selbstverständlich schienen. Doch Stillstand ist keine freundlichere Alternative. Eine Welt, in der alles bliebe, wie es ist, wäre keine heile Welt – sie wäre eine eingefrorene. Diese letzten paar Sätze hat eine KI formuliert. Und, gemerkt? Tja. Es geht auch anders. Wie viel Zeit das spart. Einst musste man sich jedes einzelne Wort schwitzend aus den Gehirnwindungen saugen, heute kann ich in den Sekunden, in denen ChatGPT die Wörter herunterrattert, ... na ja ... auf jeden Fall etwas Anderes machen. Vielleicht auch Neues.

Deshalb: Lassen wir die alten Zeiten ziehen. Winken wir ihnen hinterher, bis sie um die Ecke verschwunden sind, vielleicht noch ein bisschen länger. Rufen wir denen, die sie so schön gemacht haben, ein „Danke“ nach. Machen wir die Lichter aus, schließen die Tür, reißen wir das Haus ein, wie damals das Inter 1. Nichts muss bleiben, und bestimmt ist das eine gute Nachricht. Man weiß es halt nur nicht.

Was ich bei der STUZ fürs Leben gelernt habe

Ob es um das Arbeiten in einer Redaktion, das Schreiben, Ressortleitung geht, oder einfach darum, wie man beim Tischkicker alle abzieht und eine Spaßband gründet – die STUZ hat unter der Leitung von Michel Süß über die Jahre Kompetenzen für alle Lebenslagen vermittelt. Das ist den Beteiligten in guter Erinnerung geblieben. Lest hier einige Anekdoten und Erinnerungen.

Michael Bernartz

November 2004, vor dem Forum der Uni steht „Fuppe“ Christian Wittlich und verteilt die STUZ „Hey Börnie, willst du nicht mitschreiben?“ – „Ich bin doch kein Journalist!“ – „Deshalb sind wir ja auch eine Lehrredaktion!“ Mein erster Text? Ein Interview mit der neu gewählten AStA-Vorsitzenden Katharina Binz. Für mich bedeutete die STUZ Anschluss, Freunde, Heimat und „Was mit Medien“. Letztlich war ich 13 Jahre dabei. Ich verbrachte mehr Zeit in Redaktionsräumen und auf Außeneinsätzen als ein „professioneller“ Volontär: DAS war mein Volontariat. Fotografie, Filmen, Podcasting: Alles begann mit der STUZ. Danke!

Matthias Schmidt-Stein

Bei der STUZ war ich von 2007 bis 2011, als Musik-, Netzkultur- und Kulturressortleiter und Schatzmeister des e.V. Heute bin ich Pressesprecher beim VDE.

Manchmal waren wir unserer Zeit voraus. Als 2022 das 9-Euro-Ticket eingeführt wurde, gab es sie gefühlt in jeder Zeitung: Die Reportage, in der ein Redakteur oder eine Redakteurin mit der Bahn ganz Deutschland bereist. Für die STUZ hatten wir das schon 2010 erledigt. Damals sind wir mit dem Wochenendticket an einem Wochenende durch alle 16 Bundesländer gefahren – und haben natürlich darüber geschrieben. Wie auch über eine Band aus Wales namens Shake the Ultimate Zebra – die übrigens in diesem Jahr ihr grandioses Comeback gefeiert hat.

Leon Scheich

Bis 2025 Illustrator bei der STUZ und studierter Künstler

Mein erster Job bei der STUZ war es, sie im Gebiet um den Schillerplatz herum zu verteilen. Ich brauchte damals 50 Euro monatlich mehr, um mit zwei Freundinnen einen kleinen Atelierraum mieten zu können. Später wurde mir dann die Ehre zuteil, die Texte der Talente des Teams mit passenden Illustrationen zu versehen. Die STUZ wird für mich immer fester Bestandteil meiner Studienzeit und der Mainzer Kultur-Szene bleiben. Ich bin dankbar ein Teil davon gewesen zu sein.

Susan Noll

Ich war von 2006 bis 2011 bei der STUZ und habe unter anderem das Musikressort geleitet. Heute bin ich Projektmanagerin in der Softwareentwicklung.

Die Redaktionssitzung war immer dienstags, regelmäßig kam der Bierbaron vorbei und stellte eine Kiste Bier auf den Tisch. Es sind viele Freundschaften entstanden, die bis heute anhalten. STUZ-Verteilen am Campus war super, alle haben sich auf das neue Heft gefreut. An einige Recherchen und Artikel kann ich mich gut erinnern: Mittagstischtest, Modespecial mit Street-Style-Fotoserie, Jonas erklärt das Internet, unsere „Fake“-Band Shake The Ultimate Zebra, die sich schließlich wirklich gegründet hat. Es war bunt, wild, man konnte alles ausprobieren.



Eva Thöne

Ab 2007 freie Autorin bei STUZ. Heute bin ich Leiterin des Kulturreports des Spiegel.

Ich bin der STUZ sehr dankbar. In der 5. Klasse wollte der Schülerzeitungs-Hansel meinen Text über den Vorlesewettbewerb nicht drucken. Bei der STUZ wurde meine erste Filmkritik (verfasst mit Susan Noll) publiziert; die Seite musste gefüllt werden. Was ich neben Schreiben bei der STUZ noch gelernt habe: Dass viele Meinungen super sind. Dass diese Meinungen – ist so – häufiger von Männern vorgetragen werden. Dass Borderline-Bedingungen nicht schlecht sind für Journalismus. Dass es cool ist, die Kasse vom Red Cat zu machen (bei der STUZ Clubnacht). Okay, Türsteherin bin ich nicht geworden. Aber Journalistin.

Jonas Trautner

Ich war von 2009 bis 2014 bei der STUZ, zeitweilig Musikressortleiter. Heute bin ich freier Mitarbeiter bei Deutschlandfunk Nova und Quarks.

Ich habe für die STUZ einige großartige Bands interviewt, über Musik geschrieben und immer wieder das Internet erklärt. Mit dazu gab es unzählige Dienstagabende am Kickertisch, geknüpfte und vertiefte Freundschaften und jede Menge zugeschickte CDs. Nach dem Energydrink-Test lag ich nachts wach und zum Abschluss war ich als Cover-Foto-Model im Tutu unterwegs. Danke für die vielen Möglichkeiten zum kreativen Austoben.

Myriam Neureuther

STUZ-Autorin bis 2025. Heute mache ich ein Volontariat beim WDR mit einer Station bei der ZEIT.

„Der STUZ-Sommer 2022“. Ein Sommer, in dem alle meine Freunde bei der STUZ gearbeitet haben und auf den wir nostalgisch zurückschauen. Jede Woche über Themen quatschen, Tischkicker, Späße machen und die Ausgabe planen. In diesem Sommer habe ich meinen ersten Artikel geschrieben und war extrem nervös, dass meine Worte jetzt raus in die Welt gehen. Hier habe ich gelernt, dass Kritik an einem Artikel immer bedeutet, dass er noch viel besser wird. Ich habe gelernt, bei Themen mutig zu sein und alles auszuprobieren – satirische, lustige Stücke, ernste Themen und Gesellschaftskritik. Und, dass es sinnvoll und stressfreier ist, eine Deadline einzuhalten. Der STUZ-Sommer war der Grundstein für meine journalistische Laufbahn.

Name: Princesha Salihi

Ich war STUZ-Autorin bis 2025. Heute bin ich in der politischen Bildung tätig und möchte das Schreiben nicht ganz aufgeben.

Mit der STUZ habe ich erstmals erlebt, wie es sich anfühlt, Texte für ein echtes Publikum zu schreiben, Feedback zu bekommen und auch die ein oder andere kritische Leser-Mail auszuhalten. Fürs Leben mitgenommen habe ich Michels geflügelte Worte: „Die Themen liegen auf der Straße.“ Sie sind sehr wahr – ganz egal ob im Journalismus oder im politischen Aktivismus. Raus da und weg vom Handy.



CRIME



Von leichter Beute und schweren Jungs, oft nicht witzig und häufig zum Schießen: Wir präsentieren die Top-Verbrechen aus dem STUZ-Gebiet.

Ein letztes Mal? Wow, okay, das ist nicht wenig verlangt, denn sowas kann leicht den Thomas-Gottschalk-Effekt haben – ein Cis-Mann steht nach längerer Abwesenheit auf der Bühne, und der gute alte Achtzigjahrehumor ist plötzlich nicht mehr cool, und über diesen Umstand irritiert sein auch nicht, und dazu noch die grauen Strähnen, die Fältchen und all die bitteren Verluste, die das Altern so mit sich bringt, vertiefen wir es besser nicht. Jedenfalls, vergleichbar Gottschalkiges könnte mir widerfahren: Ich breite hier die regionalen Kriminalfälle aus, und wie aus dem Nichts tauchen solche sozialpädagogisch beeinflussten Leute auf und canceln und judgen mich, weil Täter*innen oft selbst einfach nur Opfer*innen sind, und zwar von der Gesellschaft und deren patriarchalen Strukturen, und dann zitieren diese Aktivisten (m/w/d) Hannah Arendt und ich fühle mich missverstanden, weil ich mich doch selbst für einen Kritiker der Machtverhältnisse halte, und bis vor einer Weile fanden CRIME doch alle cool, und jetzt stehe ich am Rand, ein alter weißer Mann mit einem Speichelfaden am staunenden Mund und den Beliebtheitswerten von Friedrich Merz.

„Wer vor der eigenen Türe kehrt, kann wem anders nicht den Besenstiel ins Auge rammen.“

Also geht es heute lieber nicht um die Misse- und Straftaten der Anderen. Das hier soll nicht mein persönliches Wetten-dass-Revival werden. Ich behandle einfach ein paar eigene Verbrechen. Wer vor der eigenen Türe kehrt, kann wem anders nicht den Besenstiel ins Auge rammen.

Ich muss 13 gewesen sein und besuchte den Konfirmandenunterricht, und wir bekamen die Aufgabe, für „Brot für die Welt“ zu sammeln. Mein Kumpel Jost* und ich zogen also los, und schon an der ersten Haustür fiel uns auf, dass uns der freundliche Herr einfach 10 DM (Deutsche Mark, es war 1993) in die Hand drückte, aus Gewohnheit, denn jedes Jahr klingelten ja diese bettelnden Pubertierenden. Unterschreiben wollte er nichts. Wir versteckten also die Liste zum Gegenzeichnen hinterm Rücken,

wenn wir klingelten. Wenn wer nach der Liste fragte, bekam die Kirche das Geld. Wenn nicht, gehörte es uns. Wir erbeuteten auf diese Weise über 130 DM. Verbrechen kann sich lohnen.

Mein Geschichtslehrer in der achten Klasse hatte von einer Museumsdirektorin einen kitschigen Teelichthalter geschenkt bekommen, der wie eine antike Säule aussah. Das Teil stand in dem Raum, in dem unser Geschichtsunterricht stattfand, auf dem Pult. Ich beschloss für mich, es zu klauen und beobachtete den Raum bis ich herausfand, dass ein anderer Lehrer die Tür nach dem Unterricht nie abschloss – ich hatte leichtes Spiel. Die Sache zog damals einen großen Ärger nach sich, der Lehrer war außer sich, und potenziell verdächtige Schüler wurden sogar von ihm verhört. Ich nicht.

„Bis heute bin ich überzeugt, dass dieser Mann auf den ersten Blick gesehen hat, dass wir high waren.“

Eine weniger gute Erinnerung habe ich daran, wie ich mit 15 meinem Klassenkameraden Bernd* die Geldbörse stahl. Ich hatte sie nicht wirklich gestohlen, er hatte sie auf dem Tisch liegenlassen, und ehe ich sie ihm zurückgeben konnte, hatten Jost und ich bereits sein Bargeld für das Album „Lauschgift“ von den Fantastischen Vier ausgegeben. Und da die Tür nun auf war, hoben wir noch 200 DM von Bernds Konto am Schalter ab. So machte man das damals. Dummerweise gab es schon in den Neunzigern Kameraüberwachung, und irgendwie war dem Bankangestellten die ganze Sache suspekt. Alles flog auf, und eine ganze Ladung Neunzigerjahrebestrafungen ging auf mich hernieder. Keine schöne Erfahrung, aber eine wichtige, wie ich heute behaupte, da ich beinahe halb so alt bin wie Thomas Gottschalk.

Neben all dieser pubertären Klauerei gab es dann noch die üblichen adoleszenten Drogendelikte. Um die Jahrtausendwende habe ich ein bisschen Gras gedealt, das hat damals quasi jeder gemacht. Einmal fuhren mein anderer

Kumpel Richard* und ich vom Händler unseres Vertrauens nach Hause, unter meinem Beifahrersitz waren Marihuana, LSD und Ecstasy in Mengen jenseits des Privatkonsums. Vor uns sprang die Ampel auf Gelb, und ehe ich „brems lieber“ sagen konnte, gab Richard Gas und bretterte auf den Wagen vor uns, dessen Fahrer meiner Meinung gewesen war, und der sich beim Aussteigen als Polizist in Uniform entpuppte. Nie wieder hatte ich solche weichen Knie. Bis heute bin ich überzeugt, dass dieser Mann auf den ersten Blick gesehen hat, dass wir high waren. Aber er war nach Dienstschluss auf dem Heimweg und hatte anscheinend keine Lust auf noch mehr Tatütata an diesem Tag. Die Sache landete bei Richards Versicherung und nicht vor Gericht.

„Hin und wieder kann es befreiend sein, sich von ein paar Karmapunkten zu trennen.“

Zeitsprung. Vor ungefähr einem Jahr fuhr dieses schwarze SUV hinter uns her. Ich muss erwähnen, dass meine Frau wirklich sehr defensiv fährt, man könnte sagen über die Straße schleicht, und das musste der Fahrer innerorts eine ganze Weile ertragen. Als wir in unterschiedliche Richtungen abbogen, hupte er zornig und lange. Ich bin auch nur ein Mann und der Meinung, dass es ihm nicht zusteht, meine Frau anzuhupen. Netterweise trafen wir uns auf dem Parkplatz eines Supermarkts wieder. Er brauchte drinnen etwas länger, was mir die Gelegenheit gab, draußen ausgiebig hochzuziehen und ihm einen schaumigen, klebrigen, grüngelben, aus den Tiefen meiner Innereien emporgegurzelten Flatschen auf die Windschutzscheibe zu setzen. Hin und wieder kann es befreiend sein, sich von ein paar Karmapunkten zu trennen.

Und das hinterlasse ich euch als kleinen Self-care-Tipp zum Ende dieses bezaubernden Lifestyle-Magazins: Spuckt den Arschlöchern auf die Frontscheibe, aber vollbringt ausreichend Gutes, um es euch leisten zu können. Das kosmische Gleichgewicht stellt sich nicht von selbst her. (Ingo Bartsch)

*alle Namen geändert oder auch nicht

Jim Bauerarbeiter und sein Freund Hundi

UND SEIN FREUND HUNDI

VON UWA NEITZEL



Einmal war es auf der Baustelle von Bauerarbeiter Jim und seinem Freund Hundi so heiß, dass Hundi nicht mehr konnte, aber Bauerarbeiter Jim hatte Eistee...



...Doch Hundi wollte sich eigentlich zur Ruhe setzen, weil er schon fast ungefähr 200 Hundejahre alt war und Bauerarbeiter Jim war davon ganz schockiert...



...und außerdem taten Hundi von der ganzen Buddlei die Pfoten weh und die Baustelle musste fertig werden und ausgeräumt da fragte Katerle wie es vorangeht...



...und Bauerarbeiter Jim erzählte von Hundis Pfotenschmerzen und Katerle hatte echt immer die besten Ideen und gab Hundi praktische und kreative Hundeschuhe.

artist

Sa 15.08.2026 | 20 Uhr
Doppelrohr und Pferdehaar

Panakustika – Konzert für
Querhörer:innen

Elise Jacobberger – Fagott
Jan-Filip Ćupa – Violoncello

Di 25.08.2026 | 20 Uhr
Improvisohrium

offene Bühne

So 30.08.2026 | 18 Uhr
Serendipity

Wuchner-Jazz

Almut Schlichting – Baritonsax
Uli Partheil – Fender Rhodes
Jörg Fischer – Schlagzeug

walkmühle
artist-wiesbaden.de

49. Flörsheimer



Open Air

17. bis 19. Juli 2026

Eintritt Frei
Camping möglich

www.floersheimer-openair.de



KULTURBÄCKEREI

■ **09.07. | 19.00 Uhr**

Art after Work

Offener Treff für Kunst zum Mitmachen.
Mit den Künstlerinnen
Jutta Mertens und Sabine Felker

■ **12.07. | 15.00 - 20.00 Uhr**

NEUSPEKTIVEN

Fest mit Kunstprojekten,
Mitmachaktionen & Gesprächen
auf dem Goetheplatz.

■ **21.07. | 15.00 Uhr**

Mittagskino

Filme zur besten Zeit des Tages.
Gemeinsames Kino
mit anschließendem Gespräch.

K-LAB | Karoline-Stern-Platz 11
info@kulturbaeckerei-mainz.de
www.kulturbaeckerei-mainz.de

21. - 23. AUGUST 2026

SCHLOSS DORNBERG GROß-GERAU

EINTRITT FREI

DAS FESTIVAL FÜR ALLE

VOLK IM SCHLOSS

NEW MODEL ARMY

HEAVYSAURUS * YOUNG REBEL SET

THE ROBBIE EXPERIENCE * NAFT

REVOLTE TANZBEIN * PFUND

HERRH * BÜCHNERBÜHNE RIEDSTADT

THOMAS FREITAG * FEE BADENIUS * MEIGL HOFFMANN

TEATRO SÓ * THE WHITEBINDERS * JANA VOGEL * STAGE FACTORY

MUSIKZUG STOCKSTADT * WIR SIND WER * KINDERPROGRAMM U.V.M

WWW.VOLK-IM-SCHLOSS.DE



HIGHLIGHT DES MONATS

Rhein in Flammen

Am 4. Juli verwandelt das Feuerwerksfestival den Rhein in Bingen und Rüdesheim in ein buntes Farbenmeer und bietet dazu ein vielfältiges Landprogramm.

Rhein in Flammen geht in die nächste Runde. Vor der malerischen Kulisse des Oberen Mittelrheintals erwarten Besucherinnen und Besucher insgesamt sechs Großfeuerwerke auf dem Rhein. Etwa 30 Schiffe treten die Fahrt durch das Unesco Welterbe Oberes Mittelrheintal an und kehren als beleuchteter Konvoi zurück. Ab Trechtingshausen geht es entlang fünf spektakulärer Feuerwerke und Illuminationen zurück nach Bingen und Rüdesheim, wo das Abschlussfeuerwerk wartet. Das Angebot auf den Eventschiffen reicht vom All-Inclusive-Partyschiff bis zu regionaler Kulinarik mit Live-Musik. Am Binger Kulturufer wartet ab 15 Uhr zudem ein vielfältiges und kostenfreies Landprogramm mit Livemusik, lokalen Gastronomen und ausgezeichneten Winzern. Tickets für die Eventschiffe beider Rheinseiten sind im VVK erhältlich. Infos und Tickets unter: rhein-in-flammen.com

FOTO: JOACHIM NEUMANN

UN WEIDER?

- 24 Wagner trifft KI
- 26 Sommerfahrplan I
- 28 Sommerkino
- 30 Kultur4tel
- 32 Drum & Bass
- 34 W:51 im Portrait
- 36 Sommerfahrplan II
- 38 Festival rundidum
- 42 Tattoo-Ausstellung in Rüsselsheim
- 44 Sommerfahrplan III
- 46 Rebus & Weit hergeholt

CinéMayence

Juli

KULTURSOMMER RHEINLAND-PFALZ
ZWANZIGER ZEITENWENDEN

Do, 25.6. bis Mi, 1.7. 20.00

Generations und Klassen
Nur für einen Tag
(Partir Un Jour)
Spielfilm von Amélie Bonnin,
F 2025, OmU, FSK ab 12

Do, 2. bis Di, 7. 20.00

Collapse Community
Wir werden alle sterben!
Dokumentarfilm von Benjamin Knight,
D 2024, OmU, FSK 12

Mi, 8. 20.00

Avantgarde-Film und Gespräch
Oskar Fischinger – Musik für die Augen
Dokumentarfilm von Harald Pulch,
D 2022, 90 Min., OmU, FSK 6
anschl. Gespräch mit Harald Pulch und Ralf Ott

Do, 9. bis So, 12. 20.00

Töne der Zwanziger Jahre / Mode Bolero
Spielfilm von Anne Fontaine,
F/B 2024, OmU, FSK 6

Mo, 13. bis Mi, 15. 20.00

Bilder / Malerei Munch
Dokumentarfilm von Henrik Martin
Dahlsbakken, N 2023, OmU, FSK 12

Do, 16. bis Mi, 22. 20.00

Gesellschaftliche Zeitenwende
Breaking Social – Können wir uns die Reichen leisten?
Dokumentation von Fredrik Gertten,
S 2023, OmU, FSK 12

Do, 23. 20.00

Glücksversprechen
Ich bei Tag und Du bei Nacht
Spielfilm von Ludwig Berger,
D 1931, FSK 0
Einführung Janis Noah Kuhnert

Fr, 24. – Mi, 29. 20.00

Träume verwirklichen
Das Fest geht weiter!
(Et la fête continue!)
Spielfilm von Robert Guédiguian,
F/I 2023, OmU, FSK 12

Do, 30. 20.00

Filmklassiker der Zwanziger
Nosferatu
Eine Symphonie des Grauens von
Friedrich Wilhelm Murnau, D 1922,
restaurierte Fassung mit Musik

CinéMayence im Institut français
Kommunales Kino am Schillerplatz
Schillerstraße 11
55116 Mainz
Reservierung online:
www.cinemayence.de



KREA	
JULI 2026	
SA 04.07. FESTIVAL	FLINTA* MUSIC LAB KICK-OFF
SA 04.07. JAH	FLINTA* OPEN STAGE
SA 11.07. KONZERT	MAULER / SACRIFIZER / STERBEN
FR 17.07. KADENZ	KREACKE
SA 18.07. PARTY	HAUSWALD OPEN AIR
DO 23.07. KONZERT	OPEN STAGE
FR 24.07. PARTY	LIFT OFF X FREQUENZ
SA 25.07. KONZERT	MORBIDE KLÄNGE VO - LINEUP: CH'AROM / GATEWAY TO SELFDESTRUCTION / SKELETHAL / CRYPTIC BROOD
MI 29.07. LESUNG	FALLSTRICKE DER EMANZIPATION
AUGUST 2026	
SA 22.08. KONZERT	AWAITING DAWN + SUPPORT
MI 25.08. KONZERT	STONE LEEK + SUPPORT
DO 27.08. KONZERT	OPEN STAGE
FR 28.08. KONZERT	FRAN DOKTOR + SUPPORT
SA 29.08. KONZERT	KIND FEST - LINEUP: ALVILDA / SUSPECTIVE / PAPER BEAT / SCISSORS / EX-COLORADO
VORSCHAU:	
FR 04.09. - SO 06.09. FESTIVAL	FRAGMENTS OF URBAN CULTURE FESTIVAL

THEATER IM JULI

- JEWEILS UM 20 UHR -



„Seele oder Silikon?“
Fr 03. & Sa 04. Juli



„Mann, stress mich nicht!“
Fr 17. & Di 21. Juli



„Bellaonna“
Fr 24. Juli



„Die MamaMänner“
Sa 18. & Fr 31. Juli & Sa 01. August



THEATER kuenstlerhaus43

IM PALASTHOTEL

SOMMERFESTSPIELE

03 07	BurgGroove Straighten Up, Concert & Relax	Benefizkonzert
04 07	Momo ab 5 Jahren Theater nach Michael Ende	
04 07	Sonne, Sehnsucht, Dolce Vita Opera et cetera	
09 07	Da Capo - Leipziger Pfeffermühle Kabarett aus Leipzig	
10 07	Per Anhalter durch die Galaxis Die Dramatische Bühne Frankfurt	
11 07	Momo ab 5 Jahren Theater nach Michael Ende	
11 07	Gina & Glinda Open Air Travestie unter freiem Himmel	
12 07	Momo ab 5 Jahren Theater nach Michael Ende	

AUGUST

11 08	ImproLabor (A) 8 Wochen ImproWorkshop für Kenner + Werkshow
15 08	Impro a Day Tagesseminar Improtheater mit Wolfgang Vielsack
15 08	Flower-Power-Improshow Improvisation als Showvergnügen
16 08	ImproJukeBox Tagesseminar Musikimpro mit Michael Bibo
21 08	Hotelgeflüster im Palast Schauspiel-Revue mit Sektempfang
22 08	Clowns-Day Tagesworkshop Entdecke den Clown in Dir
22 08	Hotelgeflüster im Palast Schauspiel-Revue mit Sektempfang
26 08	ImproLabor (B) 8 Wochen ImproWorkshop für Neulinge + Werkshow
27 08	Die Feuerzangenbowle Nur einen winzigen Schluck...!
28 08	Die Feuerzangenbowle Nur einen winzigen Schluck...!
29 08	Die Feuerzangenbowle Nur einen winzigen Schluck...!
30 08	Ich, Steppenwolf Moritz Stöpel Hermann Hesse

SEPTEMBER

04 09	Bilder deiner großen Liebe Schauspiel Regie Ulrich Cyran
05 09	Bilder deiner großen Liebe Schauspiel Regie Ulrich Cyran
06 09	Gut gegen Nordwind Theater Curioso nach dem Bestseller von Daniel Glattauer
10 09	Lieder-liches aus Wien Sabine Gramenz singt Malte Kühn Klavier
11 09	Hotelgeflüster im Palast Schauspiel-Revue mit Sektempfang
12 09	Hotelgeflüster im Palast Schauspiel-Revue mit Sektempfang
17 09	Die Feuerzangenbowle & 18. & 19.09. Nur einen winzigen Schluck...!
24 09	Poetry Slam 5 Poeten im Wettstreit der Worte
26 09	Frauenzimmer Exzenrische Lieder mit Marie Hartmann
27 09	Vulva-RELOADED Daniela Dillinger Theaterstück über die Tabuzone Nummer 1



FOTO: PETER KRAUSGRILL



www.kuenstlerhaus43.de

Kochbrunnenplatz 1, Tel. 0611 - 172 45 96, office@kuenstlerhaus43.de



Time of our Lives bringt die größten Hits der 00er und 10er auf den Red Cat Dancefloor. DJ TonAn spielt mit Tracks von Rihanna, Pitbull uvm. Die besten Songs seit der Jahrtausendwende – eine Nacht voller Party und Nostalgie.



90s Baby im schon schön: Die Mega-Hit-Safari mit Sounds aus Pop, Hip-Hop, RnB, Grunge und Eurodance bis DJ Bobo. Gefeierrt wird die schrille 90er-Ära mit ikonischen Outfits, Nostalgie und Tanzfläche voller Klassiker der Dekade.

MITTWOCH 01
MAINZ

PARTY

- 19:15 Primus-Linie
»After Work Shipping«
- 20:00 Mainstrand
»Las Salinas Beach«
- 23:00 schon schön
»Es ist Mittwoch!«, 2000er & mehr

KINO & FILM

- 20:00 CineMayence
»Nur für einen Tag (OmU)«, Spielfilm
- 20:15 Bar Jeder Sicht
»Night Stage (OmU)«

KUNST & AUSSTELLUNG

- 18:00 ZMO
»2M0: Starke Frauen – Bilder im Aufbruch«

BILDUNG & VORTRÄGE

- 17:00 Naturhistorisches Museum
»Wildes Mainz«, Stadtpaziergang

SPORT & GAMING

- 19:30 Schick
»Geilobingo mit Psycho Jones«

SONSTIGES

- 18:00 Krumm & Schepp
»Wohnzimmerabend «

WIESBADEN

PARTY

- 18:45 Primus-Linie
»After Work Shipping«

KUNST & AUSSTELLUNG

- 11:00 WerkRaum
»HSRM – Das Gläserne Klassenzimmer«
- 14:00 WerkRaum
»Was macht eigentlich... Joana im Museum?«

DONNERSTAG 02

MAINZ

PARTY

- 18:00 Haus Mainusch
»Publi & PoWi Rave«
- 19:15 Primus-Linie
»After Work Shipping«
- 23:00 schon schön
»All You Can Dance«
- 23:00 Red Cat
»Phatcat«, Hip Hop, Urban

KINO & FILM

- 20:00 Uni Campus
»Filmz Containerkino«
- 20:00 CineMayence
»Wir werden alle sterben! (OmU)«, Dokumentarfilm

LIVE-MUSIK

- 18:00 Die Kulturei
»Queer & Quirlig – After Work Pride«

KUNST & AUSSTELLUNG

- 11:00 Kunsthochschule
»Rundgang 2026«
- 16:00 ZMO
»2M0: Dein Bild. Dein Aufbruch«

18:30 IUX – Pavillon der HS Mainz

- »Bachelor- & Masterausstellung Kommunikationsdesign Sommersemester 2026«

SPORT & GAMING

- 18:30 Bar Jeder Sicht
»Offener Spieletreff«
- 19:00 Krumm & Schepp
»PubQuiz«

WIESBADEN

PARTY

- 18:45 Primus-Linie
»After Work Shipping«

BÜHNE

- 19:00 Reisinger Anlagen
»28. Open Air Filmfest«
- 20:00 Galli Theater
»Die Reise zur Mondkönigin – Ein Mythos wird lebendig«, Lese-Performance

KLASSIK & OPER

- 19:30 Kurhaus
»Hayato Sumino & Die Deutsche Kammerphilharmonie Bremen«

KUNST & AUSSTELLUNG

- 14:15 WerkRaum
»HSRM – Das Gläserne Klassenzimmer«
- 18:00 sam – Stadtmuseum am Markt
»After-Work mit »Design-Erleuchtung««

KINDER & JUGEND

- 10:00 Kurhaus
»Mountain Grooves«, Percussion-Workshop mit Orchesterprobenbesuch

FREITAG 03
MAINZ

PARTY

- 19:15 Primus-Linie
»After Work Shipping«
- 21:00 Red Cat
»Time Of Our Lives«, 00er, 10er & more
- 23:00 schon schön
»Cringe aber schön«, 10er & 20er Hits
- 23:00 Schick
»Singleklub«

KINO & FILM

- 20:00 CineMayence
»Wir werden alle sterben! (OmU)«, Dokumentarfilm

LIVE-MUSIK

- 18:00 ZMO
»2M0: Mariachi Dos Águilas«

KUNST & AUSSTELLUNG

- 11:00 Kunsthochschule
»Rundgang 2026«
- 14:00 Hochschule Mainz Holzstraße
»Werkschau Fachbereich Gestaltung«

SHOWS & FESTE

- 15:00 Rheinufer Raimunditor
»26. Mainzer Bierbörse«

SONSTIGES

- 18:30 Fischtorplatz
»Critical Mass Mainz«

FESTIVALS

- 14:00 Uni Campus
»AStA Campus Fest«

WIESBADEN

PARTY

- 18:45 Primus-Linie
»After Work Shipping«

LIVE-MUSIK

- 20:00 Schlachthof (Kesselhaus)
»Jon Spencer«, Rock / Blues
- 20:15 Burg Sonnenberg
»Sommerfestspiele – BurgGrooves«, Benefizkonzert

BÜHNE

- 19:00 Reisinger Anlagen
»28. Open Air Filmfest«

KLASSIK & OPER

- 19:30 Kurhaus
»Grigory Sokolov«

SHOWS & FESTE

- 16:00 Hochschule RheinMain
»Fahrradliebefest«

FASTNACHT

- 20:00 Galli Theater
»SOS - Seele oder Silikon?«, Komödie

SAMSTAG 04

MAINZ

PARTY

- 17:00 Roof75
»Helix«, Techno
- 17:00 Bellini
»Summer Free Rave«
- 21:00 Red Cat
»Pop Explosion x Sweet Dreams«

23:00 schon schön

- »90s Baby - die epische Megahit-Safari«, Pop, Hip-Hop, RnB, Grunge, Eurodance

23:00 Schick

- »Rotate«

KINO & FILM

- 20:00 CineMayence
»Wir werden alle sterben! (OmU)«, Dokumentarfilm

Rhein in Flammen®
Das Original

Sa. 04.07.
dein-bingen.de

Bingen Tourismus & Kongress GmbH | Rheinkai 21
55411 Bingen | © Dominik Ketz

In der Gutenberg-Bibliothek
Ernst-Ludwig-Platz 2
55116 Mainz

Gutenberg Museum Mainz
08.07. – 28.08.25
Ausstellung

Hand geschöpft,
Mein Morgenstern
gesetzt, gedruckt, gebunden

Ein Buch zum 111. Todestag von Christian Morgenstern

RUNDGANG

ERÖFFNUNG → 02.07. 18 UHR **LAUFZEIT** → 03.07. – 05.07. 11 – 21 UHR

KUNSTHOCHSCHULE-MAINZ.DE → AM TAUBERTSBERG 6 BOPPSTR. 26A

RUNDGANGSPARTY → 04.07. AB 19 UHR



TANGO PASIÓN

7. AUGUST 2026, 20 UHR
INGELHEIM
KING

Leonel Capitano *Gesang*
& Cuarteto SolTango



Villa Musica

SWR KULTUR

LOTTO

KULTUR SOMMER
RHEINLAND
PFALZ

Foto: Andrej Galic

Karten: www.ticket-regional.de // Villa Musica (0 61 31 / 92 51 800)



SCHIFF

OPEN-AIR-KING

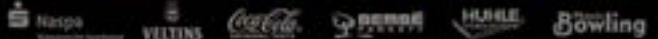
06.08.-15.08.

WIESBADEN 2026 SCHIERSTEIN

10 €
IM VVK
TICKETS ONLINE

MAMMA MIA! MICHAEL EXTRAWURST
DER TEUFEL TRÄGT PRADA 2 MINIONS & MONSTERS
EUROPEAN OUTDOOR FILM TOUR ONE BATTLE
AND GROGU AFTER ANOTHER
SCHIFF
ACH, DIESE LÜCKE,
DIESE ENTSETZLICHE LÜCKE

ALLE INFOS ZU FILMEN, ANFAHRT UND TICKETS UNTER
SCHIFFFESTIVAL.DE



Grenzenlos

Kultur

24.9. – 4.10.
2026

Staatstheater
Mainz

Internationales
Theater
Festival

vol. 28

grenzenlos-kultur.de

Lebenshilfe
Kunst & Kultur

Staatstheater
Mainz

AKTION
MENSCH

KULTUR
SOMMER
RHEINLAND
PFALZ

ROCK AUF DER BURG

01. AUGUST 2026

KÖNIGSTEIN IM TRUNNUS

PRÄSENTIERT VON
BOB!
FESTIVAL
PLANNER

DEAD
by APRIL

VERANSTALTET &
SPONSORIERT VON
KÖNIGSTEIN
ROCK-AG

PROSPECTIVE BLUTHUND SETYBURSAILS

ALEXIS JAISA VINTA CAROLINA PLUME

BLACKTOOTHED THIRDWAVE AUTHORITY

BATTLE OF THE BANDS
WINNER

TICKETS



04

FLINTA* OPEN STAGE

Heute gehört die Krea Bühne wieder exklusiv FLINTA* Personen. Dieser Abend ist für alle, die Lust haben, ein Instrument in die Hand zu nehmen, Sounds auszuprobieren, mit anderen zu spielen oder einfach erstmal reinzuschnuppern.

LIVE-MUSIK

19:00 [c]ulvée
»Ben Reneer«, Indie-Folk

BÜHNE

19:00 Leibniz-Zentrum für Archäologie (LEIZA)
»kann Spuren enthalten«

KUNST & AUSSTELLUNG

11:00 Kunsthochschule
»Rundgang 2026«

11:00 Landesmuseum
»Kostümführung: Beim Jupiter!«

13:00 ZMO
»Dein Bild. Dein Aufbruch«

14:00 Hochschule Mainz
Holzstraße

»Werkchau Fachbereich Gestaltung«

SHOWS & FESTE

15:00 Rheinufer Raimunditor
»26. Mainzer Bierbörse«

BILDUNG & VORTRÄGE

15:00 Hopfengarten
»Stadtführung: Bier in Mainz«

KINDER & JUGEND

10:00 Naturhistorisches Museum
»Naturspürnasen MINIS«

11:00 Naturhistorisches Museum
»Naturspürnasen MAXIS«

WIESBADEN

LIVE-MUSIK

20:00 Kreativfabrik
»FLINTA* Open Stage«

BÜHNE

16:00 Burg Sonnenberg
»Sommerfestspiele – Momo «

19:00 Reisinger Anlagen
»28. Open Air Filmfest«

KLASSIK & OPER

18:00 Lutherkirche
»Universitätskonzert Sommer 2026: "Messa di Gloria" & "Rheinische"«

20:15 Burg Sonnenberg
»Sommerfestspiele – Sonne, Sehnsucht, Dolce Vita«, Opera et Cetera

21:00 Tattersall
»Vibes & Sounds: Hayato Sumino«

MESSE & MÄRKTE

10:00 Kulturpark Schlachthof
»Der Flohmarkt - Open Air«, Zweite Liebe, Köstlichkeiten & Kunterbuntes

BILDUNG & VORTRÄGE

11:00 Schlachthof
»Flinta* Music Lab - Kick-Off«

11:00 Kreativfabrik
»FLINTA* Music Lab Kick-Off«

BÜHNE

20:00 Galli Theater
»SOS - Seele oder Silikon?«, Komödie

KINDER & JUGEND

16:00 Galli Theater
»Dornröschen«, Märchentheater

KLASSIK & OPER

19:30 Ev. Christuskirche
»Schlangengader Abendmusik «

SCHLANGENBAD

BINGEN AM RHEIN

SHOWS & FESTE

14:00 Rheinufer
»Rhein in Flammen 2026«

SONNTAG 05

MAINZ

KULTUR UFER FEST

SO. 05. Juli
12-19 Uhr

Kostenfreies Straßen-
theaterfestival mit
Kunsthändlermarkt
dein-bingen.de/events

Bingen Tourismus & Kongress GmbH
Rheinkai 21 | 55411 Bingen

07



Bold sind neben Youth Of Today und Side By Side eine der wichtigsten Protagonisten der Straight Edge-Bewegung in der Hardcore-Szene. Harter Gitarrensound und wütende Texte gemeinsam mit Wake Of Humanity im Schlachthof.

BINGEN AM RHEIN

SHOWS & FESTE

12:00 Rheinufer
»Kulturufertest«, Straßentheaterfestival

MONTAG 06

MAINZ

KINO & FILM

20:00 CineMayence
»Wir werden alle sterben! (OmU)«, Dokumentarfilm

WIESBADEN

LIVE-MUSIK

20:30 Kulturpalast
»Dead Bob / Viva Punk«

SONSTIGES

20:00 Sternwarte
»Beobachtungsabend, beginnend mit Sonnenbeobachtung«

DIENSTAG 07

MAINZ

KINO & FILM

20:00 CineMayence
»Wir werden alle sterben! (OmU)«, Dokumentarfilm

20:30 Uni - Muschel
»Film - Muschelkino«

BILDUNG & VORTRÄGE

18:00 Landesmuseum
»Football meets Street Art«

SPORT & GAMING

19:30 Bar Jeder Sicht
»Barquiz Spezial: Anime und Manga-Edition«

18:00 Bike Kitchen
»Bike Kitchen Kaffeeahrt Nr. 2«

WEINFESTE

17:00 Kurfürstenbrunnen
»Weinsalon am Rheinufer«

WIESBADEN

LIVE-MUSIK

20:00 Schlachthof (Kesselhaus)
»Bold«, Hardcore

Die BILDERWERFER präsentieren ihr

**28. OPEN AIR
FILMFEST**

Wiesbaden REISINGER ANLAGEN



Informationen hier!

trebur open air

24. – 26.07.2026

DAS LUMPENPACK • OK KID • DUBIOZA KOLEKTIV

ITCHY • LIEDFETT • FJØRT • ELMORGEN

HI! SPENCER • MOS • DOCTOR KRÁPULA • VAN HOLZEN • REMOTE BONDAGE

MARIE CURRY • KOCHKRAFT DURCH KMA • JOOLS • MARATHON • LIN

FARAVAZ • YARA • SPLIT DOGS • MATTHIAS VOGT • PLAIINS • SCHRENG SCHRENG & LA LA

KING NUGGET GANG • BSK • MARLA MOYA • MIMOSE • FRANCEY • MISTERMUNK

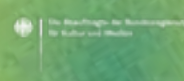
DER LUGER & DIE RICHTIGEN LEUTE • LARKLY • GRUNDFUNK • SHANICE • AENNIES • NEO

WRONG LOCATION • MOOKEE • DOM VAN DEYK • FARBVERLUST • ORCHID'S PATH • JD

DÖNERTELLA VERSACE • SIR N • LIEDERSCHUH • PIA UND NINO – DEINE KINDERBAND

LILA UND IHR KOFFER

Partner:





Wagner trifft KI

Für die diesjährige Der Ring des Nibelungen-Produktion „Das Rheingold“ nach Richard Wagner bei den Bayreuther Festspielen wird KI als künstlerisches Mittel auf der Bühne eingesetzt. Professor Wolf Gutjahr von der Hochschule Mainz hat das Bühnenbild entworfen. Über diese Arbeit sowie die Vorzüge und Risiken der künstlerischen Arbeit mit KI berichtet er im Interview mit STUZ.

Interview Hendrik Mitter

STUZ: Was ist Ihre Aufgabe bei der Inszenierung?

Wolf Gutjahr: Das Besondere ist, dass die Bildwelten während der 16-stündigen Aufführung an vier Abenden von KI in Echtzeit generiert werden. Meine Aufgabe besteht darin, einen Raum zu schaffen, in dem diese digitalen Bilder für knapp 2.000 Zuschauer:innen ohne zusätzliche Hilfsmittel wie z. B. AR-Brillen sichtbar werden. Man kann sich das als eine Art parametrisches Entwerfen vorstellen, bei dem Spielregeln beziehungsweise reale Parameter das Ergebnis des Entwurfs bestimmen: Aus Beamerpositionen, Projektionswinkeln, der Geometrie des Bühnenhauses und zahlreichen weiteren technischen Vorgaben, wie Sichtlinien, entstand ein dreidimensionaler Bildraum.

Welche Rolle spielt die KI in diesem Projekt?

Die Bayreuther Festspiele verstehen sich als Ort des Experiments. Für das 150-jährige Jubiläum der Festspiele sollte etwas Besonderes entstehen. Nach früheren Experimenten mit Augmented Reality wollten wir einen anderen, unmittelbaren Weg gehen. Gemeinsam mit der Akademie für Theater und Digitalität in Dortmund wurde dafür über mehrere Jahre eine komplexe digitale Maschine entwickelt. Der Ring des Nibelungen behandelt Themen wie Machtmissbrauch, Umweltzerstörung, politische Konflikte, das Ende des Kapitalismus, toxische menschliche Beziehungen und vieles mehr. Ausgehend davon wurden historische Aufführungsdokumente sowie Bild- und Textarchive zusammengetragen, es sind weit mehr als 200.000 Prompts. Mehrere, speziell aufeinander abgestimmte KI-Modelle greifen in einem

hermetischen System auf diese Daten zu und generieren daraus die visuellen Welten der Aufführung in Echtzeit immer wieder neu.

Mit welchen Daten wurde die KI trainiert?

Die Grundlage bilden historische Bühnenbildentwürfe und Aufführungsfotos aus 150 Jahren Bayreuther Ring-Geschichte, die Libretti der Opern sowie Analysen von Musik und Text. Hinzu kommen Bilder bedeutender politischer und gesellschaftlicher Ereignisse der jeweiligen Aufführungsjahre. Die Maschine verarbeitet außerdem den Schall der Sänger:innen und des Orchesters, sowie die Positionen der Sänger:innen auf der Bühne in Echtzeit. All diese Informationen fließen in die Generierung des Bildraums ein.

Was macht die KI möglich, das vorher nicht möglich war?

Entscheidend ist die Echtzeitgenerierung. Wir hätten natürlich einen Film produzieren und jeden Abend denselben Ablauf zeigen können. Das wollten wir ausdrücklich nicht. Jede Aufführung entwickelt sich anders. Zwar gibt es feste Ausgangspunkte, doch die Bildwelten entstehen jedes Mal neu. Dadurch entstehen Momente, die nicht reproduzierbar sind. Selbst während der Proben haben wir Bilder gesehen, die vermutlich nie wieder in exakt derselben Form erscheinen werden.

Wie sieht das Publikum diese KI-generierten Bildräume?

Das Bühnenbild besteht aus einem mehrdimensionalen Projektionsraum. Es gibt transparente und transluzente Projektionsflächen für Projektionen aus unterschiedlichen Richtungen. Da-

durch entsteht ein dreidimensionaler, beinahe holografisch wirkender Bildraum. Die Sängerinnen und Sänger bewegen sich innerhalb dieses Raumes, während KI die Bildräume kontinuierlich erweitert und verändert. Das Ergebnis ist kein statisches Bühnenbild, sondern ein visueller Raum, der sich während der gesamten Aufführung kontinuierlich transformiert.

Kritiker befürchten, dass KI die künstlerische Eigenleistung verdrängt. Was entgegnen Sie?

Ich habe keine Angst vor künstlicher Intelligenz im gestalterischen Kontext. Für mich ist sie ein neues künstlerisches Werkzeug. KI kann überraschende Kombinationen aus bestehendem Material erzeugen, aber sie kann nicht beurteilen, was künstlerisch sinnvoll ist. Dieses Urteil trifft weiterhin der Mensch. Deshalb bleibt der Mensch als Korrektiv unersetzbar. Wir vermitteln das auch unseren Studierenden: KI ist ein zeitgenössisches Werkzeug, mit dem man verantwortungsvoll umgehen muss. Sie ersetzt Kreativität nicht, sondern erweitert die gestalterischen Möglichkeiten.

Wo sehen Sie die Risiken?

KI braucht Leitplanken. Ein unkuratiertes Umgang wäre aus meiner Sicht verantwortungslos. Entscheidend ist die Qualität der Vorgaben. Für mich ist das Formulieren von Prompts inzwischen fast eine eigene Kunstform geworden. Je präziser die Anweisungen sind, desto gezielter kann die KI arbeiten. Man kann sich KI wie einen weisungsgebundenen Mitarbeitenden vorstellen: Sie erledigt Aufgaben, braucht aber klare Anweisungen und Kontrolle.

09



Da Capo – Leipziger Pfeffermühle auf der Burg Sonnenberg bietet ein scharfzüngiges Kabarett voller politischer Satire. Mit Humor und Musik nehmen die Künstler aktuelle gesellschaftliche Themen, Politik und Alltag aufs Korn.

KUNST & AUSSTELLUNG

11:00 WerkRaum
»HSRM – Das Gläserne Klassenzimmer«

MITTWOCH 08

MAINZ

PARTY

19:15 Primus-Linie
»After Work Shipping«

20:00 Mainzstrand
»Las Salinas Beach«

23:00 schon schön
»Es ist Mittwoch!«, 2000er

KINO & FILM

18:00 Kunsthalle

»FILMZ zu Gast«

20:00 CineMayence

»Oskar Fischinger – Musik für die Augen«, Avantgardefilm

20:15 Bar Jeder Sicht

»Love Me Tender (OmU)«

KUNST & AUSSTELLUNG

18:00 Gutenberg-Carré

»Mein* Morgenstern«, Vernissage

BILDUNG & VORTRÄGE

18:00 Leibniz-Institut für Europäische Geschichte

»Die bipolare Nation: Was Amerika der Welt gegeben hat. Im Guten, wie im Schlechten«

KINDER & JUGEND

17:00 Gonsenheimer Wildpark

»Führung im Wildpark«

WIESBADEN

PARTY

18:45 Primus-Linie

»After Work Shipping«

23:00 schon schön

»Good as Hell«, Pop, Disco, Soul, RnB

KUNST & AUSSTELLUNG

11:00 WerkRaum

»HSRM – Das Gläserne Klassenzimmer«

14:00 WerkRaum

»Was macht eigentlich... ein Archäologe im Museum?«

KULINARISCHES

20:00 Schlachthof (Kesselhaus)

»Milde Sorten«, Vier-Gang Menü

DONNERSTAG 09

Die BILDERWERFER präsentieren ihr

28. OPEN AIR FILMFEST

Wiesbaden REISINGER ANLAGEN



Informationen hier!

MAINZ

PARTY

19:15 Primus-Linie

»After Work Shipping«

23:00 schon schön

»Good as Hell«, Pop, Disco, Soul, RnB

23:00 Red Cat

»Phatcats«, Hip Hop, Urban

KINO & FILM

20:00 CineMayence

»Bolero (OmU)«, Biopic

KUNST & AUSSTELLUNG

16:30 Kunsthalle

»Offener Stick-Strick-Häkel-Kreis«

19:00 K-LAB

»Art After Work«, Offenes Atelier

SPORT & GAMING

19:00 Krumm & Schepp

»Spezial-PubQuiz für mehr Gemeinsamkeit «

WIESBADEN

PARTY

18:45 Primus-Linie

»After Work Shipping«

LIVE-MUSIK

19:30 Kurhaus

»Musik macht glücklich und rettet die Welt – Spezial!«

BÜHNE

19:00 Reisinger Anlagen

»28. Open Air Filmfest«

20:15 Burg Sonnenberg

»Sommerfestspiele – Da Capo: Leipziger Pfeffermühle«, Kabarett

KUNST & AUSSTELLUNG

14:15 WerkRaum

»HSRM – Das Gläserne Klassenzimmer«

BINGEN AM RHEIN

FESTIVALS

18:00 Rochusberg

»Binger Open Air Festival«

10



Cinémayence: Bolero ist ein Biopic über den Komponisten Maurice Ravel. Der Film begleitet den Komponisten auf der Suche nach Inspiration und zeigt, wie aus inneren Konflikten ein Welterfolg der Musikgeschichte entsteht.

FISCHBACHTAL

FESTIVALS

18:00 Rodensteiner Str. 1

»Nonstock Festival«

FREITAG 10

MAINZ

PARTY

21:00 Red Cat

»Katzengold«, Funk, Afrobeats

23:00 Roof175

»Hardbeatz x Syden x Unbound«

23:00 schon schön

»Tanzattacke«, 80er90er00er

23:00 Schick

»LeFonque Club«, HipHop, Funk

KINO & FILM

20:00 CineMayence

»Bolero (OmU)«, Biopic

LIVE-MUSIK

18:00 ZMO

»ZMO: Die Katzen«

KUNST & AUSSTELLUNG

18:00 LUX – Pavillon der HS Mainz

»Struktur Schafft Wandel«

BILDUNG & VORTRÄGE

14:00 Akademie der Wissenschaften und der Literatur

»Wilhelm-Lauer-Lecture 2026: Geoökologie im intergenerationalen Dialog«

SONSTIGES

17:30 Stadtteilladen Lerchenberg

»Reparatur-Treff«

FESTIVALS

16:00 Kuehn Kunz Rosen

»KUEHN & Friends – Bier- & WeinFestival«

WIESBADEN

PARTY

23:00 Keller Krach Keller

»Singleklub«

BÜHNE

19:00 Reisinger Anlagen

»28. Open Air Filmfest«

20:00 Galli Theater

»Die Mörderschule«, Eine freche Komödie

20:15 Burg Sonnenberg

»Sommerfestspiele – Per Anhalter durch die Galaxis«, Dramatische Bühne Frankfurt

KLASSIK & OPER

19:30 Kurhaus

»Brahms-Zyklus III«

SHOWS & FESTE

15:00 Schiersteiner Hafen

»Schiersteiner Hafenfest«

BILDUNG & VORTRÄGE

19:30 Schlachthof (Halle)

»Defend Democracy! mit Valentina Chiofalo«

SONSTIGES

20:00 Sternwarte

»Beobachtungabend, beginnend mit Sonnenbeobachtung«

BINGEN AM RHEIN

FESTIVALS

16:00 Rochusberg

»Binger Open Air Festival«

FISCHBACHTAL

FESTIVALS

08:00 Rodensteiner Str. 1

»Nonstock Festival«

HAMM AM RHEIN

FESTIVALS

11:00 Rheinufer

»Open Air Hamm«

SAMSTAG 11

MAINZ

PARTY

16:00 Schlossbiergarten

»NSB code«

21:00 Red Cat

»Disco Pogo«, 2010er bis heute

23:00 Schick

»Ein Sommernachtstraum«

23:00 Bellini

»TNT & The Indigo Kid«

23:00 schon schön

»80s Baby – The Music is geil!«

23:00 Roof175

»Licvid x Vollgaaas«

KINO & FILM

20:00 CineMayence

»Bolero (OmU)«, Biopic

23:00 Capitol

»Filmz Jubiläumskino«

KLASSIK & OPER

19:30 St. Stephan

»Mainzer Musiksommer – Festliche Eröffnung«

KINDER & JUGEND

14:00 Gutenberg-Museum MOVED

»Familiensamstag: Von tanzenden Buchstaben und bunten Blättern«

WIESBADEN

PARTY

16:00 60/40

»Keep It Simple Open Air«

Staatstheater
Mainz

Ziemlich letzte
Freunde

von Mark Reisig



www.staatstheater-
mainz.com

SOMMERFAHRPLAN

01.
07.



Party

Mainzer Dom, Biebricher Schloss, Weinberge im Abendlicht – das ist die Kulisse des After-Work-Shippings. An Board wird gefeiert, gelacht und getanzt. Nun auch mit musikalischen Themenspecials wie der heutigen Schlagerfahrt.
– **After-Work-Shipping Schlager-Special, 1. Juli, 18:45 Uhr, Primus-Anleger, Wiesbaden**

04.
07.



Flohmarkt

Aus zweiter Hand Dingen ein neues Leben schenken, mit Liebe recyceln, feilschen, schlendern und dazu schmausen – das kann man auf dem Pop-Up Flohmarkt im Kulturpark hinter dem Schlachthof. Viel Spaß beim Stöbern.
– **Der Flohmarkt - Open Air, 4. Juli, 10 Uhr, Kulturpark Schlachthof, Wiesbaden**

06.
07.



Doku-Kino

Ben setzen die andauernden Krisen zu. Also zieht er los, um von jenen zu lernen, die sich auf den Zusammenbruch vorbereiten. „Wir werden alle sterben!“ ist eine unterhaltsame Doku über apokalyptische Ängste und die Kunst, sich davon wieder zu lösen.
– **Wir werden alle sterben!, 6. Juli, 20 Uhr, Cinemayence, Mainz**

11.
07.



Party

Macht euch schick mit Schulterpolstern, Magnum-Schnauzer und Dauerwelle, denn es geht zurück in die 80er, und das beste Outfit gewinnt. Musik mit Ohrwurmgarantie gibt es sowieso. Von New Wave und NDW über Pop und Rock bis zu Rap und Hip-Hop ist alles dabei.
– **80s Baby, 11. Juli, 23 Uhr, schon schön, Mainz**

03.
07.



Bierfest

Für drei Tage verwandelt sich das Mainzer Rheinufer zum Mekka der Bierliebhaber:innen und Feierlustigen. Die Bierbörse wartet mit 60 Bier- und Imbissgeschäften auf und versammelt nationale und internationale Bierspezialitäten.
– **26. Mainzer Bierbörse, 3.-5. Juli, Rheinufer am Kurfürstlichen Schloss, Mainz**

05.
07.



Kleinkunst

Auf drei Kilometern wird die Rheinuferpromenade in Bingen zur endlosen Bühne. Elf Acts präsentieren Artistik, Comedy, Musik und Kleinkunst – kostenfrei für Groß und Klein. Außerdem lädt der Kunsthandwerkermarkt zum Stöbern und Flanieren ein.
– **Kulturuferfest, 5. Juli, 12 Uhr, Rheinufer, Bingen**

09.
07.



Kunst

Nach Feierabend gemeinsam künstlerisches und kreatives erarbeiten, neue künstlerische Techniken ausprobieren oder während eigenen Projekten darüber ins Gespräch kommen, Kunst für alle mit Jutta Mertens und Sabine Felker bietet die perfekte Gelegenheit dafür.
– **Art After Work, 9. Juli, 19 Uhr, K-LAB, Mainz**

12.
07.



Theater

Im historischen Ambiente der Burg Sonnenberg zieht Michael Endes zeitloser Klassiker „Momo“ Jung und Alt in seinen Bann und hinein in Momos Abenteuer auf der Suche nach der verlorenen Zeit. Wird sie die Zeitdiebe von den grauen Herren aufhalten?
– **Momo, 12. Juli, 16 Uhr, Burg Sonnenberg, Wiesbaden**



Neuinterpretation von Kurt Weill und Tom Waits Werken: Spast92 im Atelier Christiane Schauder. Zwischen Jazz, Blues und Rock entstehen Arrangements mit Texten, die das Publikum atmosphärisch auf eine Klangreise mitnehmen.

LIVE-MUSIK
20:00 Kreativfabrik
»Mauler / Sacrifier / Sterben«, Black & Death Metal

BÜHNE

16:00 Burg Sonnenberg
»Sommerfestspiele – Momo«
19:00 Reisinger Anlagen
»28. Open Air Filmfest«
20:00 Galli Theater
»Die Männerschule«, Eine freche Komödie
20:15 Burg Sonnenberg
»Sommerfestspiele – Gina & Glinda«, Travestie

KLASSIK & OPER

19:00 Kurhaus
»Brahms-Zyklus IV / Fokus: Maria Duenas«

SHOWS & FESTE

12:00 Schiersteiner Hafen
»Schiersteiner Hafenfest«

KINDER & JUGEND

16:00 Galli Theater
»Der Froschkönig«, Märchentheater

HOCHHEIM AM MAIN

PARTY

19:00 Weingut Künstler
»Electronique Weinberg Grooves«

BINGEN AM RHEIN

FESTIVALS

14:00 Rochusberg
»Binger Open Air Festival«

FISCHBACHTAL

FESTIVALS

08:00 Rodensteiner Str. 1
»Nonstock Festival«

HAMM AM RHEIN

FESTIVALS

11:00 Rheinufer
»Open Air Hamm«

SONNTAG 12

MAINZ

KINO & FILM

20:00 CineMayence
»Boleró (OmU)«, Biopic

KUNST & AUSSTELLUNG

11:00 Landesmuseum
»Kuratorinnenführung: Reise nach... Rom!«
14:00 Kunststhalie
»Offentlicher Rundgang«

SHOWS & FESTE

15:00 Goetheplatz
»Kulturbäckerei: Neuspektiven«, Kunstprojekte, Mitmachaktionen, Gespräche

BILDUNG & VORTRÄGE

15:00 Fastnachtsbrunnen
»Stadtrundgang: Legende und Wahrheit«

WIESBADEN

BÜHNE

16:00 Burg Sonnenberg
»Sommerfestspiele – Momo«

SHOWS & FESTE

12:00 Schiersteiner Hafen
»Schiersteiner Hafenfest«

SPORT & GAMING

14:00 Schlachthof (Kesselhaus)
»Sterne Sehen? Kannst Du Haben!«, Kampfsportgala

KINDER & JUGEND

11:00 Galli Theater
»Die drei kleinen Schweinchen«, Märchentheater
16:00 Galli Theater
»Der Froschkönig«, Theater

MONTAG 13

MAINZ

KINO & FILM

20:00 CineMayence
»Munch (OmU)«, Dokumentarfilm

BILDUNG & VORTRÄGE

17:00 Krumm & Schepp
»Foodsharing-Kochworkshop: Gemeinsam gegen Lebensmittelverschwendung!«

WIESBADEN

SONSTIGES

20:00 Sternwarte
»Beobachtungsabend, beginnend mit Sonnenbeobachtung«

DIENSTAG 14

MAINZ

KINO & FILM

20:00 CineMayence
»Munch (OmU)«, Dokumentarfilm

KLASSIK & OPER

19:30 Bischöfliches Priesterseminar
»Mainzer Musiksommer - Constantinople«

KUNST & AUSSTELLUNG

18:00 Landesmuseum
»Treffpunkt Kunst«, Kunstgespräch

WIESBADEN

KUNST & AUSSTELLUNG

11:00 WerkRaum
»HSRM – Das Gläserne Klassenzimmer«

MITTWOCH 15

MAINZ

PARTY

19:15 Primus-Linie
»After Work Shipping«
20:00 Mainzstrand
»Las Salinas Beach«

23:00 schon schön
»Es ist Mittwoch!«, 2000er & mehr

KINO & FILM

20:00 CineMayence
»Munch (OmU)«, Dokumentarfilm
20:15 Bar Jeder Sicht
»Wer will schon einen Astronauten heiraten? (OmU)«

BILDUNG & VORTRÄGE

17:00 Naturhistorisches Museum
»Wildes Mainz«, Stadtpaziergang

WIESBADEN

PARTY

18:45 Primus-Linie
»After Work Shipping«

KUNST & AUSSTELLUNG

11:00 WerkRaum
»HSRM – Das Gläserne Klassenzimmer«
14:00 WerkRaum
»Was macht eigentlich... Joana im Museum?«

INGELHEIM

BILDUNG & VORTRÄGE

10:00 KING
»Backstage-Führung«

DONNERSTAG 16

MAINZ

PARTY

19:15 Primus-Linie
»After Work Shipping«
23:00 schon schön
»All You Can Dance«
23:00 Red Cat
»Phatcat«, Hip Hop, Urban Music

KINO & FILM

20:00 CineMayence
»Breaking Social – Können wir uns die Reichen leisten? (OmU)«, Dokumentation

LIVE-MUSIK

19:00 Volkspark
»Summer in the City - Nina Chuba«, Pop

SPORT & GAMING

19:00 Krumm & Schepp
»PubQuiz«

WIESBADEN

PARTY

18:45 Primus-Linie
»After Work Shipping«

KUNST & AUSSTELLUNG

14:15 WerkRaum
»HSRM – Das Gläserne Klassenzimmer«
18:00 sam - Stadtmuseum am Markt
»Führung: Mit Resopal zum Picknick ins Freie - Christian Dell als Kunststoffpionier«

FREITAG 17

MAINZ

PARTY

19:30 schon schön
»Schön Früh Tanzen«
22:00 Bellini
»Krawallzone meets Raging Nightowls«
22:00 Haus Mainusch
»einsfüßig. microfestival«
23:00 Red Cat
»Urban Classics«, 90s Hip Hop, 2000er, R'nB, House, Pop
23:00 Schick
»Singleklub«
23:00 schon schön
»Dancing Through The Decades«, 60er-10er

KINO & FILM

18:30 Uni - Muschel
»Filmz - Muschelkino«
20:00 CineMayence
»Breaking Social – Können wir uns die Reichen leisten? (OmU)«, Dokumentation

LIVE-MUSIK

20:00 Atelier Christiane Schauder
»Spast92«

BÜHNE

20:15 Schwimmbad am Großen Sand
»Galli Theater: Die Mamamänner«

KLASSIK & OPER

19:30 Seminarkirche aka Augustinerkirche
»Mainzer Musiksommer - Trio Dorothee Oberlinger«

MESSE & MÄRKTE

19:00 Altes Postlager
»Dies & Das – Der Nachtflohmarkt«

SONSTIGES

19:30 Schick
»Schick that Swing«

WIESBADEN

PARTY

21:00 Kreativfabrik
»Kreaoko«

LIVE-MUSIK

20:00 Schlachthof (Kesselhaus)
»Los Fastidios & Zoo Escape«, Streetpunk / Rocksteady / Beat

BÜHNE

20:00 Galli Theater
»Mann, stress mich nich!«, Frauen-WG-Theater-Komödie

KLASSIK & OPER

19:30 Kurhaus
»Joshua Bell & Academy of St Martin in the Fields«

SPORT & GAMING

19:00 Schlachthof (Kesselhaus)
»Move For Freedom VOL. IV«, Breakdance Contest

FLÖRSHEIM AM MAIN

FESTIVALS

18:00 Main-Auen
»Flörsheimer Open Air«

SAMSTAG 18

MAINZ

PARTY

16:00 Mainzstrand
»White Island Open Air«
20:30 Bar Jeder Sicht
»Karaoke«
21:00 Red Cat
»Gute Mische«, Club Classics, Electronic



Das Hauswald Open Air im Krea-Garten Open Air bringt ein buntes Line-Up mit House und Techno auf die Bühne. Mit dabei sind u.a. Doris, Poyu, Faigovic, Fabrice und Jonas Zimmer, begleitet von Host Paul Massow.

WIESBADEN

22:00 Roof75
»Tekk Impulse - Overdrive«
23:00 schon schön
»It's a Match!«, 2010er Party

KINO & FILM

20:00 CineMayence
»Breaking Social – Können wir uns die Reichen leisten? (OmU)«, Dokumentation

BILDUNG & VORTRÄGE

15:00 Naturhistorisches Museum
»Stadtrundgang: Mainz - Stadt der Superlative«

KINDER & JUGEND

11:00 Landesmuseum
»Museumswerkstatt«

WIESBADEN

PARTY

15:00 Kreativfabrik
»Hauswald Open Air«, House, Techno

23:00 Schlachthof (Kesselhaus)
»Move For Freedom - Aftershowparty«, HipHop / RnB / Baile-Funk

BÜHNE

20:00 Galli Theater
»Die MamaMänner«, Komödie

BILDUNG & VORTRÄGE

14:00 Fragmente
»Friedensgespräche«

SPORT & GAMING

15:00 Schlachthof (Kesselhaus)
»Move For Freedom VOL. IV«, Breakdance Contest

SONSTIGES

10:00 Fragmente
»Repair Café«

KINDER & JUGEND

16:00 Galli Theater
»Die kleine Seejungfrau«, Theater

FLÖRSHEIM AM MAIN

FESTIVALS

12:00 Main-Auen
»Flörsheimer Open Air«

NIERSTEIN

PARTY

14:00 Schloß Sturm Schwabsburg
»Der Turm Steht Kopf«

SONNTAG 19

MAINZ

KINO & FILM

20:00 CineMayence
»Breaking Social – Können wir uns die Reichen leisten? (OmU)«, Dokumentation

LIVE-MUSIK

19:45 St. Ignaz
»Jazzserenaden 2026«

KUNST & AUSSTELLUNG

13:00 Kunststhalie
»Freistunden«
14:00 Kunststhalie
»Offentlicher Familienrundgang«
15:00 Kunststhalie
»Rundgang in ukrainischer Sprache«



Sommerkino

Schiff Open-Air Kino, Schiersteiner Hafen, Wiesbaden-Schierstein, 6. – 15. August

Der Kino-Sommer am Schiersteiner Hafen bietet in diesem Jahr eine bunte Mischung aus deutschen Publikumserfolgen, internationalen Blockbustern und Familienunterhaltung. Täglich ab 20.15 Uhr geht es los. Den Auftakt macht am 6. August die warmherzige Bestseller-Verfilmung „Ach, diese Lücke, diese entsetzliche Lücke“, bevor mit „Michael“ am 7. August die Geschichte des King of Pop auf die Schiersteiner Leinwand kommt. Wem das zu wenig Glamour ist, mag am Tag danach vielleicht „Der Teufel trägt Prada 2“ schauen. Der Sonntag (9. August) gehört den waghalsigen

Abenteurern, die bei der „European Outdoor Film Tour“ mit sechs Kurzfilmen und großen Bildern von ihren weltweiten Reisen berichten. Es folgen: Die bissige Erfolgskomödie „Extrawurst“ mit Hape Kerkeling und Christoph-Maria Herbst am 10. und einen Tag später Star Wars: The Mandalorian and Grogu. Das neue Eberhofer „Steckerlfischfiasko“ wird vor dem offiziellen Kinostart am Mittwoch, 12. August, gezeigt. Der Donnerstag gehört dem Oscar-Abräumer One Battle After Another und der Freitag den spaßigen Minions & Monster. Abba irgendwann ist Schluss, am 15. August mit Mamma Mia!, den Songs von ABBA. Infos: schiffestival.com

Filmnächte unter Sternen, Landesmuseum Mainz, 28. August – 6. September

Die kleine sommerliche Serie von Filmz „Filmnächte unter Sternen“, läuft vom 28. August bis zum 6. September im Hof des Landesmuseums Mainz. Das Programm der diesjährigen Ausgabe wird ab Anfang August mit beginnendem Vorverkauf veröffentlicht. An insgesamt acht Tagen erwartet Euch mit Einbruch der Dunkelheit ein vielseitiges Filmprogramm. Präsentiert wird das Freiluftkino in Zusammenarbeit mit dem Kultursommer Rheinland-Pfalz und der Landeshauptstadt Mainz. Genießt mit acht beeindruckenden Filmen aus aller Welt, bestem Ambiente und kalten Getränken sowie Snacks ein paar einzigartige Spätsommer-Kinoabende. Infos: filmz-mainz.de

Open Air Filmfest Weiterstadt, Braunshardter Tännchen, Weiterstadt, 13. – 17. August

2026 steht die fünfzigste Ausgabe dieses einzigartigen Kurzfilmfests im „Braunshardter Tännchen“, einem lauschigen Waldfestplatz bei Weiterstadt an. Es zeigt, wie aufregend, wie wunderbar, wie überraschend die weltweite Kurzfilmszene ist. Das Ganze dann noch im Festivalkleid mit netten Ständen, Musik und ganz viel Kinokunst ist zudem sehr kurzweilig. Das Flair von „Kino im Wald“ ist alleine eine Reise dahin wert. Das alles funktioniert nur mit unendlichem Engagement vieler Kinoverrückter und das alles auch noch bei freiem Eintritt. Das zeigt, dass Weiterstadt eine richtige Filmmetropole auf der Karte der lebendigen Filmgeschichte darstellt und sich gleichzeitig abseits des Mainstreams oder Norm-Kinos bewegt. Infos: filmfest-weiterstadt.de

Adresse: Braunshardter Tännchen, Klein-Gerauer Weg 1, Weiterstadt

Heimat Europa Filmfestspiele, Pro-Winzkino, Simmern, 7.–22. August

Das Pro-Winzkino in Simmern im Hunsrück ist der Spielort der „Heimat Europa Filmfestspiele“, angelehnt an Edgar Reitz, der mit der Serie Heimat einst einen großen filmischen Epos in die deutschen Wohnstuben brachte und dafür auch große internationale Anerkennung bekam. Das Motto des Kultursommers Rheinland-Pfalz, „Die goldenen Zwanziger“, wird laut Veranstalter:innen kreativ in die Festspiele eingebunden. Welche spannenden Filmgäste begrüßt werden dürfen und was das Abend- und Rahmenprogramm bietet, wird im Juli bekannt gegeben. Sicherlich werden hochkarätige Produktionen zu sehen sein, ebenso wird es Livemusik, Lesungen, Podiumsgespräche und Interviews mit Filmschaffenden geben. Und natürlich auch mit einer großen Preisverleihung enden. Infos: heimat-europa.com

Bilderwerfer: 28. Open Air Filmfest, Reisinger Anlagen Wiesbaden, noch bis 11. Juli

Immer bei Sonnenuntergang startet das Kino in den Reisinger Anlagen. Gemütlich auf der Wiese liegen und die Leinwand bewundern, das alles gibt es bei freiem Eintritt und mit gut ausgewählten Filmen. Wichtig ist: Nicht die Liegedecke vergessen. Und den Veranstalter:innen ist wichtig, dass keine Kippen oder sonstiger Müll da gelassen wird. Das Publikum darf gerne an den Ständen vor Ort Getränke und Snacks einkaufen, das würde dem Festival helfen die kommenden Jahre weiter zu existieren. Einfach auch, damit die schönen Sachen nie aufhören. Infos: bilderwerfer.de



Villa Musica zu Gast im Winzerkeller: Saxophone and Strings präsentiert hochklassige Musik mit Asya Fateyeva am Saxophon und Stipendiat:innen. Gespielt werden Werke von Mozart sowie Kompositionen von Deák, Zwillich und Koppel.

DIENSTAG 21**MAINZ****KINO & FILM**

15:00 K-IAB
»Mittagskino«, Filme zur besten Zeit des Tages
20:00 GineMayence
»Breaking Social – Können wir uns die Reichen leisten? (OmU)«, Dokumentation

KLASSIK & OPER

19:30 Bischöfliches Priesterseminar
»Mainzer Musiksommer - Quattro Violoncelli«

KUNST & AUSSTELLUNG

19:00 Landesmuseum
»An Evening Art Journey«

SPORT & GAMING

19:30 Schick
»Schick & Schlaw«, Pubquiz

WEINFESTE

17:00 Kurfürstenbrunnen
»Weinsalon am Rheinufer«

WIESBADEN**BÜHNE**

20:00 Galli Theater
»Mann, stress mich nicht!«, Frauen-WG-Theater-Komödie

MITTWOCH 22**MAINZ****PARTY**

19:15 Primus-Linie
»After Work Shipping«
19:30 Schick
»Schick & Schief«, Karaoke
20:00 Mainzstrand
»Las Salinas Beach«
23:00 schon schön
»Es ist Mittwoch!«, 2000er & mehr

KINO & FILM

20:00 GineMayence
»Breaking Social – Können wir uns die Reichen leisten? (OmU)«, Dokumentation
20:15 Bar Jeder Sicht
»Culture-Clash-Komödie«

WIESBADEN**PARTY**

18:45 Primus-Linie
»After Work Shipping«
18:45 Primus-Linie
»After Work Shipping«

LIVE-MUSIK

19:00 Kurhaus
»A summer night with Chris de Burgh«

KUNST & AUSSTELLUNG

14:00 WerkRaum
»Was macht eigentlich... ein Archäologe im Museum?«

DONNERSTAG 23**MAINZ****PARTY**

17:00 Die Kulturei
»Sun Down. Wine Pop Up«
19:15 Primus-Linie
»After Work Shipping«
23:00 schon schön
»Our Team, Our Party«
23:00 Red Cat
»Phatcat«, Hip Hop, Urban Music

KINO & FILM

20:00 GineMayence
»Ich bei Tag und Du bei Nacht«, Komödie

KUNST & AUSSTELLUNG

16:30 Kunsthalle
»Offener Stück-Strick-Häkel-Kreis«
18:00 Gutenberg-Museum MOVED
»Kuratorinnenführung: GUTEN Abend im Museum«

WEINFESTE

17:00 Die Kulturei
»Sun Down. Wine Pop Up«

WIESBADEN**PARTY**

18:45 Primus-Linie
»After Work Shipping«

LIVE-MUSIK

20:00 Kreativfabrik
»Open Stage«, Konzert/Impro

BÜHNE

20:00 Galli Theater
»Eva und Lilith«, Komödie

KLASSIK & OPER

19:30 Kurhaus
»Mozart Total«

FREITAG 24**MAINZ****PARTY**

21:00 Red Cat
»XOXO«, MashUp, Club Mix, Crossover
23:00 Schick
»Night on Earth«

KINO & FILM

20:00 GineMayence
»Das Fest geht weiter! (OmU)«, Spielfilm

LIVE-MUSIK

20:00 schon schön
»Temmis«, NNDW
20:00 Atelier Christiane Schauder
»Julian Camargo Quartett«, Jazz

BÜHNE

20:00 Uni - Philosophicum P1
»Musical Inc.: tick, tick... BOOM!«

KUNST & OPER

19:30 Seminarkirche aka Augustinerkirche
»Mainzer Musiksommer - Apollo 5«

KUNST & AUSSTELLUNG

19:00 K-IAB
»Collage Mayence«

SPORT & GAMING

19:00 Bar Jeder Sicht
»Queere Feierabend-Radtour«

FESTIVALS

19:30 Landesmuseum
»Fenster zum Hof-Open Air 2026«

WIESBADEN**PARTY**

22:00 Kreativfabrik
»Lift Off x Frequenz«, Bounce, Trance

LIVE-MUSIK

19:30 Kurpark
»Britische Filmmusiknacht«

BÜHNE

20:00 Galli Theater
»Belladonna«, One-Woman-Show

INGELHEIM**KLASSIK & OPER**

19:00 Winzerkeller
»Villa Musica: Saxophone & Strings«, Mozart bis Koppel

SHOWS & FESTE

17:00 Jungau
»Hafenfest Ingelheim«

TREBUR**FESTIVALS**

15:00 Festivalgelände am Freibad
»Trebur Open Air«

SAMSTAG 25**MAINZ****PARTY**

21:00 Red Cat
»Feel Good Inc.«, Freestyle, Disco & Dance
22:00 Altes Postlager
»Post Pride Clubbing«
23:00 Schick
»Taste«
23:00 schon schön
»Richtig Gutes Zeug«, Pop, Indie, Göl

KINO & FILM

20:00 GineMayence
»Das Fest geht weiter! (OmU)«, Spielfilm

BÜHNE

20:00 Uni - Philosophicum P1
»Musical Inc.: tick, tick... BOOM!«

KUNST & AUSSTELLUNG

14:00 Landesmuseum
»Führung: Reise nach... Rom!«

SONSTIGES

14:00 Innenstadt
»CSD Mainz – Sommerschwüle«

FESTIVALS

19:30 Landesmuseum
»Fenster zum Hof-Open Air 2026«

KINDER & JUGEND

14:00 Gutenberg-Museum MOVED
»Familiensamstag: Von tanzenden Buchstaben und bunten Blättern«

WIESBADEN**PARTY**

16:00 Schlachthof (Kesselhaus)
»Club Loyal«, House, Elektro Dayparty
23:00 Schlachthof (Kesselhaus)
»Guilty Pleasures«, 00er, 10er, 20er

LIVE-MUSIK

18:30 Kreativfabrik
»Morbide Klänge VII«, Ch'ahom, Gateway to Selfdestructoin, Skelethäl, Cryptic Blood

19:30 Kurpark
»London Lights! West End Musical Hits«

BÜHNE

16:00 Galli Theater
»Aladdin & die Wunderlampe«, Märchentheater

20:00 Galli Theater
»Wart' auf mich«, Theater

KUNST & AUSSTELLUNG

15:00 sam - Stadtmuseum am Markt
»Öffentliche Führung«

SONSTIGES

12:00 Fragmente
»Kreatives Miteinander«

KINDER & JUGEND

15:00 WerkRaum
»Offene Werkstatt: Wir gestalten eine Postkarte im »Bauhaus-Stil««

INGELHEIM**KLASSIK & OPER**

13:00 KING
»Jugendsinfonieorchester der Ukraine – Kultur verbindet«

SHOWS & FESTE

14:00 Jungau
»Hafenfest Ingelheim«

ELTVILLE AM RHEIN**KINDER & JUGEND**

16:00 Jugendpark der Kulturen
»Galli Theater: Dormroschen«, Märchentheater

TREBUR**FESTIVALS**

12:00 Festivalgelände am Freibad
»Trebur Open Air«

3sat

FESTIVAL

40 JAHRE

KABARETT, COMEDY, MUSIK
vom 11. bis 18. September 2026
im Zelt auf dem Mainzer Lerchenberg

MARTIN FRANK
BERNI WAGNER
FABIAN LAMPERT
LARA ERMER
DR. EMIR
EVA KARL FALTERMEIER
LENNART SCHILGEN
URSUS & NADESCHKIN
GÖTZ FRITTRANG
BARBARA RUSCHER
RAINALD GREBE
HELENE BOCKHORST
TOXISCHE POMMES
LUKSAN WUNDER
CHRISTIAN EHRLING
SUCHTPOTENZIAL
U.A.

Tickets für das 3satFestival
sind ab 1. Juli erhältlich unter:
ticketservice.zdf.de



Das Programm von ZDF . ORF . SRG . ARD



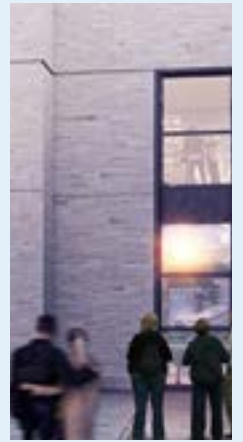
Quo vadis Gutenberg?

Die Arbeiten am Neubau des Gutenberg-Museums laufen, das Museum residiert am Übergangstandort in der Reichklarastraße. Derweil zeigt die Gutenberg Stiftung sich besorgt um die Zukunft des Museums. Insbesondere die unklare Trägerschaft und die finanzielle Sicherung des Betriebs ab 2032 müsse geklärt werden, so die Stiftung im Rahmen eines Pressegesprächs. Günter Jertz, Vorsitzender der Stiftung, betont: „Wir vermissen ein klares Bekenntnis zu Gutenberg. Das betrifft das Land und die Stadt Mainz.“ Zudem äußert die Stiftung die Sorge, dass die Interimslösung zur Dauerlösung werden könnte. Diese Bedenken versucht Baudezernent Ludwig Holle (CDU) in einer Mitteilung zu zerstreuen, indem er betont, dass weiterhin alle Beteiligten am Neubau festhalten. Erfreulich ist indes die bewilligte Förderung der Szenografieausstattung des neuen Gutenberg-Museums über 7,45 Millionen Euro aus dem Programm „Kultur-Invest 2024“.



Neue Heimat

Auf dem Weg zum Neubau der Anna-Seghers-Bibliothek am Gutenbergplatz hat die Stadtverwaltung Mainz den städtischen Gremien ein Realisierungskonzept vorgestellt. Ziel ist es, der Bevölkerung eine attraktive öffentliche Bücherei in zentraler Lage bieten zu können. Dabei soll die Bibliotheksfläche gegenüber dem aktuellen Standort um mehr als 60 Prozent wachsen und in eine moderne Ausstattung investiert werden. Als kleine Lösung wird vorgeschlagen, am Anwesen „Fuststraße 2“ ein Teilerbbaurecht mit einer Laufzeit von 99 Jahren zu erwerben. Bevorzugt wird jedoch die große Lösung – das gesamte Anwesen Fuststraße 2 zu erwerben – sofern diese durch eine Landesförderung zu 90 Prozent finanziert werden kann. Realisiert werden soll das Projekt mithilfe einer Förderung aus dem „Rheinland-Pfalz-Plan für Bildung, Klima und Infrastruktur“. Auf Mainz entfällt daraus ein Regionalbudget in Höhe von rund 167 Millionen Euro.



Frauen gegen Faschismus

Das Projekt „Trotz alledem!“ zeigt noch bis zum 30. September in der Vitrine Kultursalon Porträts und Biografien von 25 Frauen aus Mainz und Umgebung, die dem Faschismus die Gefolgschaft verweigerten, Widerstand leisteten und verfolgt wurden. Die Porträts, hergestellt von Thilo Weckmüller in Linoldruck, stellen mit Kurzbiografien Frauen vor, die aus unterschiedlichen Motiven agierten. Es waren Mitglieder der Arbeiterbewegung und Frauen, die aus religiösen, humanistischen oder persönlichen Gründen handelten. Kennenlernen kann man zudem die Geschichten von verfolgten Jüdinnen und Frauen aus Sinti-Familien. Begleitet wird die Ausstellung durch ein umfangreiches Programm: Filme, Konzerte, Lesungen, Gesprächsrunden. Jugendgruppen haben die Möglichkeit, Termine für Führungen durch die Ausstellung zu vereinbaren, um sich mit der Geschichte und den Motiven der Frauen im Widerstand zu beschäftigen. Info: vitrine-mainz.de



Krone oder Geweih?

Deer you, deer me, so der Name der Ausstellung von Markus Hanke, die bis 17. Juli im Ollohof zu besuchen ist. Sie hinterfragt die vermeintliche Krone der Schöpfung und blickt dabei auf tragische evolutionäre Überausstattungen. Die Ausstellung übersetzt dieses Paradoxon in ein dichtes Gefüge aus Bewegung und Starre. Im Zentrum steht der Hirsch: das Geweih als Krone, die weit über das Maß des Tragbaren hinauswächst und ihren Träger zugleich schmückt und belastet. Hanke transformiert diese Spannung in eine raumfüllende Inszenierung. Ein stürmisches Papiermeer treibt durch den Raum, verdichtet sich zu Wolken, Nebel und stört die Sicht auf einen fragilen Hirsch. Die Kreatur scheint der eigenen Last entkommen zu wollen und bleibt doch an sie gebunden. Das akustische Rauschen und die skulpturale Geste überlagern diese Szenerie. Die Ausstellung ist mittwochs und samstags von 15 bis 18 Uhr im Apollo im Ollohof, Boppstraße 42, Mainz zu sehen. Infos: kunsthochschule-Mainz.de



Rundgang

Die Kunsthochschule Mainz lädt zum Rundgang ein. Vom 2. bis 5. Juli (Donnerstag bis Sonntag) dürfen die Besucher:innen in den zu Ausstellungsräumen umgewandelten Ateliers, Werkstätten und Seminarräumen der Hochschule flanieren und bestaunen, was Künstler:innen herstellen. Auch die Außenstelle in der Boppstraße 26 a ist im Rundgang inbegriffen. Künstlerische Positionen, Interventionen und Performances aus allen künstlerischen Klassen sowie aus den Bereichen kunstbezogene Theorie, Kunstdidaktik und Werkstätten werden zu sehen sein. Die Studierenden präsentieren Arbeitsergebnisse aus dem aktuellen Semester und geben Einblicke in ihre vielfältigen Schaffensprozesse. Es besteht die Möglichkeit, sich mit Lehrenden und Studierenden auszutauschen. Eröffnung: 2. Juli, 18 Uhr im Hof der Kunsthochschule Mainz. Die Rundgangsparty am Samstagabend bietet erst Livemusik, dann Party. Infos: kunsthochschule-mainz.de



Morgenstern der Buchkunst

Anlässlich des 111. Todesjahres Christian Morgensterns ehrt der Verein für die Schwarze Kunst die Sprachkunst dieses Lyrikers. Das buch künstlerische Projekt „Mein*Morgenstern“ würdigt die Handwerkskünste der Papierherstellung, des Handsatzes, des Buchdrucks und des Buchbindens. Durch die überregionale Zusammenarbeit von 29 ehemaligen Walzstipendiat:innen einer Papiermühle, sechs Druckwerkstätten und 22 Einbandkünstlern entstand ein Buch mit in einer Auflage von 111 Exemplaren in 22 unterschiedlichen Einbandvarianten, das über die Büchergilde Gutenberg erhältlich ist. Über zwei Jahre lang wurden Papierbogen in der Papiermühle Homburg handgeschöpft, die Gedichte Morgensterns im Handsatz, Holzstich und Linolschnitt künstlerisch interpretiert, an alten Pressen gedruckt und schließlich durch Mitglieder des Vereins Meister der Einbandkunst hochwertig gebunden. Die Ausstellung ist vom 8. Juli bis 28. August im Gutenberg-Museum Mainz am Standort Gutenberg-Carré am Ernst-Ludwig-Platz 2 zu sehen.



Die Welt des Geldes

Wie wird Bargeld hergestellt? Wie funktioniert Geldpolitik und was macht eigentlich eine Zentralbank? Diese Antworten liefert das Geldmuseum, wo die Welt des Geldes zum Erlebnis wird. Spannende Exponate, attraktive Rauminszenierungen sowie interaktive Medienstationen warten. Die Sonderausstellung „Mein Geld & Ich“ bietet außerdem ein Spiel- und Raumerlebnis im Stil eines Escape-Rooms. In den hessischen Sommerferien gibt es ein eigenes Ferienprogramm. Dazu gehören: Familien-Führung in Einfacher Sprache, Märchen und Geld sowie eine Finance-Flash-Tour-vom Bezahlen, Leihen, Sparen und Investieren. Zudem erfährt man Spannendes zu Münzen und Geldscheinen mit Gold-Entchen Wettrennen und kann Geldscheine gestalten. Weitere Infos und die genauen Termine unter geldmuseum.de. Um eine Anmeldung für die Veranstaltungen des Ferienprogramms wird gebeten unter: 069 956 633 073 oder geldmuseum@bundesbank.de Infos: landesmuseum-mainz.de



Judas Priest mag Powerwolf

Judas Priest treten in Deutschland zu ihrer Tour „Faithkeepers“ an. Die Metal-Ikonen setzen damit ihren jahrzehntelangen Erfolgsweg fort und bringen ihr unverwechselbares Markenzeichen aus Energie, Präzision und musikalischer Wucht auf die große Open-Air-Bühne zurück. Zu sehen und vor allem zu hören sind sie am 23. August auf der Loreley in St. Goarshausen. Doch damit ist der letzte Ton noch nicht verhallt. Denn am 29. August warten mit Powerwolf echte Monumentalisten auf. Ihre riesige, treuegerbene und immer gutgelaunte Fanbase ist vermutlich bereits in höchster Verzückung und Mitsinglaune. Powerwolf haben die Genregrenzen längst hinter sich gelassen – ihre Shows sind herausragendes zeitloses Entertainment und feiern Metal & Emotion zugleich. Ob Judas Priest oder Powerwolf, es ist die Zeit gekommen den Thor in dir herauszulassen und ordentlich mit zu hämmern.



Bass auf Kassette

Wer in den vergangenen Jahren in Wiesbaden oder in Mainz nach Drum & Bass gesucht hat, kam an ihnen kaum vorbei: Die Crew hinter „Der gebrochene Freitag“ organisiert regelmäßig Partys zwischen Underground-Clubkultur und Community-Gefühl. Zu dem Trio hinter der Partyreihe gehören Christian, (DJ Flatline), Nicolas, Nico, Dorwig und Carsten (DJ Tigger). Im Gespräch erzählen Christian und Nico warum ausgerechnet eine Pandemie den Startschuss gegeben hat, warum Diversity mehr als ein Buzzword ist und was Kassetten mit der Eventreihe zu tun haben.

Interview Caroline Alberta Glabacs

STUZ: Wie ist der gebrochene Freitag entstanden?

Nico: Die Idee entstand aus der Beobachtung, dass es in der Gegend kaum Drum & Bass-Veranstaltungen gab. Man kann sich darüber beschweren oder selbst etwas auf die Beine stellen. Ich habe Carsten Lukas kontaktiert, der früher schon Veranstaltungen organisiert hatte. Gemeinsam entwickelten wir das Konzept und bekamen 2020 vier Termine in der Kreativfabrik. Dann kam Corona und alles fiel ins Wasser. Christian: Zwei Jahre später konnten wir endlich beim Kreativfabrik-Festival starten. Dort haben wir zum ersten Mal gemeinsam aufgelegt und festgestellt, dass es musikalisch und menschlich passt. Seitdem sind wir als Crew unterwegs.

Und wie kam der Name zustande?

Nico: „Gebrochen“ spielt auf die sogenannten Broken Beats an. Außerdem waren unsere ersten Termine freitags. Heute werden wir oft samstags gebucht, dann veranstalten wir einfach den „gebrochenen Samstag“.

Wie hat sich die Szene nach der Pandemie verändert?

Nico: Enorm. Die Clubkultur hat während der Pandemiezeit sehr gelitten. Viele junge Menschen konnten während Corona gar keine Clubkultur erleben. Gleichzeitig gibt es viele Gäste, die das Feiern wieder entdecken oder die verlorene Zeit nachholen wollen. Unsere Partys bringen diese Gruppen zusammen.

Christian: Inzwischen haben wir auch ein echtes Stammpublikum. Viele kennen sich untereinander, neue Leute kommen ständig dazu. Die lokale Szene ist klein, aber sehr verbunden.

Eure Markenzeichen sind die handüberspielten Kassetten, die man bei euren Partys erhält. Warum ausgerechnet Tapes?

Nico: Sie sind eine kleine Zeitkapsel. Als Gegenstück zur digitalen Musikwelt und obwohl heute kaum noch jemand einen Kassettenspieler besitzt, werden die Tapes bewusst gesammelt. Manche Gäste fragen sogar nach älteren Ausgaben, weil ihnen ein Tape in der Sammlung fehlt. Für uns zeigt sich das Bedürfnis nach etwas Greifbarem. Musik nicht nur streamen, sondern anfassen, mitnehmen und aufbewahren.

Christian: Gleichzeitig schlagen die Kassetten eine Brücke ins Digitale. Jedem Tape liegt ein QR-Code bei, über den man die Mixe auf SoundCloud hören kann. Die Tapes sind auf jeden Fall ein Wiedererkennungsmerkmal der Veranstaltungsreihe geworden, und zu einer kleinen Liebeserklärung an die Musik und die Szene.

Ihr engagiert euch außerdem für Diversität und Nachwuchsförderung. Wie sieht das bei Euch aus?

Nico: Die DJ-Szene ist seit Jahrzehnten extrem männlich geprägt. Das wollten wir nicht einfach reproduzieren. Deshalb achten wir bewusst darauf, auch FLINTA*-Artists zu buchen.

Christian: Für uns ist das keine Pflichtübung, sondern eine Bereicherung. Unterschiedliche Menschen bringen unterschiedliche Perspektiven und Sounds mit. Außerdem fördern wir gezielt Newcomer:innen. Wer auflegen möchte, kann uns jederzeit anschreiben. Bei der Förderung ist es uns auch wichtig, auf faire Bedingungen und Gagen zu achten.

Nico: Wir wissen selbst, wie schwer die ersten Schritte sind. Deshalb wollen wir etwas an die Szene zurückgeben. Irgendwo muss jede Karriere anfangen.

Zum Abschluss gibt es noch eine Runde vervollständige den Satz: Für mich ist D&B ...

Nico: ... eines der kreativsten und innovativsten elektronischen Musikgenres.

Christian: Das kann ich unterschreiben.

Das nervigste Klischee ist ...

Nico: dass Drum & Bass tot sei. Dabei erlebt es, wie ich finde, gerade in den letzten Jahren bei uns im Rhein-Main-Gebiet auf jeden Fall wieder ein Hoch. Das sieht man an vielen verschiedenen Veranstaltungen und aktiven Crews.

Die Szene braucht mehr ...

Nico: FLINTA*-DJs und Veranstaltungsflächen.

Mich überrascht ...

Christian: ... die Altersspanne. Von gerade erst volljährig bis zu einem Gast, den ich Richtung 60 schätze und der fast ausnahmslos auf jedem unserer Events war.

Und wann steigt die nächste Party?

Nico: Die ist am 1. August im Beben in Mainz. Das wird eine Spezialparty, weil das Beben eigentlich Sommerpause hat. Da wird es ein gebrochener Samstag-Spezial auf zwei Floors geben.

Christian: Auf dem Mainfloor läuft die ganze Nacht D&B, wie sonst auch. Und dann gibt es noch einen zweiten Floor, wo wir andere Bass-Music-Genres spielen werden. Da kommen auch Dubstep- und Breakbeats-Fans auf ihre Kosten. Wir freuen uns schon sehr.

WTF

Alle Termine und Infos auf Instagram:
[@dergebrocheneffreitag](#)



Nosferatu im CinéMayence zeigt den restaurierten Stummfilmklassiker von 1922 über den Vampir Graf Orlok, der in eine Stadt kommt und Tod bringt. Ellen stellt sich ihm opfernd entgegen. Mit neu eingespielter Originalmusik.

WÖRRSTADT

FESTIVALS

12:00 Drollmühle
»La Boum«

SONNTAG 26

MAINZ

PARTY

14:00 Die Kulturei
»Sommerchwüle Chill Out mit Schwungtina e. V.«

KINO & FILM

20:00 CineMayence
»Das Fest geht weiter! (OmU)«, Spielfilm

KUNST & AUSSTELLUNG

14:00 Kunsthalle
»Öffentlicher Rundgang«
14:00 Landesmuseum
»Führung: Shalom am Rhein «

FESTIVALS

14:30 Landesmuseum
»Fenster zum Hof-Open Air 2026«

WIESBADEN

LIVE-MUSIK

18:00 Kurpark
»FFH Night of Pop«

BÜHNE

16:00 Galli Theater
»Aladdin & die Wunderlampe«, Märchentheater

SONSTIGES

14:00 Sternwarte
»Sonnenbeobachtung«

KINDER & JUGEND

11:00 Galli Theater
»Hans im Glück«, Märchentheater

INGELHEIM

SHOWS & FESTE

11:00 Jungau
»Hafenfest Ingelheim«

NIERSTEIN

PARTY

11:00 Niersteiner Hölle
»Bass am Berg«

TREBUR

FESTIVALS

12:00 Festivalgelände am Freibad
»Trebur Open Air«

WÖRRSTADT

FESTIVALS

12:00 Drollmühle
»La Boum«

MONTAG 27

MAINZ

KINO & FILM

20:00 CineMayence
»Das Fest geht weiter! (OmU)«, Spielfilm

BÜHNE

20:00 Uni - Philosophicum P1
»Musical Inc.: tick, tick... BOOM!«

WIESBADEN

LIVE-MUSIK

19:30 Kurpark
»Tom Odell«

SONSTIGES

20:00 Sternwarte
»Beobachtungabend«

DIENSTAG 28

MAINZ

KINO & FILM

20:00 CineMayence
»Das Fest geht weiter! (OmU)«, Spielfilm

BÜHNE

20:00 Uni - Philosophicum P1
»Musical Inc.: tick, tick... BOOM!«

KLASSIK & OPER

19:30 Sektellerei Kupferberg
»Mainzer Musiksommer - Bach Pur«

WIESBADEN

LIVE-MUSIK

20:00 Kulturpalast
»Ballyhoo!«

MITTWOCH 29

MAINZ

PARTY

19:15 Primus-Linie
»After Work Shipping«

20:00 Mainzstrand
»Las Salinas Beach«

23:00 schon schön
»Es ist Mittwoch!«, 2000er & mehr

KINO & FILM

20:00 CineMayence
»Das Fest geht weiter! (OmU)«, Spielfilm

BÜHNE

20:00 Uni - Philosophicum P1
»Musical Inc.: tick, tick... BOOM!«

BILDUNG & VORTRÄGE

17:00 Naturhistorisches Museum
»Wildes Mainz«, Stadtpaziergang

WIESBADEN

PARTY

18:45 Primus-Linie
»After Work Shipping«

KLASSIK & OPER

19:30 Kurhaus
»Nils Landgren & Daniel Hope«

KUNST & AUSSTELLUNG

14:00 WerkRaum
»Was macht eigentlich... Joana im Museum?«

BILDUNG & VORTRÄGE

19:00 Kreativfabrik
»Fallstricke der Emanzipation«

DONNERSTAG 30

MAINZ

PARTY

19:15 Primus-Linie
»After Work Shipping«

23:00 Red Cat

»Phatcat«, Hip Hop, Urban
23:00 schon schön
»Good as Hell«, Pop, Disco, RnB

KINO & FILM

20:00 CineMayence
»Nosferatu«, Spielfilm

LIVE-MUSIK

20:00 Frankfurter Hof
»Amanda Marshall - Heavy Lifting«, Rock/Pop

BÜHNE

19:00 Krumm & Schepp
»Open Stage«

20:15 Schwimmbad am Großen Sand
»Galli Theater: Die Mamamänner«

KLASSIK & OPER

19:30 Dom zu Mainz
»Mainzer Musiksommer - Harmonic Brass & Daniel Beckmann«



Das Galli Theater zeigt bei „Die MamaMänner“ Oli, Carlos und Raphael, die sich gegen den Einfluss ihrer Mütter behaupten wollen. Ihre Idee: Sie spielen sich gegenseitig ihre eigenen Mütter vor & üben Selbstbestimmung und Abgrenzung.

WIESBADEN

PARTY

18:45 Primus-Linie
»After Work Shipping«

ALZEY

FESTIVALS

18:00 Schlosshof
»Da Capo«

OBERZENT-HETZBACH

FESTIVALS

08:00 Marbachstausee
»Sound of the Forest«

FREITAG 31

MAINZ

PARTY

21:00 Red Cat
»The Culture 2000s till now«, Hip Hop, R'n'B & Pop

23:00 schon schön
»Nur die Nuller waren Duller«

23:00 Schick
»tbd«, electronic

BÜHNE

20:00 Uni - Philosophicum P1
»Musical Inc.: tick, tick... BOOM!«

FESTIVALS

19:30 Landesmuseum
»Fenster zum Hof-Open Air 2026«

WIESBADEN

LIVE-MUSIK

21:00 Tattersall
»Vibes & Sounds: Charles Yang«

BÜHNE

20:00 Galli Theater
»Die MamaMänner«, Komödie

KLASSIK & OPER

19:30 Kurhaus
»Daniil Trifonov & Mahler Chamber Orchestra«

HOCHHEIM AM MAIN

LIVE-MUSIK

19:30 Weingut Künstler
»Gabi Hartmann: La Femme aux yeux de sel«

ALZEY

FESTIVALS

18:00 Schlosshof
»Da Capo«

OBERZENT-HETZBACH

FESTIVALS

08:00 Marbachstausee
»Sound of the Forest«

AUGUST

SAMSTAG 01

MAINZ

PARTY

23:00 beben
»Der Gebrochene Samstag«, Drum & Bass

23:00 Schick
»Flotation Device«

23:00 schon schön
»Gringe aber schön«, 10er & 20er Hits

BÜHNE

20:00 Uni - Philosophicum P1
»Musical Inc.: tick, tick... BOOM!«

KUNST & AUSSTELLUNG

11:00 Landesmuseum
»Kostümführung: Beim Jupiter!«

BILDUNG & VORTRÄGE

16:00 Kupferbergterrasse
»Stadtführung: Weinkultur in Mainz«

FESTIVALS

17:00 Landesmuseum
»Fenster zum Hof-Open Air«

KINDER & JUGEND

10:00 Naturhistorisches Museum
»Naturspürmasen MINIS«

11:00 Naturhistorisches Museum
»Naturspürmasen MAXIS«

WIESBADEN

PARTY

14:00 Kultur-Dschungel
»Dschungel Fieber«

LIVE-MUSIK

19:00 Schlachthof (Halle)
»Black Label Society / Sacred Reich / Thrown Into Exile«, Heavy Metal / Thrash Metal

BÜHNE

20:00 Galli Theater
»Die MamaMänner«, Komödie

MESSE & MÄRKTE

10:00 Kulturpark Schlachthof
»Der Flohmarkt - Open Air«, Zweite Liebe, Köstlichkeiten & Kunterbuntes

KINDER & JUGEND

16:00 Galli Theater
»Rapunzel«, Märchentheater

ELTVILLE AM RHEIN

KINDER & JUGEND

16:00 Jugendpark der Kulturen
»Galli Theater: Aladdin & die Wunderlampe«, Märchentheater

HOCHHEIM AM MAIN

LIVE-MUSIK

19:00 Weingut Künstler
»Phil Siemers: Was wenn doch«

KÖNIGSTEIN IM TAUNUS

FESTIVALS

14:00 Burgruine
»Rock auf der Burg«

ALZEY

FESTIVALS

18:00 Schlosshof
»Da Capo«

OBERZENT-HETZBACH

FESTIVALS

08:00 Marbachstausee
»Sound of the Forest«

SONNTAG 02

MAINZ

LIVE-MUSIK

19:45 St. Ignaz
»Jazzserenaden 2026«

BÜHNE

17:00 Uni - Philosophicum P1
»Musical Inc.: tick, tick... BOOM!«

BILDUNG & VORTRÄGE

14:30 Heunensäule
»Stadtrundgang: Magenza - Das jüdische Mainz«

FESTIVALS

19:30 Landesmuseum
»Fenster zum Hof-Open Air 2026«

KINDER & JUGEND

14:00 Landesmuseum
»Familiensonntag«

WIESBADEN

KUNST & AUSSTELLUNG

14:00 Heimatscheune
»Interaktion:Scheunentor «

KING 5.11.
INGELHEIM

JORIS
FEAT. TAKEOVER!
ENSEMBLE



TICKETS

KING Kultur- und Kongresshalle | Fridtjof-Nansen-Platz 5 | 55218 Ingelheim am Rhein
Veranstalter: Ingelheimer Kultur und Marketing GmbH | Tel. +49 (0)6132 710 009 0

TICKETS & INFOS:
www.king-ingelheim.de

Programm im KUZ

14.08.
DIES & DAS -
DER NACHTFLOH-
MARKT IN MAINZ

MARKT

05.09.
TRIBUTE TO
ROCK 13
MAD ZEPPELIN - THE SONG
REMAINS ON STAGE

KONZERT: ROCK

11.09.
TOBII LIVE
MUTTI & FRIENDS

COMEDY

13.09.
PLEWKA
& SCHMEDITJE
KONZERT: SINGER/SONGWRITER

17.09.
ABDEL BOUDII
„HAUSE GEHT!“
COMEDY

19.09.
LOTTE
WENN DU TANZEN WILLST
TOUR 2026

KONZERT: POP

KUZ
KULTUR
ZENTRUM
MAINZ

eine Location von

mainzplus

Programm, Tickets & Gutscheine:
www.kulturzentrummainz.de
f @ @kuzmainz



Tanzen, Stricken, Kochen, Singen

Die Spielstätte Wartburg in Wiesbaden beherbergt das Junge Staatstheater – und soll sichtbarer und kurzweiliger daherkommen. Dafür sorgt ein junges Team, das vor Ideen sprüht.

von Anja Baumgart-Pietsch

W steht für Willkommen, für Wir oder für Wartburg. 51 ist die Hausnummer des Gebäudes in der Schwalbacher Straße in Wiesbaden. W:51 heißt das interaktive und abwechslungsreiche Programm, das Valentina Eimer und Oliver Riedmüller, beide für die Dramaturgie am Jungen Staatstheater Wiesbaden (Just) verantwortlich, ins Leben gerufen haben. Die ersten Veranstaltungen sind gelaufen: „Wir dachten, da kommt vielleicht erst mal eine Handvoll Leute, aber es war eigentlich immer voll“, sagt Riedmüller.

Die Wartburg, ein Gebäude mit reicher Tradition, wird in diesem Jahr 120 Jahre alt, das wird im November auch gefeiert. Gebaut wurde es 1906 als Sängenheim und bezieht Namen und Architekturmerkmale von dem sagenumwobenen Sängerkrieg auf der Wartburg im Thüringer Wald. Seitdem wurde es von unterschiedlichen Betreibern als Veranstaltungsstätte genutzt. Die überwiegend kommerziellen Nutzungen waren als Gaststätte und Diskothek, ältere Semester erinnern sich vielleicht noch an die legendäre Bhagwan-Disco namens Far out. Diverse Umbauten hatten starke Spuren an der Gebäude substanz hinterlassen. Seit 2003 wird das Haus vom Hessischen Staatstheater als alternative Spielstätte für experimentelle Theaterstücke genutzt.

Und seit einigen Jahren sitzt das Just darin und bietet hier ein interessantes Programm für junge Theaterbesucher:innen. Nun soll es mit verschiedenen Formaten noch abwechslungsreicher werden. Es passt zur Strategie der Inten-

dantinnen Beate Heine und Dorothea Hartmann, mehr auf die Stadt und ihre Bürger:innen zuzugehen, hineinzuwirken und neue Zielgruppen zu erschließen: „Daher haben wir offene Türen mit unserer Idee ingerannt“, freut sich das junge Wartburg-Team. Die ersten Ideen: Stricken und Häkeln, Lese-Detox, ein Abend ohne Handy und Crowdsinging, alles am sogenannten „Do-it-Dienstag“. Hier treffen sich ab 18 Uhr Gäste regelmäßig an den bestimmten Dienstagen und machen einfach und unkompliziert mit. Beim Singen ist manchmal ein Mitglied des Opernchores zum Anleiten dabei, später geht es dann mit der richtigen Tonlage zum Crowd-Karaoke. „Das hat gleich eingeschlagen“, durften die Macher:innen erfahren. Und es führt dazu, ganz nebenbei, ins Theaterleben ein: Denn auf der Probebühne begegnet man auch mal Schauspieler:innen. Es gibt einen kleinen Einblick ins Theaterleben und hinter die Kulissen aktueller Stücke.

Geplant sind auch Workshops mit anderen Mitarbeitenden des Theaters – auch handwerklich. Es soll die Möglichkeit geben, mit einer „Open Stage“ eigene Musik, Literatur oder andere künstlerische Gestaltungsformen auf die kleine Bühne zu bringen, dafür kann man sich nach der Sommerpause bewerben und erhält vorher die Möglichkeit zu einer Generalprobe, denn Licht und Ton kommen dann vom professionellen Team des Theaters. Es gibt Partys, ein Diskussionsformat namens Wortwechsel, das sich vielleicht auch an aktuellen Stücken orientiert und Fragen bearbeitet, die sich nach oder vor dem Besuch der Stücke stellen. Und auch eine Kochshow „Heiß und fetzig“ steht auf dem

Plan – alles wird nach und nach in der neuen Spielzeit eingeführt.

Was jetzt seit Februar schon läuft, kommt jedenfalls gut an. „Wir schauen, was den Leuten gefällt, was die Stadt braucht“, meint Riedmüller und fügt an: „Wir sammeln jetzt Ideen und gucken, wie es weitergeht – aber auf jeden Fall wird die Wartburg eine größere Rolle im Stadtleben spielen.“ Der Geburtstag soll mit einem Galaabend gefeiert werden, entstehen soll aber auch ein interaktiver Spaziergang, der sich aus Erinnerungen der Wiesbadener:innen speist. Dazu will man in Erzählcafés nach der Sommerpause „große und kleine Momente“ sammeln und daraus ein Stück entwickeln, das eine partizipative Reise durch das Haus darstellt und dann auch im Spielplan bleibt.

Massenveranstaltungen sind das alles nicht, die Workshops werden mit etwa 30 Teilnehmenden über die Bühne gehen, bei Publikumsveranstaltungen können es ein paar mehr werden, der Eintritt ist entweder frei oder er kostet bei ausgewählten Veranstaltungen sechs Euro. Spaß machte den beiden jedenfalls auch die Vorbereitung, Konzeption und Ideenfindung. „Die Wartburg wird sichtbarer“ – das hat das altehrwürdige Gebäude mit schönen Jugendstildetails auf jeden Fall verdient.

WTF

W:51

Schwalbacherstraße 51, 65183 Wiesbaden
 Programm und Infos:
staatstheater-wiesbaden.de

05



90er & 2000er Special beim After-Work-Shipping von Primus: Feierabend mit DJ, Tanz und guter Stimmung zwischen Mainz & Wiesbaden. Vorbei an Dom, Schloss und Weinbergen laufen auf dem Schiff 90er- und 2000er-Hits.

KINDER & JUGEND

11:00 Galli Theater
»Vom andren Stern«, Theater
16:00 Galli Theater
»Rapunzel«, Märchentheater

ELTVILLE AM RHEIN**KINDER & JUGEND**

16:00 Jugendpark der Kulturen
»Galli Theater: Aladdin & die Wunderlampe«, Märchentheater

HOCHHEIM AM MAIN**LIVE-MUSIK**

18:00 Weingut Künstler
»Mica Millar«

ALZEY**FESTIVALS**

10:00 Schlossohof
»Da Capo«

BINGEN AM RHEIN**KLASSIK & OPER**

18:00 Pfarrkirche St. Rupertus & St. Hildegard
»RheinVokal Festival meets Klangstrom Bingen«

OBERZENT-HETZBACH**FESTIVALS**

08:00 Marbachstausee
»Sound of the Forest«

MONTAG 03**WIESBADEN****LIVE-MUSIK**

20:30 Schlachthof (Kesselhaus)
»Corrosion Of Conformity«, Stoner Metal / Sludge

SONSTIGES

20:00 Sternwarte
»Beobachtungsabend«

DIENSTAG 04**MAINZ****KLASSIK & OPER**

19:30 St. Ignaz
»Mainzer Musiksommer - Duo Kristjánsson & Koell«

WEINFESTE

17:00 Kurfürstenbrunnen
»Weinsalon am Rheinufer«

MITTWOCH 05**MAINZ****PARTY**

19:15 Primus-Linie
»After Work Shipping«

23:00 schon schön
»Es ist Mittwoch!«, 2000er & mehr

SPORT & GAMING

19:30 Schick
»Geilobingo mit Psycho Jones«

WIESBADEN**PARTY**

18:45 Primus-Linie
»After Work Shipping«

20:00 Schlachthof (Kesselhaus)
»This Will Destroy You / Mascara«, Instrumental Post-Rock

DONNERSTAG 06**MAINZ****PARTY**

19:15 Primus-Linie
»After Work Shipping«

KLASSIK & OPER

19:30 St. Stephan
»Mainzer Musiksommer - Linus Roth & friends«

WIESBADEN**PARTY**

18:45 Primus-Linie
»After Work Shipping«

KINO & FILM

20:30 Schiersteiner Hafen
»Schiff Open Air Kino«

BÜHNE

20:00 Galli Theater
»Schlagerstusafel«, Komödie

KLASSIK & OPER

19:30 Kurhaus
»Hayato Sumino & Aurora Orchestra«

KUNST & AUSSTELLUNG

18:00 sam - Stadtmuseum am Markt
»Führung: Kugel, Kreis, Quadrat - Christian Dell am Bauhaus«

INGELHEIM**LIVE-MUSIK**

19:00 Sebastian-Münster-Platz
»Donnerstags in der City«

KINDER & JUGEND

15:00 Sebastian-Münster-Platz
»Donnerstags in der City Kids«

08



Töne & Tamtam im Burggarten Ingelheim ist ein Familien-Musikfest mit zwei Tagen voller Musik, Mitmachaktionen & Shows. Von Märchen aus Afrika über einen Musikgarten, Puppentheater bis zu Zauberei, Hip-Hop und kreativen Workshops.

FREITAG 07**MAINZ****PARTY**

19:15 Primus-Linie
»After Work Shipping«

23:00 Schick
»Singleklub«

SONSTIGES

18:30 Fischtorplatz
»Critical Mass Mainz«

WIESBADEN**PARTY**

18:45 Primus-Linie
»After Work Shipping«

KINO & FILM

20:30 Schiersteiner Hafen
»Schiff Open Air Kino«

BÜHNE

20:00 Galli Theater
»Der Beziehungscoach«, Komödie

KINDER & JUGEND

13:00 Kulturpark Schlachthof
»Action Games Wiesbaden«, Wettbewerb von 10-16 Jahren

INGELHEIM**KLASSIK & OPER**

20:00 Winzerkeller
»RheinVokal: Tango Pasión, Leonel Capitano & Cuarteto SolTango«

KULINARISCHES

19:00 Winzerkeller
»Winzer-Weinprobe«

OBERZENT-HETZBACH**FESTIVALS**

18:00 Marbachstausee
»Circle of Leaves«

SAMSTAG 08**MAINZ****PARTY**

23:00 schon schön
»90s Baby - die epische Megahit-Safaris, Pop, Hip-Hop, RnB, Grunge, Eurodance«

BÜHNE

19:30 schon schön
»Salon Privé - Burlesque Show«

KLASSIK & OPER

19:30 Sektellerei Kupferberg
»Mainzer Musiksommer - Wildes Norwegen«

MESSE & MÄRKTE

08:00 Feldbergplatz
»Wanzenmarkt«

BILDUNG & VORTRÄGE

14:30 An der Krimm
»Stadtrundgang: Naturschutzgebiet Mainzer Sand«

KINDER & JUGEND

11:00 Landesmuseum
»Familienfest - Fußballfieber«

14:00 Gutenberg-Museum MOVED
»Familiensamstag: Von tanzenden Buchstaben und bunten Blättern«

WIESBADEN**KINO & FILM**

20:30 Schiersteiner Hafen
»Schiff Open Air Kino«

BÜHNE

20:00 Galli Theater
»Der Beziehungscoach«, Komödie

KINDER & JUGEND

16:00 Galli Theater
»Clowns Ratatui«, Clownsspaß

INGELHEIM**KINDER & JUGEND**

14:00 Haus Burggarten
»Töne & Tamtam«, Familien-Musikfest

OBERZENT-HETZBACH**FESTIVALS**

08:00 Marbachstausee
»Circle of Leaves«

SONNTAG 09**MAINZ****BILDUNG & VORTRÄGE**

15:00 Kurfürstliches Schloss
»Stadtführung: Die Mainzer Republik«

WIESBADEN**KINO & FILM**

20:30 Schiersteiner Hafen
»Schiff Open Air Kino«

KINDER & JUGEND

11:00 Galli Theater
»Der Teufel mit den 3 goldenen Haaren«, Märchentheater

ENTDECKE DEINE ZUKUNFT!

BIM
RHEINHESSEN

Beratung für
Studienaussteiger und
-zweifer am Stand der
IHK für Rheinhessen

BerufsInfoMesse

AUSBILDUNG | WEITERBILDUNG | STUDIUM

28. + 29. August 2026
Freitag 8-15 Uhr | Samstag 9-14 Uhr
RHEINGOLDHALLE MAINZ

Alle Infos:
BIM-RHEINHESSEN.DE



Eintritt kostenlos

[f](#) [@](#) IHKRHEINHESSEN
[f](#) [@](#) MACHDEINHANDWERK

SOMMERFAHRPLAN

16.
07.



Live-Musik

Im Rahmen der Summer in the City - Konzertreihe kommt Nina Chuba nach Mainz. Mit ihrem neuen Album geht sie auf ihre bislang größte Open-Air-Tour. Mit ihren neuesten Songs und energiegeladenen Shows macht sie den Sommer 2026 zum Highlight für Fans. – **Nina Chuba, 16. Juli, 19 Uhr, Volkspark, Mainz**

18.
07.



Doku-Kino

Die Doku „Breaking Social“ zeigt, wie Ungleichheit, Korruption und Ausbeutung weltweit durch bestehende Machtstrukturen gefördert werden. Sie beleuchtet, wie Menschen sich organisieren und für Gerechtigkeit und gesellschaftlichen Wandel einsetzen. – **Breaking Social, 18. Juli, 20 Uhr, Cinémayence, Mainz**

22.
07.



Live-Musik

Chris de Burgh präsentiert rund 30 Songs aus über fünf Jahrzehnten Musikgeschichte in intimer Solo-Besetzung mit Stimme, Gitarre und Piano. Seine Songs erzählen Geschichten von Liebe, Hoffnung, Menschlichkeit und großen Emotionen. – **A Summer Night with Chris de Burgh, 22. Juli, 19 Uhr, Kurhaus, Wiesbaden**

24.
07.



Live-Musik

Temmis verbinden NNDW mit 80s Synthpop, Post-Punk und modernen DIY-Elementen. Düsterer Gesang trifft auf tanzbare Clubsounds und technoide Arrangements. Ergänzt wird der Abend durch rotzigen Deutschpunk, Post-Punk und Alternative-Rock von Snuckouts im Support. – **Temmis, 24. Juli, 20 Uhr, Schon Schön, Mainz**

17.
07.



Tanz

Move For Freedom vereint internationale Tänzer:innen zu Battles, Tanzworkshops und Diskussionen rund um HipHop, Demokratie und Vielfalt. Highlights sind das 4vs4-Crew-Battle, das Kids-Battle, Preisgelder von 5.000 € sowie die Aftershowparty. – **Move for Freedom, 17. & 18. Juli, Schlachthof, Wiesbaden**

21.
07.



Theater

In der Frauen-WG von Jutta, Jenny und Trixie läuft zunächst alles perfekt – bis ihre Dates absagen oder bereits vergeben sind. Kurzerhand schlüpfen die drei in die Rollen ihrer Männer und spielen sie genau so, wie sie sein sollten. – **Mann, stress mich nich'!, 21. Juli, 20 Uhr, Galli Theater, Wiesbaden**

23.
07.



After Work

Pop-up After-Work im Weinsalon Rheinhessen: mit regionalen Weinen, Snacks und Livemusik wird ein Raum geschaffen für Begegnungen über den Dächern von Mainz. Ein sommerlicher Treffpunkt zum Anstoßen und Genießen – bei freiem Eintritt. – **Sun Down. Wine pop Up, 23. Juli, 17 Uhr, Die Kulturei, Mainz**

25.
07.



queer

CSD Mainz – Die queere Bewegung fing 1993 mit der Sommerschwüle an – der Vorläufer des Christopher Street Day Mainz. Das queere Sommerfestival verbindet Demo, Straßenfest und Party und setzt ein Zeichen für Vielfalt und Community. – **CSD Mainz - Sommerschwüle, 25. Juli, 13 Uhr, Innenstadt, Mainz**

Staatstheater: Wiesbaden: Endlich wieder Theater! Theaterfest: Sa 22.08.2026: Ab 14.00 Uhr



Das vollständige Programm finden Sie ab 15.08 auf unserer Homepage. Einfach QR-Code scannen.

Sommer, Sonne, Festivals

Zwischen Open-Air-Konzerten und urbaner Kultur zeigt der Festivalsommer in Mainz, Wiesbaden und der Umgebung, wie vielfältig die Region feiern kann. STUZ bringt die Festivals im Sommer kompakt zusammen.



Mainzer Musiksommer, verschiedene Orte in Mainz, 11. Juli – 11. August

Der Mainzer Musiksommer präsentiert ein feines Bouquet der klassischen Musik. Die festliche Eröffnung am 11. Juli in St. Stephan kombiniert Mozarts Klarinettenkonzert und Haydns „Der Morgen“ mit Musik von Georg Muffat und Jan-Dimas Zelenka – dargeboten von der Deutschen Radio Philharmonie des SR/SWR und Lyuta Kobayashi an der Klarinette unter der Leitung von Ilka Emmert. In ein außergewöhnliches Universum zwischen Klang und Poesie entführen Constantinople – das sind Kiya Tabassian an der Setar, Ablaye Cissoko mit Kora und Gesang sowie Patrick Graham, Perkussions – am 14. Juli. Das musikalische Barock holt das Trio Dorothee Oberlinger am 17. Juli in die Seminarkirche. Der Sommer ist Urlaubszeit, umso schöner, wenn das Fernziel zu einem kommt. In diesem Fall: Wildes Norwegen am 8. August in die Sektellerei Kupferberg. Das Røta Trio eröffnet ein Klangpanorama von Grieg bis Folk. Am 11. August begleitet Mulo Francel mit seinem Saxofon das Swingende Finale auf dem Kupferberg. mainz-klassik.de



Flörsheimer Open Air, Rheinwiesen Flörsheim, 17. – 19. Juli

Seit fast 50 Jahren ist das Flörsheimer Open Air aktiv und bietet Publikum und Bands umsonst und draußen ein super Umfeld: freier Eintritt, zwei Bühnen, gratis Camping – das alles geht nur durch ein großes Team, das die ganze Veranstaltung Tag und Nacht stemmt. Musikalisch kommt vieles aus regionalem Anbau, nur der Topact ist die Heavy-Combo Motorjesus aus Gladbach, die freitags als letztes rocken. Samstags sind die Mainzer Indie Band Rhino und auch die Frankfurter Gastone (Polka, Ska, Weltmusik) zwei Acts von insgesamt 16 Bands am Wochenende. Da darf – ganz wie auf Wacken – der örtliche musikalische Impuls nicht fehlen. Den liefert der Flörsheimer Musikverein am Sonntagmorgen ab 11 Uhr. Kulinarische Rundumversorgung, auch vegan, sowie Action für Kinder, Lagerfeuer und die legendäre Gurkensuppe ist gesorgt. floersheimer-openair.de

Trebur Open Air, Festivalgelände am Schwimmbad, Trebur, 24. – 26. Juli

Drei Tage Festival, Freibad und Freundschaft. Das Trebur Open Air (TOA) lädt auf des Festivalgelände am Freibad in Trebur ein. Rund 250 Ehrenamtliche sorgen mit Herzblut dafür, eines der größten Non-Profit-Musikfestivals im Rhein-Main-Gebiet auf die Beine zu stellen. In diesem Fall kann man die Bandnamen sprechen lassen, die sagen immerhin vielen etwas: Das Lumpenpack, OK Kid, Dubioza Kolektiv, Itchy, Liedfett, Fjørt, Elfmorgen, Hi! Spencer, MOS, Doctor Krápula, Van Holzen, Remote Bondage, Marie Curry, Kochkraft durch KMA, Jools, Marathon, Lin, Faravaz, YARA, Split Dogs, Plaiins, Schreng Schreng & La La, King Nugget Gang, BSK, Mimose, Francey, MisterMunk, Der Luger & die richtigen Leute, Marla Moya, Dom van Deyk, Larkly, Grundfunk, ShaNICE, Aennies, Neo, Wrong Location, Farbverlust, Orchid's Path, JD sowie DJ-Sets von Matthias Vogt, Mookee, Dönertella Versace, Sir N und Liederschuh. Und wer sich durch diese Liste geschafft hat, hat bei aller Geduld vielleicht auch Kids, für die gibt es eine kleine Extrabühne im Freibad. Da spielen samstags beispielsweise Pia und Nino ein Rockkonzert für Kinder, die eventuell zu einer Schaumparty ausarten könnte. treburopenair.de



Sound of the Forest, Marbach Stausee, Oberzent, 30. Juli – 2. August

Versteckt im dichten Grün des Odenwaldes bietet das Sound of the Forest eine einzigartige Kulisse für Erlebnisse, die bleiben. Das Besondere: Direkt an einem malerischen See (Marbachstausee im Odenwald bei Oberzent) darf man zwischen den Bühnen, mitten auf dem Festivalgelände campen. Laut eigener Aussage lieben die Macher:innen des Festivals ihre regionale Heimat und zelebrieren die Vielfalt – von Indie-Folk bis Hip-Hop. Mit dabei sind dieses Jahr: Philipp Poisel, Majan und Megaloh, Team Scheisse, Soffie und Ivo Martin Esther Graf, Haiyti, Kapa Tult, Bosca, Dissy, Bekka, Blackout Problems, Gringo Mayer und noch einige mehr. sound-of-the-forest.de

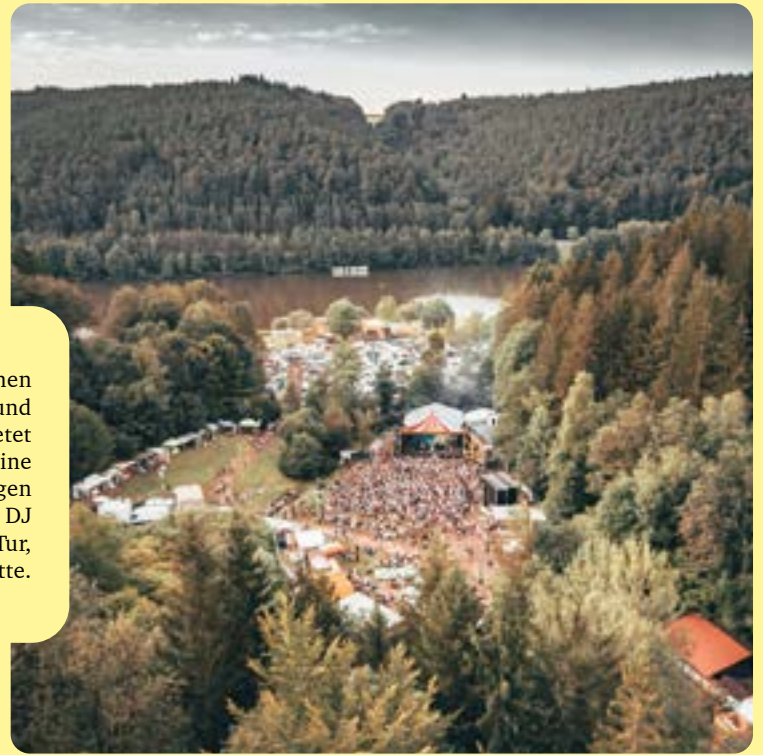
Rock auf der Burg, Burg Königstein, 1. August

Vor dem historischen Setting der Burgruine Königstein wartet Rock auf der Burg auch in diesem Jahr wieder mit 2 Bühnen und 13 Bands auf – und das noch lauter, härter, internationaler. Das Line-Up bringt Fans von Metal, Metalcore, Stromgitarrenwutrap, Electronic Rock und Gothic Metal voll auf ihre Kosten. Einige der Burgrocker 2026 sind Dead by April, Prospective, Blacktoothed, Setyoursails, Bluthund, Prospective, Vinta, Plume und Jaisa. Mit seinem Line Up steht Rock auf der Burg für Leidenschaft statt Mainstream und für Nachwuchsförderung statt Massenabfertigung. rockaufderburg.de



Circle of Leaves, Marbach Stausee, Oberzent, 7. – 9. August

Tauche ein in das Circle of Leaves Festival, das im malerischen Odenwald an gleicher Stelle wie eine Woche zuvor das Sound of the Forest stattfindet. Als elektronisches Musikfestival bietet der Circle die perfekte Flucht aus dem Alltag und liefert eine einzigartige Mischung aus pulsierenden Beats und der ruhigen Schönheit der Natur. Den Sound zum Festival liefern hier: DJ Rush, Pan-Pot, Kölsch, Extrawelt, Oliver Huntemann, Anna Tur, Marek Hemmann, Klangphonics, Anthony Rother und Karotte. circle-of-leaves.com



Künste & Klänge, aula regia Ingelheim, 14. – 16. August

Ingelheim lädt ein – und zwar in die Aula regia im Kaiserpfalzgebiet. Das sommerliche Kulturhighlight voller Musik, Geschichte und Gefühl wird unter freiem Himmel zelebriert, die Besucherinnen und Besucher werden außergewöhnliche Künstlerinnen und Künstler in einer atemberaubenden Kulisse erleben, die Geschichte atmet. Mit dabei sind Pe Werner mit ihrem Programm Vitamin Pe – Das Plausch-Konzert. Samstags übernehmen Frommermann, The Dutch Harmonists, die fünf charismatischen Stimmen aus Amsterdam, die Bühne, wo ihr Close-Harmony-Sound auf modernen Witz und musikalischen Esprit trifft. Sonntags zum Abschluss zeigt Comedian, Schauspieler und Musiker Stefan Jürgens mit seiner intensiven Lesepformance „Nenn’ es Liebe“, wie man ein großes Publikum begeistert. ikum-ingelheim.de

Volk im Schloss, Schloss Dornberg Groß-Gerau, 21. – 23. August

Ursächlich und in ihrer politischen Denke lehnt sich Volk im Schloss an den großen deutschen Schriftsteller der Kleinen und Geächteten, Georg Büchner, an. Damit ist das Festival stärker als andere Festivals der Region klar in seiner klaren politischen Aussage und steht ebenso für Vielfalt wie Inklusion. So teilen sich Bands von Weltruhm wie New Model Army mit lokalen Bands und Kabarett die Bühne. The Robbie Experience, Naft, Young Rebel Set, oder Revolte Tanzbein sind einige der Bands. Meigl Hoffmann von der Leipziger Pfeffermühle agiert kabarettistisch ebenso wie Thomas Freitag oder Christian Döring. Kinder und Familien kommen nicht zu kurz und werden durch Bands wie Heavysaurus, Mitmachaktionen oder einem Spielegarten bestens unterhalten. Ein besonderes Highlight nicht nur für Kids ist Jana Vogel aus Dessau. Sie bringt ruhige und rockige Momente mit starken Emotionen am Aerial Hoop zum Ausdruck. volk-im-schloss.com





Golden Leaves, Steinbrücker Teich Darmstadt, 22. – 23. August

Echte neue Musik, kraftvoll, mit Aussage – das bringt mit großer Zuverlässigkeit das Darmstädter Golden Leaves alljährlich auf die Bühne. Dabei ist nicht alles tanzbar, manches artifizuell, alles aber spannend und sehr international. Mit dabei sind, als kleiner Querschnitt aus dem Programm genannt: die belgische Neuentdeckung Æo – die Pop, Elektro und Ambient mühelos mit globalen Elementen wie Fado und lateinamerikanischen Klängen verbindet. Mine, die Songwriterin, die ihren Weg in Mainz begann, wird ebenso on Stage sein wie Austra aus Toronto, die mit ihrem sphärisch getriebenen Sound Steine schmelzen lassen. Lara Hulo hat sicher ihren kleinen Hit „Arschloch“ im Gepäck und sollte jemand wissen wollen, wie die Fusion aus Progrock und Hip-Hop klingen kann, dann ist das vielleicht bei Noga Erez der Fall. Mit Holly Humberstone ist sogar ein englischer Popstar dabei. Alle über 25 Bands vorzustellen sprengt den Rahmen, auf der Homepage sind alle Bands mit Clips zu finden: goldenleavesfestival.de

Overpowered Festival, Backyard des Schlachthof Wiesbaden, 29. August

Ein Tag, vier Stages und mehr als 25 Artists – darauf dürfen sich Besucher:innen des ersten Overpowered Festivals im Backyard des Schlachthofs freuen. Vier Bühnen bieten nicht nur Platz für 2.000 Raver:innen, sondern auch die Qual der musikalischen Wahl: Default-Headliner, lokale Acts und Newcomer*innen präsentieren einen sommerlichen Musikcocktail zwischen Techno, Trance, House, bouncy- und groovy Styles. Wer sich nicht entscheiden kann, der switcht einfach zwischen den Bühnen. DJ Dreckisch überzeugt nicht nur mit Hits wie „Barbie Boy“ und „Sinner“, sondern auch als Host des Festivaltags. Er begrüßt neben vielen weiteren: DJ Achim Feuervogel, Shoki287, Yung Yury, Buffalo, Franzi Dries. schlachthof-wiesbaden.de



Fenster zum Hof, Landesmuseum Mainz, 24. Juli – 23. August

Die Sommerkonzertreihe bietet weniger klassischen Festivalcharakter mit Campen und Festivalgelände, dafür aber holt Veranstalter Moritz Eisenach insgesamt zwölf deutschlandweit bekannte Bands nach Mainz in den Hof des Landesmuseums. Vom 24. Juli bis 23. August immer freitags, samstags, sonntags. Die Konzertreihe startet mit Luvre47 (Hip-Hop) und endet am 23. August mit Aaron (Deutschrock). fensterzumhof-openair-mainz.de

Riverside Stomp, Reduit Mainz-Kastel, 22. August

Die Reduit am Rheinufer verwandelt sich am Samstag, 22. August, bereits zum 20. Mal in eine Hochburg des Ska. Riverside Stomp XX lädt ab 15 Uhr zum Mitfeiern ein und bietet neun Stunden Ska, Rocksteady und Reggae Party. Mächtig was auf die Ohren gibt es von Steady Riot, SkaTrek, Smooth Beans, The Hacklers, The Valkyrians und Winston Francis w. The Utopians.



Das geht unter die Haut

Tattoos sind heute allgegenwärtig, trotzdem lösen sie starke Reaktionen aus. Bis zum 13. September zeigt die Ausstellung „Unter die Haut: Tattoos im Blick“ in den Rüsselsheimer Opelvillen die Geschichte hinter Tattoos. STUZ-Autorin Caroline Alberta Glabacs war vor Ort.

Hamburg, Anfang der 1960er-Jahre: Zwischen Hafenkneipen, Seemannsgarn und dem rauen Leben der Reeperbahn fällt ein Mann auf. Seine Hände, Arme, Brust und Beine sind von Bildern bedeckt: Anker, Herzen, Schwalben, exotische Motive. Wer ihm begegnet, blickt nicht nur auf einen tätowierten Menschen, sondern auf ein lebendiges Kunstwerk. Sein Name ist Herbert Hoffmann. Schon als junger Mann faszinierte ihn die Welt der Tätowierten. Während andere in den kunstvoll verzierten Körpern etwas Anstößiges sahen, erkannte er darin Schönheit und Charakter. Der 1919 geborene Hoffmann überstand Krieg und jahrelange Kriegsgefangenschaft, bevor er die älteste Tätowierstube Deutschlands führte. Doch Hoffmann war mehr als Tätowierer. Mit seiner Kamera porträtierte er über 400 tätowierte Menschen und schuf ein einzigartiges Archiv aus fast 3.000 Fotografien. Eine Auswahl seiner Werke gibt es in den Opelvillen in Rüsselsheim zu bestaunen. Hier stellen 14 Künstlerinnen und Künstler aus sieben Ländern auf zwei Stockwerken 120 Werke zum Thema Tätowierungen aus.

Tinte durch die Zeit

Tätowierungen begleiten die Menschheit länger als das moderne Tattoo bekannt ist. Die Ausstellung „Unter die Haut: Tattoos im Blick“ zeigt die chronologische Entwicklung von der Neuzeit bis heute. Das Wort „Tattoo“ stammt vermutlich vom polynesischen Begriff „tatau“ ab, was so viel wie „markieren“ oder „schlagen“ bedeutet. In vielen Kulturen hatten Tattoos eine spirituelle und gesellschaftliche Bedeutung. Tattoos waren kein bloßer Körperschmuck, sondern eine Form des Selbstausdrucks. Durch die Seefahrer verbreitete sich das Tätowieren in Europa, wobei sich besonders Matrosen tätowieren ließen. Anker standen für Hoffnung, Schwalben für sichere Heimkehr oder zurückgelegte Seemeilen. Die Hautbilder wurden zu Erinnerungen an Reisen und Erlebnisse. Man erfährt auch, dass die bekannte Gletschermumie Ötzi zahlreiche Tätowierungen an seinem Körper aufwies.

Entgegen allen Vorurteilen

Gleichzeitig entwickelte sich eine dunklere Bedeutungsebene. Im 19. und 20. Jahrhundert tauchten Tätowierungen zudem im Gefängnisumfeld auf. Bestimmte Symbole standen für Zugehörigkeit, Straftaten oder Rangordnungen innerhalb krimineller Strukturen. Die wohl grausamste Form der Tätowierung fand während des Nationalsozialismus statt. In Konzentrationslagern wurden Gefangene tätowiert und auf Nummern reduziert, wobei die gestochenen Markierungen zur Entmenschlichung missbraucht wurden. Darin zeigt sich die zwiespältige Geschichte von Tattoos. Sie können Freiheit, Individualität und Kultur symbolisieren, aber auch Kontrolle, Gewalt und Stigmatisierung. Viele Vorurteile gegenüber Tätowierten stammen aus diesen historischen Entwicklungen. Lange galten Tattoos in Europa als Zeichen von Kriminalität, Rebellion oder sozialem Außenseitertum. In manchen Glaubensrichtungen gelten Tätowierungen als unrein oder stellen verbotene Eingriffe in die göttliche Schöpfung dar. Die Ausstellung berichtet von dieser Geschichte, zeigt durch die eindrucksvollen Photographien aber auch, welche vielfältigen Klientel die Tätowierkunst anzieht: den praktizierenden Chefkoch oder die Hausfrau der 60er Jahre.

Tattoos im Museum

Besonders im 20. Jahrhundert entwickelte sich die Tattoo-Kunst weiter. Verschiedene Stilrichtungen entstanden, darunter Traditional, Irezumi, Blackwork, Fineline, Chicano und Realism. Die gestochenen Werke wurden fester Teil unterschiedlicher Subkulturen: von Punk und HipHop bis zur Skate-, Rock-, und Underground-Szene. Es entwickelte sich eine eigenständige Kunstform, die weltweit begeistert und zu Tattoo-Conventions einlädt. Für viele Menschen ist der Körper zu einer Leinwand geworden, die es zu schmücken gilt. Apropos Leinwand: In der Ausstellung lernt man auch andere Formen der Tattookunst kennen, beispielsweise die mit Tätowiernadeln bestochenen Leinwände der

Künstlerin Sarah Dubná. Durch Stechen, Kratzen und Perforieren lässt sie die Grenzen zwischen Zerstörung und Heilung verschmelzen. Es ist spannend zu sehen, wie die Ausstellung konservative Denkweisen herausfordert, indem das Thema Tattoos in klassische Sphären gebracht wird. Die Exponate beschäftigen sich nicht nur mit der Ästhetik, sondern betrachten die Tattoo-Kunst aus einem künstlerischen Blickwinkel. Zu sehen sind Fotografien, Zeichnungen und Videos, die bestehende Vorurteile aufbrechen, indem sie Menschen aus einer unerwarteten Perspektive zeigen oder eine tiefere, künstlerische Bedeutungsebene offenlegen.

WTF

Blackwork: Ausschließlich in tiefem Schwarz gestochene Motive, oft werden Flächen geschwärzt und es wird mit Kontrasten zur freigelassenen Haut gearbeitet.

Chicano: Fotorealistische Motive aus der mexikanisch-amerikanischen Kultur, die ausschließlich in feinen Schwarz-Grau-Schattierungen gestochen werden; beinhalten Symbole aus der Kultur, dem Glauben, der Familie und den Herausforderungen des Lebens.

Fineline: Minimalistischer Stil, der sich durch dünne, präzise Linien auszeichnet; schwache oder gar keine Schattierungen.

Irezumi: Traditioneller japanischer Stil; charakterisiert durch großflächige, erzählerische Kompositionen, die Mythen, Natur und Folklore verbinden.

Realism: Möglichst naturgetreue, fotorealistische Abbildung in Black-and-Grey oder in Farbe.

Traditional: Extrem dicke, schwarze Konturlinien, kräftige, flächige Farben und eine meist simple, auf das Wesentliche reduzierte Darstellung.



Kylesa im Schlachthof spielen nach langer Pause wieder Sludge-, und Psychedelic-Metal. Der Sound ist eine Mischung aus Doom, Hardcore und Punk mit intensiver Live-Energie.



Doppelrohr und Pferdehaar – Panakustik im art.ist: Elise Jacobberger und Jan-Filip Tupa erkunden Klangräume zwischen Transformation und Kontrast.



Leder- und Nieten-Optik auf der Freilichtbühne Loreley: Judas Priest sind auf Faithkeepers Tour. Die Band steht seit 1969 für energiegeladenen Heavy Metal.

16:00 Galli Theater
»Clowns Rataui«, Clownsspaß
INGELHEIM

KINDER & JUGEND
11:00 Haus Burggarten
»Töne & Tamtam«, Familien-Musikfest

OBERZENT-HETZBACH

FESTIVALS
08:00 Marbachstausee
»Circle of Leaves«

MONTAG 10
WIESBADEN

KINO & FILM
20:30 Schiersteiner Hafen
»Schiff Open Air Kino«

KLASSIK & OPER
19:30 Kurhaus
»Clara-Jumi Kang & West-Eastern Divan Orchestra«

SONSTIGES
20:00 Sternwarte
»Beobachtungsabend«

DIENSTAG 11
MAINZ

KLASSIK & OPER
19:30 Sektellerei Kupferberg
»Mainzer Musiksommer - Swingendes Finale auf dem Kupferberg«

LITERATUR
18:00 K-LAB
»Schreibtreff Mainz«, Cowriting Space für alle ab 16«

KUNST & AUSSTELLUNG
18:00 Landesmuseum
»Treffpunkt Kunst«, Kunstgespräch

18:00 Landesmuseum
»Führung: Shalom am Rhein «
WIESBADEN

KINO & FILM
20:30 Schiersteiner Hafen
»Schiff Open Air Kino«

LIVE-MUSIK
20:00 Schlachthof (Kesselhaus)
»Kylesa«, Sludge / Stoner Metal

MITTWOCH 12
MAINZ

PARTY
19:15 Primus-Linie
»After Work Shipping«

23:00 schon schön
»Es ist Mittwoch!«, 2000er & mehr

BILDUNG & VORTRÄGE
17:00 Naturhistorisches Museum
»Wildes Mainz«, Stadtpaziergang

KINDER & JUGEND
17:00 Gonsenheimer Wildpark
»Führung im Wildpark«
WIESBADEN

PARTY
18:45 Primus-Linie
»After Work Shipping«

KINO & FILM
20:30 Schiersteiner Hafen
»Schiff Open Air Kino«

LIVE-MUSIK
18:30 Schlachthof (Halle)
»Thy Art Is Murder / Fit For An Autopsy / Signs Of The Swarm / Sun Eater«, Deathcore / Death Metal

SONSTIGES
18:30 Sternwarte
»Beobachtung der partiellen Sonnenfinsternis«

DONNERSTAG 13
MAINZ

PARTY
19:15 Primus-Linie
»After Work Shipping«

KINO & FILM
18:45 Institut für Medien und Pädagogik e.V.
»Queer View«

KUNST & AUSSTELLUNG
19:00 K-LAB
»Art After Work«, Offenes Atelier

WIESBADEN

PARTY
18:45 Primus-Linie
»After Work Shipping«

KINO & FILM
20:30 Schiersteiner Hafen
»Schiff Open Air Kino«

BÜHNE
20:00 Galli Theater
»Schlagerstusafel«, Komödie

INGELHEIM

LIVE-MUSIK
19:00 Sebastian-Münster-Platz
»Donnerstags in der City«

KINDER & JUGEND
15:00 Sebastian-Münster-Platz
»Donnerstags in der City Kids«

WEITERSTADT

KINO & FILM
08:00 Braunschardter Tännchen
»Open Air Filmfest Weiterstadt«

FREITAG 14
MAINZ

PARTY
19:30 schon schön
»Schön Früh Tanzen«

23:00 Schick
»Kontrast Musik«

23:00 schon schön
»Tanzattacke«, 80er/90er/00er

SHOWS & FESTE
16:00 Adenauer-Ufer
»Stadtgefühle – das Zukunftsfest«

MESSE & MÄRKTE
19:00 KUZ
»Dies & Das – Der Nachtflohmarkt«

19:00 KUZ
»Dies & Das«, Nachtflohmarkt

SONSTIGES
17:30 Stadteilladen Lerchenberg
»Reparatur-Treff«

FESTIVALS
19:30 Landesmuseum
»Fenster zum Hof-Open Air 2026«
WIESBADEN

KINO & FILM
20:30 Schiersteiner Hafen
»Schiff Open Air Kino«

BÜHNE
20:00 Galli Theater
»Eva und Lilith«, Komödie

SONSTIGES
20:00 Sternwarte
»Beobachtungsabend«
INGELHEIM

LIVE-MUSIK
20:00 Aula Regia
»Künste & Klänge - Pe Werner«

KINO & FILM
08:00 Braunschardter Tännchen
»Open Air Filmfest Weiterstadt«

SAMSTAG 15
MAINZ

PARTY
14:00 Roof75
»Rough Cure Summer Heat - Day&Night«

23:00 schon schön
»URBN Essence«, Deutschrapp, Urban & Mixed Music

23:00 Schick
»Kollektiv am Arsch«

KINO & FILM
23:00 Capitol
»Filmz Jubiläumskinoo«

SHOWS & FESTE
10:00 Adenauer-Ufer
»Stadtgefühle – das Zukunftsfest«

14:00 Bike Kitchen
»Bike Kitchin Mainz Sommerfest«

FESTIVALS
19:30 Landesmuseum
»Fenster zum Hof-Open Air 2026«

KINDER & JUGEND
11:00 Landesmuseum
»Museumswerkstatt«
WIESBADEN

PARTY
14:00 Kurpark
»Sunset & Sound«

KINO & FILM
20:30 Schiersteiner Hafen
»Schiff Open Air Kino«

LIVE-MUSIK
20:00 art.ist
»Doppelrohr und Pferdehaar«, Panakustika

BÜHNE
10:30 Theater kuenstlerhaus43 im Palasthotel
»Impro-Weekend«, Seminar

10:30 Theater kuenstlerhaus43 im Palasthotel
»Impro a Day«, Tagesseminar

19:30 Theater kuenstlerhaus43 im Palasthotel
»Flower-Power-ImproShow«, Musik, Show, Tanz

20:00 Galli Theater
»Eva und Lilith«, Komödie

BILDUNG & VORTRÄGE
14:00 Fragmente
»Friedensgespräche«

SONSTIGES
10:00 Fragmente
»Repair Café«

KINDER & JUGEND
16:00 Galli Theater
»Die kleine Seefjungfrau«, Theater

INGELHEIM

LIVE-MUSIK
20:00 Aula Regia
»Künste & Klänge – FROMMERMANN «

WEITERSTADT

KINO & FILM
08:00 Braunschardter Tännchen
»Open Air Filmfest Weiterstadt«
BINGEN AM RHEIN

PARTY
14:00 Rochusberg
»Palazzo - Tanz der Reben«

SONNTAG 16
MAINZ

SHOWS & FESTE
10:00 Adenauer-Ufer
»Stadtgefühle – das Zukunftsfest«

BILDUNG & VORTRÄGE
14:30 Alter Jüdischer Friedhof
»Führung: Beit Chaim – Haus des Lebens«

FESTIVALS
19:30 Landesmuseum
»Fenster zum Hof-Open Air 2026«

KINDER & JUGEND
11:00 Landesmuseum
»Handpuppenführung«
WIESBADEN

LIVE-MUSIK
19:00 Kurhaus
»Kings Return«, A-cappella

20:00 Schlachthof (Kesselhaus)
»Teen Mortgage«, Punkrock

BILDUNG & VORTRÄGE
11:00 Theater kuenstlerhaus43 im Palasthotel
»Impro Jukebox«, Tagesseminar

KINDER & JUGEND
11:00 Galli Theater
»Der Teufel mit den 3 goldenen Haaren«, Märchentheater

16:00 Galli Theater
»Clowns Rataui«, Clownsspaß
INGELHEIM

LITERATUR
17:00 Aula Regia
»Künste & Klänge – Stefan Jürgens«, literarische Reise

WEITERSTADT

KINO & FILM
08:00 Braunschardter Tännchen
»Open Air Filmfest Weiterstadt«
BINGEN AM RHEIN

SHOWS & FESTE
10:00 Rochusberg
»Rochusfest 2026«

MONTAG 17
WIESBADEN

SONSTIGES
20:00 Sternwarte
»Beobachtungsabend«
WEITERSTADT

KINO & FILM
08:00 Braunschardter Tännchen
»Open Air Filmfest Weiterstadt«
BINGEN AM RHEIN

SHOWS & FESTE
10:00 Rochusberg
»Rochusfest 2026«

DIENSTAG 18
MAINZ

KUNST & AUSSTELLUNG
19:00 Landesmuseum
»An Evening Art Journey«

SPORT & GAMING
19:30 Schick
»Schick & Schlau«, Pubquiz

WEINFESTE
17:00 Kurfürstbrunnen
»Weinsalon am Rheinufer«
BINGEN AM RHEIN

SHOWS & FESTE
10:00 Rochusberg
»Rochusfest 2026«

MITTWOCH 19
MAINZ

PARTY
19:15 Primus-Linie
»After Work Shipping«

23:00 schon schön
»Es ist Mittwoch!«, 2000er & mehr

LITERATUR
18:00 K-LAB
»Schreibtreff Mainz«, Cowriting Space für alle ab 16

WIESBADEN

PARTY
18:45 Primus-Linie
»After Work Shipping«

LIVE-MUSIK
20:00 Schlachthof (Kesselhaus)
»Deatheaven / Show Me The Body«, Blackgaze / Post-Hardcore

BINGEN AM RHEIN

SHOWS & FESTE
10:00 Rochusberg
»Rochusfest 2026«

DONNERSTAG 20
MAINZ

PARTY
19:15 Primus-Linie
»After Work Shipping«

23:00 schon schön
»Bass to the Future«, Techno
WIESBADEN

PARTY
18:45 Primus-Linie
»After Work Shipping«

LIVE-MUSIK
20:00 Schlachthof (Halle)
»Ashmikko / Olga Myko«, (Hyper)Pop / R&P

BÜHNE
20:00 Galli Theater
»Parzival«, Theater

KLASSIK & OPER
19:30 Kurhaus
»Jan Lisiecki & Royal Scottish National Orchestra«

INGELHEIM

LIVE-MUSIK
19:00 Sebastian-Münster-Platz
»Donnerstags in der City«

KINDER & JUGEND
15:00 Sebastian-Münster-Platz
»Donnerstags in der City Kids«

BINGEN AM RHEIN

SHOWS & FESTE
10:00 Rochusberg
»Rochusfest 2026«
FREITAG 21
MAINZ

FESTIVALS
19:30 Landesmuseum
»Fenster zum Hof-Open Air 2026«

WIESBADEN

LIVE-MUSIK
21:00 Museum Reinhard Ernst
»A Night@The Museum«

BÜHNE
19:30 Theater kuenstlerhaus43 im Palasthotel
»Hotelgefllüster im Palast«, Theaterstück

20:00 Galli Theater
»Der Beziehungscoach«, Komödie

20:00 Alkzent Theater
»Der Auftrag«, Tragikomödie

KLASSIK & OPER
19:30 Kurhaus
»Bomsori Kim & Royal Scottish National Orchestra«
WORMS

FESTIVALS
18:00 Innenstadt
»Jazz & Joy«
BINGEN AM RHEIN

SHOWS & FESTE
10:00 Rochusberg
»Rochusfest 2026«
GROSS-GERAU

FESTIVALS
18:00 Schloss Dornberg
»Volk im Schloss«
SAMSTAG 22
MAINZ

PARTY
18:00 Altes Postlager
»Rave gegen Rechts«

22:00 Bellini
»Druckbetrieb - Day and Night«

23:00 Roof75
»Fury & Hard Impact«

LIVE-MUSIK
15:00 Alte Ziegelei
»22. Grill 'Em All Bandfestival«

KLASSIK & OPER
19:30 Staatstheater Großes Haus
»Die Piraten von Penzance«, Oper

BILDUNG & VORTRÄGE
14:30 An der Krimm
»Stadtrundgang: Naturschutzgebiet Mainzer Sand«

14:30 An der Krimm
»Stadtrundgang: Naturschutzgebiet Mainzer Sand«

FESTIVALS
14:30 Landesmuseum
»Fenster zum Hof-Open Air 2026«

KINDER & JUGEND
14:00 Gutenberg-Museum MOVED
»Familiensamstag: Von tanzenden Buchstaben und bunten Blättern«
WIESBADEN

PARTY
16:00 Rheinufer Mainz-Kastel
»EinKlang RheinSession«

LIVE-MUSIK
20:30 Kreativfabrik
»Awaiting Dawn«, Metal, Rock

21:00 Museum Reinhard Ernst
»A Night@The Museum«

BÜHNE
19:30 Theater kuenstlerhaus43 im Palasthotel
»Hotelgefllüster im Palast«, Theaterstück

20:00 Galli Theater
»Der Beziehungscoach«, Komödie

20:00 Alkzent Theater
»Der Auftrag«, Tragikomödie

KLASSIK & OPER
19:00 Staatstheater Großes Haus
»Carmina Burana«, Kantate von Carl Orff

FESTIVALS
15:00 Reduit
»Riverside Stomp XX Open Air«

KINDER & JUGEND
16:00 Galli Theater
»Der Froschkönig«, Märchentheater

DARMSTADT

FESTIVALS
12:00 Steinbrücker Teich
»Golden Leaves Festival«
WORMS

FESTIVALS
16:00 Innenstadt
»Jazz & Joy«
BINGEN AM RHEIN

SHOWS & FESTE
10:00 Rochusberg
»Rochusfest 2026«
GROSS-GERAU

FESTIVALS
12:00 Schloss Dornberg
»Volk im Schloss«
SONNTAG 23
MAINZ

FESTIVALS
19:30 Landesmuseum
»Fenster zum Hof-Open Air 2026«
WIESBADEN

KLASSIK & OPER
16:00 Staatstheater Großes Haus
»Wolfgang Amadeus Mozart - Die Zauberflöte«

KUNST & AUSSTELLUNG
11:30 sam - Stadtmuseum am Markt
»Öffentliche Führung«

KINDER & JUGEND
11:00 Galli Theater
»Ali Baba & die 40 Räuber«, Märchentheater

16:00 Galli Theater
»Der Froschkönig«, Märchentheater

DARMSTADT

FESTIVALS
12:00 Steinbrücker Teich
»Golden Leaves Festival«

SOMMERFAHRPLAN

07.
08.



Live-Musik

Ein Zusammenspiel aus Melancholie und feuriger Glut: RheinVokal zeigt mit Leonel Capitano und Cuarteto SolTango eine emotionale Tango-Reise. In Poesía vereinen sie die Ära der 1920er bis 1940er Jahre voller Leidenschaft und tiefgründiger Poesie. – **Tango Pasión – RheinVokal, 7. August, 20 Uhr, KING, Mainz**

21.
08.



Revue

Eine Schauspiel Revue zur Eröffnung des Palasthotels 1905 mit Sektempfang und Zeitreise durch die Hotelgeschichte des Nizza des Nordens. Die Musik reicht von Klassik über Jazz, Schlager bis hin zur NDW und Eurovision. – **Hotelgeflüster im Palast, 21. August, Theater kuenstlerhaus43 im Palasthotel, Wiesbaden**

23.
08.



Oper

Mozarts Oper erzählt als Märchen Geschichte von Prinz Tamino, der Pamina aus Sarastros Reich befreien soll. Gemeinsam mit Vogelfänger Papageno, sowie mit Zauberflöte und Zauberglöckchen stellen sie sich den drei großen Prüfungen des Sarastro. – **Die Zauberflöte, 23. August, 16 Uhr, Staatstheater, Wiesbaden**

28.
08.



Live-Musik

Eine musikalisch-literarische Zeitreise in die 1920er Jahre: Das Trio Magos verbindet Werke von Strawinsky, Fauré und Bloch mit Texten von Kraus, Rilke und Tucholsky. So entsteht ein facettenreiches Bild der Zwischenkriegszeit. – **Zwischen Takt und Taumel, 28. August, 19:30 Uhr, Winzerkeller, Ingelheim**

20.
08.



Theater

Parzival erzählt die Entwicklung vom naiven Jüngling zum verantwortungsvollen Hüter des Grals. Das Galli Theater verbindet die heutige Welt mit Bildern des frühen Mittelalters und zeigt, wie Europa durch orientalische Einflüsse bereichert wird. – **Parzival, 20. August, 20 Uhr, Galli Theater, Wiesbaden**

22.
08.



Werkverkauf

GOT BAG öffnet seine Türen für den Bagyard Sale. Im Hinterhof gibt es einen exklusiven Archive-Sale mit besonderen Einzelstücken, Prototypen und Samples aus dem Design-Archiv des Taschen- und Rucksackherstellers zu entdecken. – **GOT BAG Bagyard Sale, 22. August, 11 Uhr, Breidenbacherstraße 8-10, Mainz**

27.
08.



Theater

Unerfüllte Wünsche, eine persönliche Bucket List und der Umgang mit der eigenen Endlichkeit. Für Regisseur Mark Reisig ein ganz persönliches Stück: es handelt von seiner Freundschaft zu einem unheilbar an ALS erkrankten Menschen. – **Ziemlich letzte Freunde, 27. August, 19:30 Uhr, Staatstheater, Mainz**

30.
08.



Live-Musik

Das Trio Serendipity interpretiert Kompositionen von Jürgen Wuchner zwischen Groove, lyrischen Melodien und freien Klangwelten neu. Mit Baritonsaxophon, Fender Rhodes und Schlagzeug entsteht ein lebendiger, vielfältiger Jazz Kosmos voller Energie. – **Serendipity, 30. August, 18 Uhr, art.ist, Wiesbaden**



Soul Chain von Sharon Eyal im Staatstheater Mainz verbindet Ballett und Elektro zu intensivem zeitgenössischem Tanz voller Energie und Emotion. Das Ensemble wird zu einem Schwarm voller Energie in einer anspruchsvollen Choreografie.

WORMS

FESTIVALS

11:00 Innenstadt
»Jazz & Joy«

BINGEN AM RHEIN

SHOWS & FESTE

10:00 Rochusberg
»Rochusfest 2026«

GROSS-GERAU

FESTIVALS

12:00 Schloss Dornberg
»Volk im Schloss«

MONTAG 24

WIESBADEN

SONSTIGES

20:00 Sternwarte
»Beobachtungabend«

DIENSTAG 25

MAINZ

KINO & FILM

15:00 K-LAB
»Mittagskino«, Filme zur besten Zeit des Tages

KUNST & AUSSTELLUNG

18:00 Landesmuseum
»Schaufenster der GDKE: Weihgabe an den Gott Merkur, Eröffnung«

WIESBADEN

LIVE-MUSIK

20:00 art.ist
»Improvisorium - Offene Bühne«

20:30 Kreativfabrik
»Stone Leek«, Hardcore, Skatepunk

BILDUNG & VORTRÄGE

18:00 WerkRaum
»Christian Dell: Ein Lehrer im Kontext der Weimarer Moderne«

MITTWOCH 26

MAINZ

PARTY

19:15 Primus-Linie
»After Work Shipping«

23:00 schon schön
»Es ist Mittwoch!«, 2000er & mehr

BILDUNG & VORTRÄGE

17:00 Naturhistorisches Museum
»Wildes Mainz«, Stadtpaziergang

WIESBADEN

PARTY

18:45 Primus-Linie
»After Work Shipping«

19:00 Kunsthaus
»Grace Schwindt - Autumn Leaves (Witnesses)«, Vernissage

DONNERSTAG 27

MAINZ

PARTY

19:15 Primus-Linie
»After Work Shipping«

BÜHNE

19:30 Staatstheater U17
»Ziemlich letzte Freunde«, Schauspiel

19:30 Staatstheater Kleines Haus
»Soul Chain«, Tanz

20:00 Kanufreunde Mombach 1929 e.V.
»Erdbeern im August – die Mombacher Ufer-Lach-Nacht«

WEINFESTE

17:00 Die Kulturei
»Sun Down. Wine Pop Up«

18:00 Stadtpark
»Mainzer Weinmarkt«

WIESBADEN

PARTY

18:45 Primus-Linie
»After Work Shipping«

LIVE-MUSIK

20:00 Kreativfabrik
»Open Stage«, Konzert/Impro

BÜHNE

19:30 Theater kuenstlerhaus43 im Palasthotel
»Die Feuerzangenbowle«

20:00 Galli Theater
»Der Spätesereiter mit anschließender Weinprobe«, Theater

KLASSIK & OPER

19:30 Kurhaus
»Vivaldi: Vier Jahreszeiten«

KUNST & AUSSTELLUNG

11:00 WerkRaum
»Workshop & Talk – dell(at) zeichenakademie«

INGELHEIM

LIVE-MUSIK

19:00 Sebastian-Münster-Platz
»Donnerstags in der City«

KINDER & JUGEND

15:00 Sebastian-Münster-Platz
»Donnerstags in der City Kids«

FREITAG 28

MAINZ

KINO & FILM

19:45 Landesmuseum
»FILMZ – Filmnächte unter Sternen«

BÜHNE

20:00 Kanufreunde Mombach 1929 e.V.
»Erdbeern im August – die Mombacher Ufer-Lach-Nacht«

WEINFESTE

17:00 Stadtpark
»Mainzer Weinmarkt«

WIESBADEN

LIVE-MUSIK

20:30 Kreativfabrik
»Frau Doktor«, Punk, Ska

BÜHNE

19:30 Theater kuenstlerhaus43 im Palasthotel
»Die Feuerzangenbowle«

20:00 Kammerspiele
»Wunderkammer«, Überraschungsabend

20:00 Galli Theater
»Die Mörschule«, Eine frische Komödie

KLASSIK & OPER

19:30 Kurhaus
»Vier Pianisten – ein Konzert«

INGELHEIM

KLASSIK & OPER

19:30 Winzerkeller
»Zwischen Takt und Taumel«, Trio Magos

KULINARISCHES

19:00 Winzerkeller
»Winzer-Weinprobe«

KINDER & JUGEND

16:00 Winzerkeller
»Emil und die Detektive«, Familienkonzert

WÖRRSTADT

FESTIVALS

12:00 Neuborn Open Air
»NOAF 2026«

BINGEN AM RHEIN

WEINFESTE

12:00 Innenstadt
»Binger Winzerfest 2026«

WÖRRSTADT

FESTIVALS

12:00 Neuborn Open Air
»NOAF 2026«

SAMSTAG 29

MAINZ

PARTY

23:00 schon schön
»Fick dich ins Knie, Melancholie!«

KINO & FILM

19:45 Landesmuseum
»FILMZ – Filmnächte unter Sternen«

BÜHNE

20:00 Kanufreunde Mombach 1929 e.V.
»Erdbeern im August – die Mombacher Ufer-Lach-Nacht«

KUNST & AUSSTELLUNG

11:00 K-LAB
»Collage Mayence«

SHOWS & FESTE

11:00 Staatstheater
»Theaterfest 26/27«

WEINFESTE

15:00 Stadtpark
»Mainzer Weinmarkt«

WIESBADEN

LIVE-MUSIK

14:00 Kreativfabrik
»Kokofest 26«, Alvida, Suspectre, Paper Beat Scissors, Ex-Colorado

BÜHNE

19:30 Theater kuenstlerhaus43 im Palasthotel
»Die Feuerzangenbowle«

20:00 Galli Theater
»Mein Mann – und tschüss!«, Komödie

20:00 Akzent Theater
»Der Auftrag«, Tragikomödie

20:00 Kammerspiele
»Wunderkammer«, Überraschungsabend

KLASSIK & OPER

19:30 Kurhaus
»Maria Dueñas & Die Deutsche Kammerphilharmonie Bremen«

SONSTIGES

14:00 Sternwarte
»Sonnenebeobachtung«

KINDER & JUGEND

11:00 Galli Theater
»Die drei kleinen Schweinchen«, Märchentheater

16:00 Galli Theater
»Dornröschen«, Märchentheater

BINGEN AM RHEIN

WEINFESTE

12:00 Innenstadt
»Binger Winzerfest 2026«

WÖRRSTADT

FESTIVALS

12:00 Neuborn Open Air
»NOAF 2026«

30



Summertime ist Broadway in Concert mit Werken von George Gershwin u.a. im Staatstheater Wiesbaden. Opernensemble und Staatsorchester bringen die goldene Ära des Musicals nach Wiesbaden. Großer Glamour, zarte Momente.

WORMS

FESTIVALS

11:00 Innenstadt
»Jazz & Joy«

BINGEN AM RHEIN

SHOWS & FESTE

10:00 Rochusberg
»Rochusfest 2026«

GROSS-GERAU

FESTIVALS

12:00 Schloss Dornberg
»Volk im Schloss«

MONTAG 24

WIESBADEN

SONSTIGES

20:00 Sternwarte
»Beobachtungabend«

DIENSTAG 25

MAINZ

KINO & FILM

15:00 K-LAB
»Mittagskino«, Filme zur besten Zeit des Tages

KUNST & AUSSTELLUNG

18:00 Landesmuseum
»Schaufenster der GDKE: Weihgabe an den Gott Merkur, Eröffnung«

WIESBADEN

LIVE-MUSIK

20:00 art.ist
»Improvisorium - Offene Bühne«

20:30 Kreativfabrik
»Stone Leek«, Hardcore, Skatepunk

BILDUNG & VORTRÄGE

18:00 WerkRaum
»Christian Dell: Ein Lehrer im Kontext der Weimarer Moderne«

MITTWOCH 26

MAINZ

PARTY

19:15 Primus-Linie
»After Work Shipping«

23:00 schon schön
»Es ist Mittwoch!«, 2000er & mehr

BILDUNG & VORTRÄGE

17:00 Naturhistorisches Museum
»Wildes Mainz«, Stadtpaziergang

WIESBADEN

PARTY

18:45 Primus-Linie
»After Work Shipping«

LIVE-MUSIK

20:00 Kreativfabrik
»Open Stage«, Konzert/Impro

BÜHNE

19:30 Theater kuenstlerhaus43 im Palasthotel
»Die Feuerzangenbowle«

20:00 Galli Theater
»Der Spätesereiter mit anschließender Weinprobe«, Theater

KLASSIK & OPER

19:30 Kurhaus
»Vivaldi: Vier Jahreszeiten«

KUNST & AUSSTELLUNG

11:00 WerkRaum
»Workshop & Talk – dell(at) zeichenakademie«

INGELHEIM

LIVE-MUSIK

19:00 Sebastian-Münster-Platz
»Donnerstags in der City«

KINDER & JUGEND

15:00 Sebastian-Münster-Platz
»Donnerstags in der City Kids«

FREITAG 28

MAINZ

KINO & FILM

19:45 Landesmuseum
»FILMZ – Filmnächte unter Sternen«

BÜHNE

20:00 Kanufreunde Mombach 1929 e.V.
»Erdbeern im August – die Mombacher Ufer-Lach-Nacht«

WEINFESTE

17:00 Stadtpark
»Mainzer Weinmarkt«

WIESBADEN

LIVE-MUSIK

20:30 Kreativfabrik
»Frau Doktor«, Punk, Ska

BÜHNE

19:30 Theater kuenstlerhaus43 im Palasthotel
»Die Feuerzangenbowle«

20:00 Kammerspiele
»Wunderkammer«, Überraschungsabend

20:00 Galli Theater
»Die Mörschule«, Eine frische Komödie

KLASSIK & OPER

19:30 Kurhaus
»Vier Pianisten – ein Konzert«

INGELHEIM

KLASSIK & OPER

19:30 Winzerkeller
»Zwischen Takt und Taumel«, Trio Magos

KULINARISCHES

19:00 Winzerkeller
»Winzer-Weinprobe«

KINDER & JUGEND

16:00 Winzerkeller
»Emil und die Detektive«, Familienkonzert

WÖRRSTADT

FESTIVALS

12:00 Neuborn Open Air
»NOAF 2026«

BINGEN AM RHEIN

WEINFESTE

12:00 Innenstadt
»Binger Winzerfest 2026«

WÖRRSTADT

FESTIVALS

12:00 Neuborn Open Air
»NOAF 2026«

30



Summertime ist Broadway in Concert mit Werken von George Gershwin u.a. im Staatstheater Wiesbaden. Opernensemble und Staatsorchester bringen die goldene Ära des Musicals nach Wiesbaden. Großer Glamour, zarte Momente.

WORMS

FESTIVALS

11:00 Innenstadt
»Jazz & Joy«

BINGEN AM RHEIN

SHOWS & FESTE

10:00 Rochusberg
»Rochusfest 2026«

GROSS-GERAU

FESTIVALS

12:00 Schloss Dornberg
»Volk im Schloss«

MONTAG 24

WIESBADEN

SONSTIGES

20:00 Sternwarte
»Beobachtungabend«

DIENSTAG 25

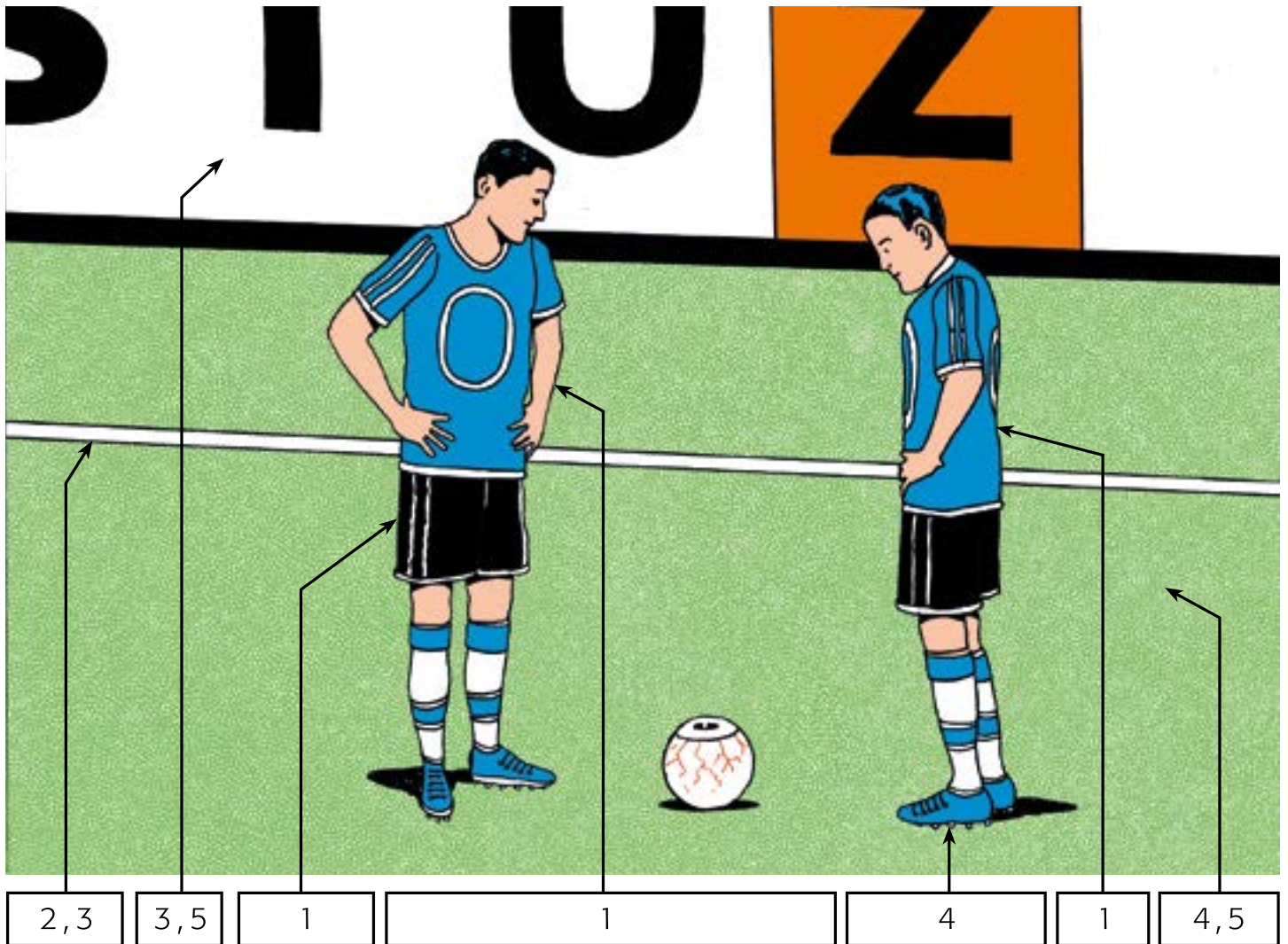
MAINZ

KINO & FILM

15:00 K-LAB
»Mittagskino«, Filme zur besten Zeit des Tages

KUNST & AUSSTELLUNG

DAS lustige REBUS — Finde das gesuchte Wort



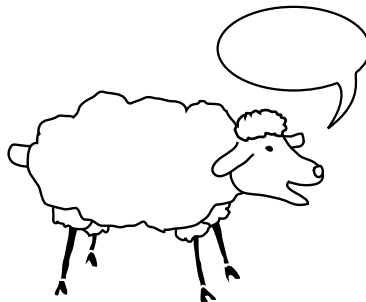
Gesucht ist ein Wort, das sich aus diesen sieben Bestandteilen zusammensetzt. Beachte dabei die Hinweise in den Kästchen!

Nº
96

WEIT HERGEHOLT

DREI BILDER -
EIN NAME

~~Li~~



MACH MIT BEIM STUZ-GEWINNSPIEL UND GEWINNE EINEN LUSTIGEN PREIS!
 TIPP: GESUCHT WIRD IN DIESEM RÄTSEL EIN BEKANNTER SPORTLER.

AUFLÖSUNG AUS HEFT 300:
 CARO EMERALD
 AUFLÖSUNG AUS HEFT 301: LIONEL MESSI

KLEINANZEIGEN

BIETE

Rennrad Marke Titan mit Shimano 600, 50er Rahmen, leichter Stahl, Relati, Marke Titan-Schweiz, hellblau-weiß, s.g. Zust. VHB 385 €, Mail: behzadamol@t-online.de, Tel:01577 2638058. SMS erwünscht.

Ich biete Hilfe in ihrem Garten wie Rasenmähen, Unkraut jäten, Hecken schneiden usw. Gerne in Mainz und Umgebung. 01577/2638058, Mail: behzadamol@t-online.de

Diaprojektor Zeiss Ikon Perkeo 5150 mit Reflecta Perl Leinwand 125 x 125, Rowi Dia-Sortierpult für 40 Dias, RevueElectric Diabetracher und Hama Lichtzeiger, 65 €, E-Mail: erwall@freenet.de

EHRENAMT

Werde Bildungspate – Gemeinsam für Chancengleichheit! STARTBLOCK-Rhein-Main e.V. sucht engagierte Ehrenamtliche, die einmal pro Woche Kinder und Jugendliche an Grundschulen in Mainz (Hartenberg, Lerchenberg, Mombach) sowie an weiterführenden Schulen in Wiesbaden bei der Hausaufgabenbetreuung und Freizeitgestaltung begleiten. Infos: startblock-rheinmain.de

MUSIK

Moderner gemischter Chor mit abwechslungsreicher Literatur sucht Tenöre und Bässe die Lust haben mit uns zu singen. Tel.: 0151/ 64604167

Professioneller Klarinettenunterricht (alle Altersgruppen, Anfänger bis Fortgeschrittene). Kontakt: 0177-5088203. Rufe gerne zurück.

Kleiner Männerchor mit abwechslungsreicher Literatur sucht neue Sänger. Tel.: 0611 / 500181

Das Ensemble Blech & Holz der Evang. Innenstadtgemeinde sucht Verstärkung! Proben freitags um 18 Uhr, Probenrhythmus monatlich, vor Auftritten wöchentlich. Gesucht: im tiefen Blech (Posaune, Horn, Euphonium, Flügelhorn, Tuba) und im Holz (Klarinette, Bassklarinetten, Fagott, Englischhorn). Auftritte 2-3 x pro Jahr im Gottesdienst von Altmünster. Zur Aufführung gelangen Choräle, freie Stücke aus allen Jahrhunderten; auch Gospel und Jazz. Infos: 0176 24051884 oder ottermann.annelen@gmail.com.

Proberaum für Schlagzeug in Mainzer Altstadt gesucht. Tel 06131/ 6355429

LESEN

Neuer Buchclub in Mz-Wi – bist Du dabei? Du (w/m zw. 40 und 60) hast Lust, Belletristik zu lesen – und dann drüber zu sprechen? Wir wählen Bücher (Zeh, Hein, Marei, Menasse, Elsberg, Sutter, ...) aus, lesen diese, treffen uns in Mz/Wi und diskutieren alle sechs Wochen darüber? Bist Du dabei? Dann schicke bitte eine kurze Mail über Dich und

warum Du dabei sein musst an K_wdw@web.de Ich freue mich auf Dich!

Suche Mädels, die Lust auf einen Buchclub haben. Ich bin weiblich, 31, aus Wiesbaden und hätte Lust einen Buchclub mit Mädels aus der Region zu gründen und sich regelmäßig zu treffen, um über das jeweilige Buch zu quatschen. Am liebsten gerne Leser:innen, die Romance, Non-fantasy und Klassiker lesen möchten. Meldet euch gerne unter: bookgirlswiesbaden@gmx.de

WOHNEN

Neues Wohnen und Leben. In Genossenschaft miteinander innovativ und nachhaltig die Zukunft gestalten. Aktuell ist nur noch eine Wohnung im Wohnprojekt von POLY-CHROM in Ingelheim am Rhein verfügbar. Alle Informationen finden Sie auf unserer Homepage polychrom-projekt1.de und bei unseren Online-Informationsveranstaltungen, sowie per Tel.: 0151-555 966 05

MIX

Radio selber machen?! Kannst du bei Radio Quer im Wiesbadener Lokalradio: Musik und Information, Radio von unten, basisdemokratisch und emanzipatorisch. Von und für Soziale Bewegungen, gegen rechts. Mitglied im Bundesverband Freier Radios. Mach mit! info@radio-quer.de Fon 0157/ 87755968

KONTAKT

Selbstbewusste, bewegte Skorpion Frau (55), kurzhaarig, getrennt lebend (o. Kind) sucht den wertebewussten, stilsicheren und zärtlichen Single Mann (zw. 50 und 65 Jahren). Für eine gefühlvolle Partnerschaft auf Augenhöhe. Diese Interessen sollten uns verbinden: Wandern, Rad fahren, viel Reisen, Städtrips mit dem D-Ticket, Kunst, Kultur, gute Restaurants, Kochen, Yoga und die Lust und Zeit zu leben! Jetzt ist der schönste "Moment" etwas "Neues" zu beginnen. Schreibe mir unter blumenfee1711@gmx.de

Einigermaßen kreativ veranlagte Sie (40), gepflegt, empathisch sucht ähnliches Gegenstück in männlich bis 45. Für humorvolle, tief sinnige Unterhaltungen online und bei Spaziergängen. die_dunkelbunte@gmx.net

Er, 50*, schlank mit gutem Herz sucht Sie. Wo bist Du? Mit gutem Herz für Spaß und mehr zu haben. Denn wir leben nur einmal, mach was Schönes, relax jetzt. Es ist Sommertime, worauf warten? Einen schönen Sommer und gerne noch viel Meer! Schreibe mir emyeujoop@yahoo.de Nur wenn Du schreibst, können wir uns treffen. Ich bin hier! Keine Spielchen, ehrlich!

Kostenlose private Kleinanzeigen, Anzeigenannahme per E-Mail: kleinis@stuz.de Einsendeschluss für Juli: 24.08.2026



Rundum ruinös

Dein Herz soll doch keine Mördergrube sein“, sagte der heiße Sommer zum windigen Herbst, der allerdings meinte, dass er durchaus ein Blatt vor den Mund nehmen könne. Schließlich sei es ja seine Art, Dinge loszulassen und sie in die Vergänglichkeit zu führen. Das moosige Braun, das Schmatzen kleiner Nager und das Gammeln umtriebiger Bakterien bis zum Zerbröseln der floralen Skelette in muffigen Humus; immer schon war der Niedergang der Beginn. Warum, so frage ich mich, brüten und schlüpfen die Kaiserpinguine mitten im kältesten Frost, in der unwirtschaftlichsten Zeit und am Ende überleben die das nicht nur, sondern haben auch noch diese drollige und tapsige Art? Als wäre diese Eiswüste ein annehmbarer Lebensraum. Warum lachen Menschen in Kalkutta mit nichts als ein paar Zahnstümpfen im Mund? Herzlich sind sie und unerschrocken, nie vom Leben verwöhnt oder auch nur ansatzweise mit irgendeiner Individualisierungsebene konfrontiert. Jedoch – ein gewagter Gedankensprung nimmt diese Hürde – wird uns ein geblechter Jürgen Klopp, vermutlich im Taurinrausch, lächelnd vermitteln, dass ein Trainer ohne Haarverpflanzung in der Gegenwart wie ein Relikt aus der Vergangenheit wirkt. Weise ist nicht weiß und ein Hurra ist kein Ole! Aber auch Jürgen ist im Herbst seiner Prophezeiungen, und so spielt die Wirklichkeit am Ende immer ihre letzte Chance des gesamten Spiels, in etwa so: „Charme spielt zu Charisma, von hinten könnte Karma schießen, Karma schießt – und vorbei! Wie kann man dem nur vergeben?“

Angenommen, du knackst nicht den Jackpot im Lotto, sondern gewinnst ein Leben lang, dir zweimal im Jahr in Luzern die Bürzeldrüse mit Rostschutz einmassieren zu lassen. Ja, was dann? Ich habe mal einen 500-Euro-Gutschein für ein Dauermakeup gewonnen, da war ich ratlos! Als alter weißer Strahle-Mann bin ich per se ne geile Sau und schieß dann auf Weisheit. Weiß strahlt in der Kamera und mir ist scheißegal, mit wie viel PFAS ich die Radieschen dünge? Veni, vidi, veneers.

WETTERE INFOS UND ANMELDUNG!

bildungswerk
LERN- UND ENTWICKELUNGSZENTRUM

MIT TANJA KOTHEGEL

RESILIENZ-TRAINING
8 Online-Impulsvorträge (einzeln buchbar) | Jeweils 18:00-20:00 Uhr
www.bildungswerkportal.de | +49 (0) 6131 2614370



Bioladen & Bistro

natürlich

natürlich mainz

natürlich ingelheim

Josefsstr. 65
55118 Mainz
T 06131 614976

Mainzer Str. 26
55218 Ingelheim
T 06132 5151540

natuerlich@gpe-mainz.de

natuerlich-ingelheim@gpe-mainz.de

www.bioladen-natuerlich.de

Staatstheater
Mainz

DIE PIRATEN
VON
PENZANCE

... sind wieder da!
Operette von Gilbert & Sullivan
ab 22.8. im Großen Haus

www.staatstheater-mainz.com

